



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

468 (10.10.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-263879

e Kowa

a Chlud

h, Beppo Brem,

L Eduard Kandl

: Fritz Thiery

lois Melichar

tapenhorst

Ucicky

ie Henne mit

Farben-Toefilm.

WOCHE

cht

753

er Mohr

 $8.30\,\mathrm{Uhr}$

Erweiterung

eute) der ge-

Platz erhoben.

0, 8.30 Uhr

rennen.

I. Tel. 28219

Abend-Ausgabe A

Angelaen 2018 Pariager, Annhere Millmeterzeile 10 Pfg. Die kaefpaltene Millmeterzeile im Texteil 45 Pfg. Für Keine Unzelgen: Tie l'Zgespaltene Millmeterzeile 7 Pfg. Het Biederholung Radatt nach ausliegendem Tarit. — Eckup der Anzeigen-Annahme: für Frühgusgate 18 libr. inr Womdausgade 13 libr. Anzeigen-Annahme: Mannbeim, p 3, 14/15 und p 4, 12 am Erredmarft, Krinnis 204 Sc. 314 71. 333 61/62. Zadlungs- und Erfühnussort Mannbeim. Anstickeiter Gerichteiland: Mannbeim. Politikeiter Gerichteiland: Mannbeim. Politikeiter Gerichten Das Hafentreußbannet Audien.

Mittmoch. 10. Officher 1934

Mittwoch, 10. Offober 1934

Der königsmord in Marseille

Der Eindruck in Belgrad / Thronbesteigung Peters II. am Donnerstag / Ein Regentschaftsrat eingesetzt

Belgrab, 10. Ott. Die Radricht von ber Ermorbung bes Ronigs Aleganber traf in Belgrad in ben Abenbftunben bes Dienstags ein, murbe aber nicht veröffentlicht. Troisbem fitferten aber Gerüchte burd und verbreiteten fich wie ein Lauffeuer burch bie Stadt. Gleich. geitig murben die Telephon- und Telegraphenleitungen mit bem Ausland und mit ber Bro. bing unterbrochen. Da niemand Genaues über ben Unichlag wußte, entftand in ber Bevölferung Bermirrung. Alle Rinos unterbrachen ihre Borftellungen und alle Gaftftatten wurden gefcloffen. Die Stragen murben fofort burch bie gefamte Genbarmerie befest und Die öffentlichen Gebaube burch ftarfe Boften gefichert. Da in ben Stragen ein lebhafter Abendverfehr herrichte, fam es an einigen Stellen gu großen Stauungen. Schlieflich eilten Die Menfchen in unbeftimmter Furcht fo raich wie möglich in ihre Wohnungen. Gine halbe Stunbe fpater waren bie Strafen faft menfchenleer.

Ministerrat

frat nach bem Gintreffen ber erften Rachricht fofort gufammen, um bie notigen Beidluffe gu Die Beratungen bes Minifterrats bauerten um 2 Uhr nachts noch an. Ingwischen war wenig Genaues festguftellen. Rur Die Rundfunthörer, Die mit ihren Apparaten bas Mustand erreichen fonnen, tonnten fich in ben Abendftunden ein Bild machen. Der größte Teil ber hauptstädtifden Bevolferung aber wußte nur, bag ber Ronig tot war. Bon ben übrigen Opfern bes Anschlages war nicht einmal gerüchtweise bie Rebe. 216 bie erfte Berwirrung bes Bolfes gewichen war, brach große Emporung burd. Wegen bie mutmaflichen Urbeber bes Anichlages wurden Bermunidnungen

Ronig Mlegander, beffen Gahig. feiten in ben leuten Jahren auch pon Smeiflern anerfannt murben. hat fich großer Beliebtheit in Bub. flamien erfreut. Inobefonbere feine Annaberungspolitif an Bulgarien fand ben Beifall ber gefamten fübflawifden Bevolferung. Die Daffen faben in Alexander nicht nur ben Solbatentonig, ber alle Gelbzuge mitgemacht hatte, fondern aud ben großen Staatomann, ber bie Ginigung ber fübflawifden Stamme bemvirflicht bat und eben im Begriffe mar, burch bie Berfohnung mit Italien bas Werf gu fronen. Das Bolf fab in ihm ben ftarfen Mann, ber ben Staat burch fdmerfte Gefahren innen- und außenpolitifder Ratur mit ficherer

Die Agence Avala fünbigt in einer amtlichen Berlautbarung an, bağ ber altefte Enhn bes in Marfeille verftorbenen Ro. nigs Mieganber I. als Beter II. am 11. Oftober ben Thron Subflamiens befteigt.

Proklamation on das Dolk

hiergu beifit es: Unfer großer Ronig Aleg-ander I. ift als Opfer eines erbarmlichen Inichlages am 9. Oftober um 4 Uhr in Marfeille verftorben. Der Marmrertonig bat mit feinem Blut fein Friedenswert befiegelt, für bas er feine Reife in bas verbundete Frantreich unternommen hatte. Gemaß Artitel 36 ber Berfaf. fung besteigt fein erftgeborener Cobn, Ronig Beter II., ben Thron bes Ronigereiches Gib. flawien. Die fonigliche Regierung, bas beer und die Flotte haben Ronig Beter II. ben Treueid gefchworen. Die fonigliche Regierung übernimmt in Uebereinftimmung mit Artifel 45 ber Berfaffung Die Regierung bis jum 11. DI-

(Fortfebung fiebe Geite 2)

Wieder über 115300 Arbeitslose im September weniger

Berlin, 10. Oft. (&B Funt.) Ueber bie Entwidlung ber Arbeitolofiafeit im Ceptember 1934 berichtet Die Reichsanftalt für Hrbeitebermittlung und Arbeitelofenverficherung

Babrend in ben früberen Jahren meiftens ber Ceptember burch die Berringerung ber Arbeitemöglichfeiten in ben Hugenberufen, in ber 3ahrzeuginduftrie und in bem Gaftftattenund Grembenverfebregemerbe einen Anftieg ber Arbeitolofengabl gu bringen pilegte, ift, wie bie Reicheanftalt für Arbeitevermittlung und Arbeitelofenverficherung berichtet, im Ceptember b. 3. unter bem Ginfluft bes icho. nen Berbftwettere, bas bie Durchführung ber Ernte in einem Bug ermöglichte und bie reibungelofe Fortführung ber Mugenarbeiten begunftigte, der Bugang oue ben Aufenberufen ausgeblieben. Da jugleich Die Festigung ber innerbeutichen Birtichaftelage, die fich in einer erhöhten Aufnahmefähigfeit ber Brobuftionsund Ronfumguterinduftrien barfiellt, anbigit, tonnte bie Babl ber Arbeitelofen über bas ju erwartende Dag binaus gefentt werben. Der Rudgang betrug inogefamt 115 300. Go ift bie Ceptumberentwidlung ale außerorbentlich gunftig angufprechen. In ben tommenben Monaten wirb jedoch mit einem verftarften Bugang aus ben Augenberufen ju rechnen fein.

Die Abnahme verteilt fich bis auf eine Musnabme auf alle Lanbesarbeiteamiebegirfe.

Sie war am frartften in ben induftriellen Teilen Gadfens und Mittelbeutschlanbe, por allem aber wieber in Branbenburg.

Inogesamt murben am 30. Geptember 1934 bei ben Arbeitsämtern rund 2 282 000 Arbeiteloje gegablt, von benen 1 733 000 Unterftühungeempfänger waren, und gwar wurden unterftust: in ber Arbeitelofenverficherung 298 000 (minus 12 000), in ber Rrifenfürforge 757 000 (minus 26 000) in ber öffentlichen Gurforge 678 000 (minus 50 000). Die Bahl ber Rotfiandearbeiter ging auch noch jurid. Inogefamt maren Ende Geptember 257 000 Rotftanbearbeiter bei Dagnahmen, gu benen Die Reicheanftalt Die Grunbforberung leiftete, beichaftigt, bas finb 35 000 meniger als

Die in ben September fallenbe hadfruchternteführtegu einerleb. baften Radfrage nad Rraften für Die Landwirticaft.

Das für ben Arbeitseinfat, fo wichtige Baugewerbe bat auch im Berichtsmona: wieberum feine große Stetigfeit bewiefen und entgegen ber im Geptember üblichen Tenbeng noch Arafte aufgenommen. Die ftetige Mufwarisentwidlung ber Brobuttions. guterinduftrien bat auch im Berichtemonat angehalten. 3m Bergbau liegt ber Abfat an Stein- und Braunfoble befriedigenb. In ber butten- und Balgmerfinbuft tie machte die Befferung bes Beidaftigunge. grabes auch im Ceptember Fortidritte. Die Tegtilinbuftrie fonnte mit Ausnahme einiger Berte ber Buteinduftrie iron ber beftebenben Robitoffverfnappung ibren Belegfchafteftanb halten.

Dem Bedenten Borft Weifels



Gine Ehre mache ber Berliner EM am Grabe bes für Deutschlands Freiheit gefallenen Rampfere borft Beffel an feinem Geburistag am 9. Oftober 1934

hinter der Maske

Es bat in ber letten Beit Leute gegeben, bie bie Ueberzeugung bertraten, bag fich in ber Comjetunion feit einiger Beit gemiffe Menberungen nicht nur in bejug auf die Augenpolis tit, fonbern auch in ber inneren Struffur bollsogen batten. Man fprach babon, bag gemiffe Realitäten Die Comjetbeberricher gezwungen batten, Die Ronftruftion ibres fommuniftifden Staateaufbaues umgubauen und nach und nach ben Lebensnonvendigfeiten angupaffen. Ge burfte befannt fein, daß die Autoritat Cta. Iin & gerabe in ber letten Beit eine befonbere Geftigung erfahren bat, und bag in ben letten neun Monaten fein Defret ber Comjetregierung berausgegangen ift, bas nicht bon bem Barteibiftator Stalin mit unterzeichnet gemefen mare. Wenn man alfo bon berattigen Umwanblungen fprechen will, wird man gunächft herrn Stalin fragen muffen. Es burfte bed. balb bon befonberem Intereffe fein, wenn ein englisches Rachrichtenbitro jest Gingelbeiten über eine Unterredung befannigibt, bie fürglich zwifchen bem englifden Schriftfteller D. G. Belle und Ctalin ftattfanb. 3m Berlaufe Diefer Unterredung vertrat Stalin Die Anficht, baß bas Biel einer Umwandlung bes Staatelebens im Intereffe ber Maffen nur burch eine Revolution des Proletariats erreichbar fet. Die fogenannte öffentliche Gefellichaft ber fapitaliftifchen ganber feien in Musbeuter und Musgebeutete aufgeteilt. Daber muffe jebe Bemubung, bie fapitallftifchen Intereffen mit benen ber Daffen gut vereinigen, von vornberein jum Geblichlagen verurieilt fein. Der Rommunismus vertrete gwar nicht bas 3beal ber Gewaltanmen. bung, (?) aber er erachte es ale nommenbig, ber bon ben berrichenben Rlaffen ausgebenben Bewalt bie Macht bes Proletariais entgegengufepen. Man wird jugeben muffen, daß biefe Meufterungen bee Sauptes ber ruffifden tommuniftifden Bartet und ber Dritten Internationale - herr Stalin bat einmal von fich behauptet, bag feine Anord. nung ber Dritten Internationale ergangen fei, Die nicht einen Schuft feines Beiftes enthalten babe - wenig Reues enthalten, Ge find Die alten Phrafen bes Marrismus, es find biefelben Thefen, die bereits 1917 und icon 1906 bon ben rabifalen marriftifchen Grubben bertreten wurden. herr Stalin, ber bas Erbe genins angetreten bat, bat niemale 3meifel baran gelaffen, daß er gewillt fei, biefe Thefen bis gur letten Ronfequeng gu verfol. gen. Die Unterredung bes Jahres 1934 beweift nicht bas Gegenteil, aber vielleicht tonnte fie einigen Phantaften jur Belehrung bienen, bag ber Rommunismus fein Objeft ift, bas fich jahmen lagt. Um wenigften find Die Beleweifen baju geeignet, Die in allem lebel noch ein Gutes feben wollen. Die Greigniffe in Epanien geben gu berartigen Theorien eine fonberbare Beleuchtung ab und es icheint, als ob in Granfreich und auch anbereive Anlag genug borhanden mare, Die tommuniftifch-marriftifche Lebre nicht als eine absterbenbe Angelegenheit angufeben. Bo bas ber Gall ift, tonnie es einmal ein ichredliches Erwachen geben.

Der Königsmord in Marfeille

(Fortfenung von Seite 1)

tober, um die Ablegung des Treueides gemäß Artitet 59 und 42 der Berfassung vorzubereiten. Die seinten Worte, die König Alexander mit seinem seinen Seuszer aushauchte, segen Zeugnis ab von seiner unendlichen Baterlandsliede. Er sagte: "Wacht über Südslawien". Die königliche Regierung rust die ganze südslawische Ration aus, in Treue und Würde über diese Erbschaft zu wochen.

Befer II. wurde am 6. September 1923 in Beigrad geboren.

In Anwesenheit bon Bring Baul, Minifierprafibent Ugunowitich, bem Belgraber Stabttommanbanten, Rommanbant ber toniglichen Garbe, General Gimtowitich, und bem Flügelabjutanten bes berftorbenen Konigs Alexander wurde bie

Testamentseröffnung

vorgenommen. In dem Testament hat König Alexander mahrend der Minderjährigkeit des Königs Peter zu Regenten eingesetzt: Prinz Baul Karageorgewitsch, den Senator und ehemaligen Minister Dr. Zedenko, Stantowitsch und den Ban der Banschaft Sau, Dr. Ivo Berowitsch. Als Rachsolger für Prinz Paul ist der sommandierende General und misitärische Beschischaber von Besgrad, Tomitsch, sitr Senator Zedenko der Senator Banjanin und sitr Perowitsch Senator Zeiz bestimme worden.

Aufbahrung des Königs Alexander unter dem Triumphbogen?

Paris, 10. Oft. Ein großer Teil ber Morgenpresse verössentlicht die Berichte über den Anichtag in Marjeille mit Trauerrand. Bon den zahlreichen Abbildungen sielt die eine die Begrüßungsansprache dar, als König Alexander und Barthou sich die hande schütteln, die andere zeigt den Wagen in dem Angenblic des Anschlags. Man sieht die Gestalt des Mörders auf dem Trittbreit hänger und bewertt, wie der Begleitossizier sein Pserd derumreist, um das Attentat zu verbindern. Aus einem anderen Bild sieht man auf dem Kissen des disenem anderen Bild sieht man auf dem Kissen des dienem Abete Wieder und des dienen Wagenschaft des Kinigs. Wiederum ein anderes Froto zeigt, wie der schwerverleite französische General Georges in Galaunisorm weggetragen wird.

In bem Auto, gegen bas ber Anschlag bollführt wurde, befand fich auf bem Rückin König Alexander und Außenminifter Barthou, ihnen gegenüber General Georges. Der Wagen wurde von einem Polizeichausseur gesteuert.

Wie ber "Matin" berichtet, wird die Rönigin Maria von Mumanien, die in London
wellt, sich unverzüglich zu ihrer Tochter, ber Königin von Südziawien, begeben. Das "Journal" gibt dem Buniche Ausdruck, die Leiche bes ermordeten südlawischen Königs zur besonderen Ehrung nach Paris zu übersuhren, das ja das Ziel seines Besuches gewesen sei, und eine Racht am Grabmal des unbekannten Soldaten unter dem Triumphogen aufzubahren, damit die Bevölkerung von Paris dem auf jranzösischem Boden gesallenen ausländischen herrscher eine lette Ehre erweisen könne.

lleber die letten Augenblide bes frangolischen Aufenministers Bartbon wird befannt, bag er fich gleich nach ber Einlieferung in bas Krantenhaus erfundigte, wie es dem König von Sidlavien ergangen fei. Man berbeim lichte ihm ben Tod bes Königs, und Barthou gab seiner Befriedigung barüber Ausbruck, baß diesem nichts geschehen sei, Die letten Worte bes Außenministers waren: "Ich habe Ech merzen, gebt mit zu trinten!"

Königin Maria von Jugoflawien in Marfeille

Baris, 10. Ott. (BB-Funt.) Geit ben frühen Morgenftunben ftaut fich bor ber Brafettur in Marfeille, in ber bie fterblichen Ueberrefte ber beiben erften Opfer bes Anschlags

Projessor Bergmann an das Krankenlager des Königs Fuad von Legypten berusen



Der befannte beutsche Mediziner Brof. Bergmann wurde an bas Kranfenlager bes Königs Fuad von Neghpten berufen, an bem ichon zwei italienische Mediziner weilen

aufgebahrt liegen, eine große Menschenmenge, die in tiefer Ergriffenheit die Ereignisse besspricht und der An- und Absahrt der Bersch- lichkeiten guschaut. Königin Waria bon Südslawien, die in Begleitung bon Frau herriot eintraf, wurde fosort in den Raum geführt, in dem der König den letten Schlaf schläft. Das

gesamte Gefolge jog fich zurud, um die Königin allein ihrem Schmerz zu überlaffen. Rach einem langen Gebet begab fich die Königin in einen Rebenraum, während im großen Saai ber Präsettur die feierliche Aufbahrung bes Königs und bes frangofischen Außenministers vorbereitet wurde.

Der Mörder mazedonischer Komitadschi? / Die Untersuchung der Leiche des Marseiller Mörders / Eine interessante Seststellung

Paris, 10. Oft. Bie aus Marseille berichtet wird, hat die Posizei den Revolver gebrüft, mit dem Petrus Kasemen den Anschlag ausgeführt hat. Es handelt sich um einen 20-schüssigen automatischen Revolver neuester Konstrustion. In einer Tasche des Nockes des Mörders sand man außerdem mehrere Patronenstreisen, so daß er über ungefähr 100 Schuß Munition verfügte.

Die Untersuchung der Leiche führte zu einer sehr interessanten Entdedung. Am linken Unterarm hatte Kalemen eine Tätowierung, die eine Krone von fünf dis sechs Zentimeter Durchmesser darstellte und von einem Totensopf mit zwei gekreuzten Knochen umgeben war, und außerdem einige Buchstadenabsürzungen auswied. Es handelt sich dei den Buchstadenabsürzungen um die Worte: Freiheit oder Tod! Ein südssawischer Ioduschen der Tod! Ein südssawischen das Zeichen der mazedonischen Latowierung das Zeichen der mazedonischen Lomitabilai sei.

Die frangösische Boligei sucht jeht vor allem festgustellen, ob Ralemen heljershelfer gehabt hat. Die Tatsache, baß seine Spur in teinem ber Marseiller hotels aufzusinden war, laht die Bermutung gu, baß er bei einem Freunde Wohnung genommen hatte. Es ware naturlich

bon großer Bebeutung, biefen Freund festau-

Der Anschlag hat die Bevöllerung so start erregt, daß die wildesten Gerüchte in Umlauf sind. So wurde behandtet, daß sünf oder sechs mit Dolchen und Revolvern bewassnete Männer den Mörder umgeden, hätten, als dieser von einem Offizier niedergeschlagen wurde. Es sollen sich Zeugen bereiterklärt haben, dies durch ihre Ausslagen zu dekrästigen, sedoch hat sich hierzu auf der Polizei noch niemand eingefunden.

Sine Melbung aus Brüffel besagt, daß die Lütticher Polizet sich in der lehten Zeit mit einigen derdächtigen Kroaten, die in Lüttich wohnten, zu beschäftigen gehabt habe, darunter mit einem Kantinenwirt Sofota, der Belgien am 1. Juli ohne Angabe seines Bohnortes verlassen habe. In einer anderen froatischen Kantine in Lüttich habe sich ein Bergarbeiter namens Petrus Kalmensti ausgehalten, der ebensalls seit kurzem Lüttich ohne Bohnortangabe verlassen habe. Wane frage sich deshald, ob die Aehnlichteit des Ramens des Lettgenannten mit dem Mörder des Königs Alexander ein bloher Zusals sei oder ob er dahinter siesse.

Barthou neben könig Alexander aufgebahrt

Paris, 10. Oft. (&B-Funt.) Der Gesundheitszustand bes bei dem Anschlag schwer verletten und irrimmlich bereits von der inund ausländischen Presse totgesagten französischen Generals Georges soll sich, den letten Meldungen zusolge, gebessert haben. Der General liegt im Militärfrankenhaus von Marseille.

Die Leiche Barthous wurde in den frühen Morgenstunden aus dem Krantenhaus in das Gebäude der Präseltur von Marseille übergesührt, wo sie neben der sterblichen hülle des Königs Alexander aufgebahrt wurde, Der Raum ist in eine Kapelle verwandelt. Französische Generale halten die Ehrenwache, Das Konsulartorps und die Bertreter der Behörden haben in ber Prafettur bem Toten bie lette Chrung erwiesen und fich in Die aufliegenben Beileibeliften eingetragen.

Der Sonberzug bes Staatsprafibenten Lebrun, ber in Begleitung ber Minifter herriot und Tarbieu Dienstagabend nach Marfeille abgefahren ift, traf um 11 Uhr ME3 bort ein.

Einer Savas-Melbung zusolge sollen bie letten, an ben subslawischen Außenminister von König Alexander gerichteten Worte gewesen sein: "Erhaltet bie subslawisch-frangofische Freundschaft..."

Belgrab, 10. Ott. (&B-Gunt.) In Belgrab grab bereicht völlige Rube und Ordnung. Im

Laufe des Mittwochvormittags wurde auch die draditofe Berbindung mit dem Auslande wiederhergestellt. Das gesante Seichästsleben ruht. Die Sipung des Ministerrates, die Dienstag um 20 Uhr begonnen hatte, dauerte dis Mittwoch um 5 Uhr früh. Die Morgenblätter, die alle mit schwarzem Rand erscheinen waren, brachten die erste Meldung über das Berbrechen in Marseille zugleich mit der Mittellung den der Einsehung des Regentschaftsrates und der Bereidigung des Hegentschaftsrates und der Bereidigung des Hegentschaftsrates und der Bereidigung des Hegentschaftsrates und der

In ben Boltemaffen wird immer wieder darauf verwiefen, bag ber Ronig den gangen Baltan beit burdreift habe, und bag er gerade im befreundeten und verbundeten Frantreich habe einem Unichlage jum Opfer fallen muffen.

Die Opfer des Anschlages 3 Cote — 11 Derlette

Baris, 10. Oft. Die Zahl ber Todesopfer bes Anschlages in Marseille beläuft sich disher auf drei: König Alexander, Außenminister Barthou und der Polizeibeamte Galb. In Kranten-hausbehandlung besinden sich neun Personen, darunter der französische General und Mitglied des Obersten Kriegrates, Georges, der Nachts operiert wurde und dessen Besinden sehr ernst ist, serner dein Französinnen and ein 14jähriger Junge. Außerdem sind zwei weitere Berletze in ihren Wohnungen in ärztlicher Beschulung, und zwar ein Polizeiinspestor, der einen Beinschuße dabongetragen hat, und Mittie.

Doumergue übernimmt das Außenministerium

Baris, 10. Oft. Bis jur endgültigen Regelung ber Rachfolge Barthous hat Minifterprofibent Doumergue bie Leitung bes franzofischen Außenminifterlums übernommen.

Das Beileid des Reichsaußenministers

Berlin, 10. Oft. (HB-Funt.) Im Auftrag bes zur Zeit von Berlin abwesenden Reichsministers des Auswärtigen begab sich deute der Chef des Prototolls, Gesandter Graf dan Basewist, in die königlich-jugoslawische Gesandtschaft und in die französische Botschaft und sprach zugleich auch im Namen der Reichsregterung dem töniglich-jugslawischen Gesandten, herrn Balugdzie, und dem französischen Botschafter, derrn Francois Poncet, das Beileid anlählich des Ablebens Er. Majestät des Königs von Sugoslawien und des französischen Ministers der auswärtigen Angelegendeiten, herrn Barthou, aus.

Das Weltecho der Marseiller Bluttat

Berlin:

Berlin, 10. Oft. Die Berliner Morgenbreffe wibmet bem Attentat von Marfeille ausführliche Berichte und gibt ihrem Abicheu über biefes Berbrechen Ausbrud.

Der "Bölfifche Beobachter" fcreibt: Erichüttert fieht beute bie Belt bor ben furchtbaren Folgen bes verbrecherischen Mttentats bon Marfeille. Die jugoflawifche Ration bat burch biefes blutige Berbrechen einen Ronig berloren, bas frangofifche Bolf ficht an ber Babre feines Augenminiftere. Aufrichtiges Mitgefühl erfüllt bas gange beutiche Boll, bas fiber ber reinen Bolitit mie nach menfclich-perfonlichen Begiehungen gu unterbruden gewillt ift. In allen Fragen ber jugoflawischen Politit zeigte fich Ronig Alexanber bemuht um bie Schaffung wirflich bauernber Friebeneverhältniffe gwifden ben Boltern, und biefe ftaatemannifche Weitficht machte ben Ronig bon Jugoflawien ju einem Burgen ruhiger europäischer Bolitit, ber, abseits bon aufgeregten politifchen Rombinationen, fein Land au einem ftarten und in fich felbft rubenben Dachtfattor geftaltete.

Selbst töblich verletzt, hatte sich ber französische Außenminister noch um ben sterbenden König bemüht. Kurze Zeit, nachdem König Alexander gestorben war, verschied auch Barthou. Wir glauben im Sinne des französischen Boltes zu sprechen, wenn wir erflären, daß gegenüber einem berartigen furchtdaren Berbrechen das ganze seiner selbst bewuste Europa in einer Front sieht und die Opfer diese Berbrechens ungeachtet vorher ausgetragener politischer Gegensähe als Märtyrer einer neuen europäischen Gestitung betrachtet. Mit diesem aufrichtigen menschlichen Mitgesühl hat Deutschland auch die Nachricht von dem Ableden des französischen Ausben menschlichen Rusenministers gehört und weit den Schmerz der französischen Kation zu würdigen.

Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die bose Zat wird von der
gangen zwisisserten Welt verurteilt. Unser ausrichtiges Beileid gilt den Angehörigen der
Zoten wie ihren Böllern. Jugoflawien
hateinen flugen Monarchen, Frankreich einen flugen Außenminister
verlozen. Wenn die Tragit des Schichals

biese beiben Männer seht im Tobe bereint, so sind sie bie Opser eines Zustandes geworden, ber allen Europäern gemeinsam ist, weil er auf und lastet: bes Zustandes bes friedlosen Europa, wie er sich seit Bersailles immer wieder in elementaren Ereignissen äußert.

Die "Deutsche Zeitung" weist nach einer Würbigung bes großen Ausbauwertes bes Königs Alexander darauf hin, daß sein Tod einen nicht abzumessen hen Berlust darstelle. Mit dem Tode dieses Königs, der sich sein Königtum durch seine Persönlichkeit und Arbeit selbst verdient habe, sei über Südslawien ein geschichtlich nationales Unglisch herausgebrochen, an dem wir Deutschen größten Anteil nehmen. Die politische Spannweite diese Attenials sei im Augenblick noch gar nicht zu überdlichen. Eins siehe sedenfalls sest: Wieder ein mal habe sich dier die bergistete kommunistisch anarchistische Weltatm ofphäre in brutalster Form

Das "Berliner Tageblatt" ertläri, König Alexander sei immer ein starter Mann gewesen. Er habe sich zu einer geistig bedeutenden Persönlichteit entwidelt, zu einer Figur, an der das Wort "Staatsmann" nicht verschwendet sei. Man entweihe nicht die offenen Gärge, indem man darauf hinweise, daß diese bose Tat ein Flammenzeichen am Horizont Europas sei.

London:

Lonbon, 10. Oft. Die Londoner Morgenpreffe berurteilt eindellig bas "abideuliche Berbrechen bon Marfeille". Die Keuherungen ber Breffe zeugen bon ben Bemühungen, die Loge faltbilitig zu beurfeifen,

3m "Dailb Telegrabb" beift es, Die bolitifche Bebeutung bes Berbrechens bestehe darin, daß eine Partei Rache gelibt habe an einem König, ber sein Land mit ftarfer Dand gelentt und fich babei Feinde gemacht habe.

Bum Tobe Bartbons bemertt "Dallb Telegrabe", ein großer Diener Franfreichs fei mitten in wichtigen Berbanblungen niebergefrectt worden.

"Morning Boft" führt aus: Bir werden uns noch lange ben ehrlichen und fraswollen Bemubungen bes Königs Meganber um die Errichtung ber Grundlagen bes Friedens auf bem Gelfen englisch-frangoftider Freundichaft bantbar erinnern.

"Times" preift die Leiftungen des toten Wonarden im Baltanfrieg und im Welitrieg. Das Blatt fährt fort: Für König Alexander war der Ihren fein Bett von Kolen. Die Schwierigkeiten mit Italien hätten fein Ende genommen. Keinem seiner Minister sei es ge-lungen, die orthodoren Serden mit ihren Baltanüberlieserungen und die römisch-latholischen Kroafen und Elowenen zu bereinigen. Der König dabe eine wichtige Rosse bei der Bisdung der Kleinen Entente gespielt.

Dicrauf widmer "Times" dem franzolischen Außenminister ehrende Worte. Sie jagt: Barihren habe fich mit Eiser an die Aufgabe gemacht, die Bandniffe und Berfiandigungen mit anderen Staaten des europäischen Festandes wieder berzustellen, die jozusagen etwas baufaltig geworden seien.

"Dailb Erbres" ichreibt: Konig Alexanber war ein tapferer Mann bon grobem Format. Im Rriege bar er wie ein Delb gefampft. Rach bem Kriege war er ein ftrenger Berricher.

Bartbon, ber wabre Leiter bes franzofischen Kabinetts, war ein entschloffener Mann ber Birflichteit. Er glaubte bat ber Friede Europas auf der militärischen Borberrschaft Frankreichs berube. Er gibt fein Leben für eine Sache, von der viele glauben, daß sie bereits verloren ist.

Der liberale "Rews Chronicle" bemerft, Barthous Ermordung sei wuhrscheinich ein Zusall, aber fie bleibe deshasd nicht weniger eine wirfliche Tragsdie Europas. Gegenwärtig sei er im Begriff gewesen, Berbandlungen zu silberen, die die Aussicht auf bestere und geregeltere Beziedungen zwischen Frankreich, Italien und Säbslawien zu dieten schienen. Diese hosse nung sei durch das tragische Ereignis von Marsteille plöplich zunichte geworden.

Doris

Paris, 10. Ott. Die frangofifche Morgenpreffe widmet bem König ben Gibflawien und bem Außenminister Baredou tiefgestablie Rachrufe. In ben Artifeln fommt einbellig bie große Entrustung über ben Anschlag zum Ausbruck.

"Matin" ichreibt, Frantreich libertomme ein Gefühl bes Schredens, ber Entruftung und un-

Das II

Aroll-Oper be net. Reichst und der Fuhr ten die Anfpra zeigt die Anfu geheurer Tran

geheurer Traiselben Gefühlt eint felen, er flawiens bie entschiedenen Baribou auf an ber Seite fallen feit, bri bes Landes e fen, bie fran bellegeln und tien und Suing urna ber die nation

nem Blute be "Petit I sicheinlich habe innenpolitische König abgefet "Letit Beitbliawische Losen Edien Edien Edien Losen Losen

filliage ber

unterirbifch b

rube mehr bei Eine Angabi taren bie ftarf Sicherheitspol Jour", geft bie weber Dif bie Ermorbu bes frangoftich gebe ilberhaul folden Edred brudt gu bring Roof und in f Stelle empfin derifch fei, b benerliches B beffede, Man gewußt, baß und man hat Tages nicht be ftarfen. Rur iden Rabinet geachteten Do gu bilben, bie feit au regier

"Den bre Süderitt bes ! laffungen inn iden Siderheben einem be tobinetts Dou

Rom:

Rom. 10.

morbung Roi in Marfeille ein und berf Rreife, fonbei hitraung. ren Abenbfti fiber bie gang nale b'Italia' thou beißt ce Boll verabie politifche Ber fertigung geb Roning Allero feiten und n slehungen an trlibten, ba'te Italien nicht lider Bietat len Bolitif a Jum Tob

obce 1984

auch bie

anbe toies ben ruht.

Dienstag

bis Mitt-

fatter, bie

n waren,

Berbrechen

lung von

und ber

ten Rönig

immer

oas ber

n heil

gerabe nbefen

idlage.

obesopfer

ich bisher

tifter Bar-

Franten-

Berfonen, und Mit

rges, ber

Befinben

barunter

n and ein

tlicher Beeftor, bet und

Außen-

ltigen Re-

Minifler-

bes fran-

ministers

n Auftrag

n Reichs

beute ber

raf bon

wifche Ge-

ifchaft und

eldibregie-

Befanbten,

anzösischen

Boncet,

Sr. Maje-

bes fran-

Ingelegen

reunbichaft

bed toten

283clifrica.

Mieranber

fen. Die

tein Enbe

fet es ac-

ibren Bal-

tatholilchen

gen. Der

er Bilbung

nadhifden .

fagt: Bar-

ufgabe ge-

jungen mit

Befflanbes

de baujat-

ig Miegan-

obent Gora

b getämpft.

Berricher.

es fran-

entichtoffe.

te. bab ber

n Borberr-

fein Leben

en, baß fie

e" bemertt,

ich ein Zu-

eniger eine

imartia fet

een zu filte

nb geregel. d. Italien

Dicie Soff.

bon Mar-

e Morgen-

awien und ablie Rach.

ble große

ctomme ein

ig und un-

lugbrud.

mmen.

15

Das Winterhilfswert 1934/35 wurde eröffnet



Am 9. Ottober wurde in einer Sidung in ber Kroll-Oper bas Winterhilfswert 1934,35 eröffnet. Reichspropaganbaminifter Dr. Goebbels und ber Führer und Kangler Abolf Sitler hielten bie Anfprachen bei ber Tagung, Unfer Bilb zeigt die Anfprachen von Reichsminifter Dr. Goebbels an ber Rroll-Oper

geheurer Trauer, Alle Frangrien, bie in bem-elben Gefühl von Belturgung und Trauer bereint felen, erneuerten ben Berbunbeten Gub. flawiens die Berficherung ihrer ergebenen und entichlebenen Collbaritat. Die Zatfache, bag Barthou auf feinem Boften als Augenminifter an ber Geite eines auslandifden Berrichers gefallen fei, bringe ibm bie tiefgefühlte Achtung pes Landes ein. Geine lette Wollcht fei gemefen, Die frangoftich-italienifche Ansiohnung gu beflegeln und jur Unnaberung gwifden 3talien und Gubflawien beigutragen.

"Journal" bebt berbor, bat Ronig Meganber bie nationale Einbeit Gloflawiens mit fetnem Blute beflegelt babe.

Betit Journal" foreibt u. a., mabricheinlich habe ber Berbrecher wegen fleinlicher innenholitifder Streitigfeiten es nur auf ben Ronig abgefeben gehabt.

Betit Bartilen" erffart, bas frangofift. fübilamifche Banbnis fei burch bas Blut ber beiden Opfer auf Emigfeit bestegelt; Die gleiche Treue eine burch ein neues Banb bie beiben

"Echo be Baris" fagt, bie Folgen bes Anidtags berubrien bas Shiem bes Friedens. Brutale Machte machten fich unterirbifd bemerfbar und bie Gicherheit berube mehr benn je auf bem Beft ber Macht.

Eine Angabi Blatter richten in ihren Rommentaren bie ftartften Angriffe gegen bie frangoftiche Sicherheitspolizei. Go fcbreibt g. B. ber Jour", geftern habe eine Gicherheitspolizei, bie weber Difgiplin balte, noch einen Chef habe. bie Ermorbung bes Ronigs ber Gerben und bes frangofticen Augenminifters zugelaffen. Es gebe fiberhaupt fein Wort, um angefichte einer folden Schredenstat bie Entriffing jum Musbrud gu bringen, bie jeber Frangofe in feinem Ropf und in feinem Bergen gegen eine ftaarliche Stelle empfinbe, bie jo unfabig unb fo berbrederifch fel, baß fle gutaffe, bag ein fo ungebeuerliches Berbrechen ben Boben Frantreichs beffede, Dan habe am Dienstagfruh in Baris gewußt, bag ein Attentat in Borbereitung fei, und man habe bie Stunden biefes tragifden Tages nicht bagu benuitt. um bie Wache gu berftarfen. Rur ber Gefamtrudtritt bes frangoil. iden Rabinette merbe es bem befabigten und geachteten Doumergue erlauben, eine Regierung ju bilben, bie fabig fel, mit Ehre und Cauber-

Denbre" gibt bereits Gerfichte bon einem Mudtritt bes Innenminiftere Carrant und Entlaffungen innerbaid ber Leitung ber frangoftiden Siderheitspolizei, ja 'ogar ein Gerlicht bon einem beabfichtigten Rildtritt bes Gefamttobinette Doumerque wieber.

Hom:

Rom. 10. Oft. Die Rachricht bon ber Er-morbung Ronige Mlegander von Gubfiawien in Marseisle tras in den Abendstunden in Rom ein und versehte nicht nur die politischen Kreise. sondern auch die gesamte italientiche Orsientlichkeit in hestige Errogung und Bestürzung. Die Zeltungen gaben in den späteren Abendstunden Extradiatier herous, die sider die ganzen ersten Seiten mit Ueberschristen die Ermordung besannt haben. Das "Giornale d'Italia" gibt den ersten Eindruck wieder. Im Nachruf sur König Merander und Barthon heißt es u. a.: das gesomie italienische Boll verabschene einmütig dieses doppelte politische Berbrechen, sür das es teine Rechtertigung geben könne. Der Abschen wende sich in erster Linie gegen die Ermordung des Königs Alexander. Die politischen Unstimmigsteiten und nationalen Konstitte, die die Beziehungen zwischen Italien und Südstanden in Marfeille traf in ben Abenbftunben in Rom glehungen gwifden Italien und Sabflawien trübten, fia'ten in ber Seele bes faschiftischen Italien nicht im minbesten bas Gefühl menschlicher Bictett und Solibarität sowie einer long. len Bolitit abzuschwächen vermocht.

Bum Tobe Barthous heißt es ". a .:

kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Ungarn

Reichsminister Rust vor Dertretern der ungarischen und der ausländischen Presse

Bubapeft, 9. Oft. Reichsminifter Ruft empfing heute im Sotel Gellert auf Ginlabung bes Breffechefe bes ungarifden Augenminifteriums die Bertreter ber ungarifchen und aus-lanbifchen Breffe. In zwanglofer Aussprache außerte fich ber Reichsminifter fiber bie wichtigften Brobleme feines Arbeitogebietes und führte hierbei u. a. folgenbes aus:

Die alten, engen fulturellen Bechfelbegiebungen zwifden Deutschland und Ungarn find befannt. Diefe gwifchen bem neuen Deutschland und Ungarn aufzufrischen und zu verstärfen, ift bas Biel meiner Reife nach Bubabeft. Ich tann als erften Ginbrud nur feststellen, bag bie Geundrichtung unferer Erziehungsauffaffung bie gleiche ift. Bir find entichloffen, Die Bege gu bereinbaren, wie wir in Bufunft bie fulturellen Begiebungen gwifden Deutschland und Ungarn lebendig ausgestalten wollen.

MIS Wichtigftes ericheint mir, baf bie heranwadfenbe Jugend ber europaifden Rationen fich burch wechfelfeitige Befuche gegenfeitig

Die Jugenborganifationen unferer beiben ganber wollen wir unterftiten, wenn fie mitein-

mit Barthou fei für bas gange italienische Bolt nicht nur ein wertvoller Diener ber frangösischen Interessen, sonbern auch ein erprobter und wohlwollender Freund Italiens verloren. Die italienische Ration habe die diplomatische Tätigleit Barthous, die immer einer Annäherung

Italiens und Frankreichs gegolten babe, ftets boch geichatt und neige fich in Trauer bor fei-

"Meffagero" ichreibt, ein jeber, ber bie fübilamifche Bolitif etwas beurteilen tonne, muffe jugeben, bag ber fübflamifche Ronig in

Rrieg und Frieben fein Amt mit größter toniglicher Burbe und beifer Baterlandeliebe

loniglicher Bürde und heiher Baierlandsliebe gesührt habe. In Marfeille set eine niedrige, gemeine Tat begangen worden. Solche Methoden beseidigen das wordlische Gesühl und die Zivilsgeiten Guropas. Das Platt widmet weiter Barthou einen berzlichen Nachruf. Barthou, der Ansang November in Rom erwartet worden sei zu einer Mission, für die gerade der Duce in seiner Mailänder Rebe benkwürdige Worte gesunden babe, sei immer ein großer Freund Italiens gewesen.

anber in Mustaufch treten wollen. Der Brofefforenaustaufch foll berftartt, bie Literatur ber beiben ganber einanber gegenfeitig zugänglich gemacht werben. Die afabemiichen Einrichtungen und ber Sprachunterricht follen gegenseitig gefestigt und ausgebaut werben, Muf eine Grage über bie Biele ber neuen beutschen Jugenbergiehung und bas Wefen bes Arbeitslagers erflatte Reichsminifter Ruft, bie früheren Spannungen swischen bein geiftigen Arbeiter und bem Sanbarbeiter mußten enbgultig befeitigt merben. Die Brude tonne nur burch Erziehung geschlagen werben. Gin bebeutungsvolles Mittel feien hierfur bie Areiner intenfiben geiftigen Bilbung mit aller Entschiebenheit gu bejaben. Der heutigen beutichen Generation fei eine neue große Aufgabe gestellt. Die Aufgabe bes gegenwartigen Deutsch-lands fei es vor allem, bas gesamte beutsche Boll innerlich jufammengufdweihen. Gerabe im Arbeitelager werbe ber Menich jum Gemeinichaftemenichen erzogen. Das Biel tonne jeboch nicht fein, eine einseitige torperliche Bilbung gu erreichen, fonbern gu einem Ausgleich und ber harmonie bon Charafter und Beift gu gelangen.

Sechs Monate Nationaltrauer in Südflawien

Belgrab, 10. Oft. Ein Minifterrat hat am-laglich bes tragifden Tobes bes Ronigs Meganber eine Lanbestrauer von feche Monaten festgeseit. Mittwochvormittag werben von allen Rirchen bes Landes Die Gloden lauten und in gang Gudflawien find Trauergottesbienfte an-

Bur Borbereitung ber Trauerfeierlichfelten wird ein befonberer Musichuft gebilbet werben. Bon allen Saufern weben bereits Trauerfab. nen und familiche Schulen werben beute geichloffen bleiben.

Das vierte Todesopfer des Derbrechens von Marfeille

Marfeille, 10. Oft. (BB-Funt.) Gine bon ben beim Anfchlag auf ben Ronig bon Subflawien verlette Frau ift heute ihren Ber-letungen erlegen. Damit hat fich bie Bahl ber Opfer auf bier erhöht.

Erbitterung der südslawischen Presse über den Anschlag

Belgrab, 10. Oft. (&B-Funt.) Die Ermorbung bes Ronigs Aleganber wirb in Gub. flawien als ein unermefiliches Unglud empfunben. In ben Schilberungen ber Blatter fommt tieffte Befturgung, aber auch größte Erbitterung über ben Marfeiller Unichlag jum Ausbrud.

Die halbamtliche "Breme" bezeichnet ben tragifchen Tob bes Ronigs als unerfenliden Berluft für Boll und Staat, ber niemals wieber gutgemadit werben fonne. Er fei aber auch ein fcmerer Schlag für Europa, für beffen Frieben ber Ronig immer eingetreten fei. Gine verbrecherifche banb habe biefem Leben ein Enbe gefeit.

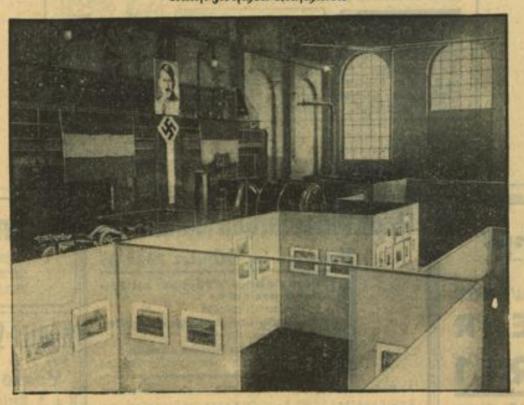
In annlichem Ginne fcreibt auch Die "Bolitica", bie im Unfolag ein Berbrechen

füdflawifder Emigranten ficht. Das Blatt greift bie Buhrer ber Emigrantenorgani. fationen, Bertet und Bawelitich, beftig an und weift barauf bin, baß fie icon eine Reibe von Unichlagen porbereitet batten, für bie fie pom Muslande bezahlt worben feien.

Die "Brawba" faßt ihre Meinung in bie Schlangelle gufammen: "Die Staats. und Bolfefeinbe haben unferen Ronig erichlagen! Subflawen! hutet bas Bater. land über alles und bewahret feine Ginheit, auf bie jest unfere Feinde gefchoffen haben!"

Mile Blatter weifen auf bie leisten Borte bes Ronigs: "butet mir Gubflamien" bin und erffaren, baß biefes Bermachinis bes Toten unter allen Umftanben erfüllt werben murbe,

Kunff zwischen Maschinen



In einem Majchinensaal einer Moabiter Werfzeugfabrit ift von bem Reichsamt "Bolfstum und heimat" in ber RS-Gemeinschaft "Rraft burch Freude" eine Runftausstellung eingerichtet worben, die als Wanderausstellung burch gang Deutschland gieben foll

Bemerkungen

"Nichtarifd" Schon feit eifichen Monaten fann man Beobachten, bag bas ftarte Berantwortungegefühl ber REDMB falld ausgelegt wird. Es finben fich wie Martin Edwaebe im "Beftbeutichen Beobachter" ausführt, immer noch Leute mit ber Meinung, bie Revolugger-Methoben etwa ber Meuterer von 1918 feien ber Musbrud revolutionaren Bollens. Gie halten allein Gefdrei und Gefchimpfe für Beweife ber Rraft, und ba beibes im nationalfogialiftifden Deutschland ber fach. lichen Arbeit und ber realen Tatfachen fehlt, scheint ihnen die Grundsahlostafeit wieder in ihre Rechte eingesett zu sein. Die Behandlung der Judenfrage in diesen Kreisen ist bafür ein fprechenbes Beifpiel. Dit ben übrigen "Banb &. fnechtemanieren" wurden fich bie Ragis, fo mahnte man, auch ber Antisemitismus abgewöhnen. Benn bie Juben auch nicht gleich wiebet Minifter murben, fo mußten boch bie groben Formen ber Ablehnung mit ber Beit verfchwinben. Wie auf allen anbern Gebicten verbe wohl auch in biefer Sinficht nur mit Baffer gefocht: Die Berftellung ber altomobn-ten "Berbindungen" follte manche Boge glat-

Die felbstwerftanblichen, weil einzig möglichen Berordnungen jur Sicherung ber Birticaft

Das neue Haus der Deufschen Urbeitsfront in hamburg.



bas am 10. Oftober burch Dr. Len seiner Be-frimmung als Sie ber Bezirksberwaltung Nord-mart ber DAP übergeben wird. Das hans ist bas sogenannte Patriotische Gebäude, ein sehr alter Bau, in bessen Räumen vor nehr als 200 Jahren Die Samburger Zünste ihren Gie nat-ten, und bem in hinblid auf Die ftanbischen Grundsage ber Deutschen Arbeitsfront symbo-lische Bebeutung gutommt

auch auf bem Gebiet ber Jubenfrage wurben ale Rongeffionen und Abftriche an ber Grundhaltung gewertet. Man glaubte, weil amtliche Stellen ihre Genehmigung gur Rameneau-berung jubifcher Rongerne mit bem Biel ber allmählichen Anpaffung an bie Grunbfabe bes neuen Staates und jur langfamen Ueberführung in beutsche Sanbe gaben, bamit icon Empfehlungen für die Warenbaufer in ber Zafche gu baben. Man glaubte "politifch" ben neuen Staat "be ja ben" gu tonnen, ohne auf ber anbern Seite feine jubifden Gelchafisfreunde abbauen ju muffen. Rurg, man hielt ben gangen Antisomitismus für eine revolutionare Mobeerfcbeinung, für eine Angelegenheit ber Stragenreffame, Die eine innere Berechtis gung nicht habe und barum auch nicht bon Dauer fein tonne. Diefelben Leute, Die noch bor turgem ben Rationalfogialismus als Beltanschauung öffentlich bestritten, glaubten auf ben Gebieten ber Birtichaft, Biffenichaft und Runft, wo fie noch Ginflug befigen, Die Jubengefebe ihrem 3med entfprechend abwandeln gu fonnen.

Gleichzeitig ift fcon feit Monaten ein immer breifteres Bieber. berbormagen ber Jubenichaft felbft ju beobachten. Die Zatfache, bag ber nationalfogialiftifche Staat bie Juben trop ber bem beutschen Bolf angetanen Berbrechen nicht unter Anenahmegefebe ftellte, fonbern lebiglich ihre Ginflugnahme bem prozentualen Anteil an ber Bebolferung entiprechend festfeste, ericheint ihnen bereits als ein Freibrief. Der Begriff "nichtarifd" hat in manchen Rreifen, wie gefagt, icon wieder einen guten Rlang. Wenn man die Finangangeigen einer gewiffen Preffe ftubiert, ericheinen fie gar ale Empfehlung! Ueberhaupt ift von jubifcher Geite feineemege barauf versichtet worben, bie Theorien bes 3ubentums publigiftifch gu bertreten. Gotvohl in ibren eigenen rein jubifchen Organen als auch in jenem Teil ber allgemeinen Tagespreffe, auf ben fie auch beute noch Ginflug haven, wird immer wieder ber Ginbrud bes unichulbig verfolgten und in einem riefengroßen Irrium bertannten jubifchen Boltes gu erweden verfucht.

Benn 3. B. in einer großen westbeutschen Beitung, Die auch beute noch ftolg ben Ramen ibres jubifchen Grunbere im Ropfe führt, fortbauernb bom "jubifchen Schidfal" und ber Tragit ber bon ber neuen beutichen Gejeggebung Betroffenen gefprochen wird, fo muß fich ber Einbrud berftarten, bag trop Edriftleitergefen noch mander untontrollierbare Ranal in Die einzelnen Rebaftionen mundet. Diefer Ginbrud wird um fo nachhaltiger, ale gerabe in ber letten Beit in ber Breffe Ausführungen nambafter nationalfogialiftifcher Gubrer fiber ben nationalfogialiftifchen Raffestanbpuntt und unfere Stellung

jur Jubenfrage glatt unterfchlagen wurben! Bas fich aber an Dreiftigfeit biz fübifchen Blatter felbft erlauben, wird nachgerabe unertraglich. Bahrend bie Regierung bas Weiterericeinen Diefer Blatter in ber Annahme ge. ftattet batte, bamit ben Juben bie Doglichteit eines Mustaufches über fulturelle und religiofe Gragen untereinander ju geben, machen biefe nus ihren Beitungen ein politifch-weltanichanliches Anmpffelb. Allwochentlich figen bort bie Schriftgelehrten über bas nationalsozialiftifche Deutschland ju Gericht. Lebiglich ber Ion hat fich im Bergleich gu 1932 geanbert, fachlich aber persucht man genau wie bamals bie Grunb. lage bes Rationalfogialismus als Brrium gu bemeifen.

Unfere Lefer wiffen, bag bie Jubenfrage für und nicht irgenbeinen politifchen Teilabichnitt bebeutet, fonbern ale bas A und O bes Le-benstampfes ber weißen Boller überhaupt angeichen werben muß. Um fo bebeutungeboller ift, bag eine Anordnung bes Stellvertretere bee Gubrere por getarnten Jubenfreundichaften und ihrer Unterftugung warnt. An und aber liegt es, über ber Musführung ber Beifungen unferer Gubrer taglich und überall gu machen!

"Deutscher Tag 1934" in Neuyork

Berlin, 9. Oft. Die jum "Deutiden Tag 1934" am verpangenen Conntag in Reunert Berfammelten baben an ben Gubrer folgenbes

Telegramm gerichtet: "Ueber 20 000 Deutschftammige Groß Reu ports, berfammelt jum Deutschen Zag 1984. befennen fich als bolfstümliche Ginbeit, an ber wir mit unerschütterlichem Glauben festhalten. und berfichern erneut, burch bas gemeinfame Schidfal mit unferen Brubern und Schweftern in ber beutichen Beimat ungertrennlich ver-bunden gu fein. Bir werben nicht aufboren. bei unseren amerikanischen Mitbürgern immer wieder geltend zu machen, daß wir alles daran sehen, und für die Würde und Ebre unseres allen Baterlandes einzusehen, das Ansehen, das unsere Bordater in diesem Lande geschaften haben, bochzubalten und die freundschaft lichen Beziehungen zwischen Deutschand und Annerika zu sordern. Dem Erweder und Erreturt des deutschen Bolles aus tieffter Pot ein alad-stolzes trendeutsches Sieg beil. Dr. I. Er zied !. Deutscher Tag, Prosident."

Ter Kührer dat durch den deutschen Botschafter in Bashington seinen Tant für diese Beartigung übermittelt und hinzugefügt, daß er zich über diese Bekenninis der engen Kerdund bendeit der Deutschsindmigen Groß-Reihorts bei unferen amerifanifchen Mitburgern immer

benbett ber Deutschlämmigen Groß Newports mit ber Beimat aufrichtig gefreut habe.

Die Stimmbüroleiter bei der Saarabstimmung

Bern, 10. Oft. Bie ber "Bund" erfahrt, werden von ben 800 für bie Saarabstimmung au ernennenben Stimmburoleitern 350 bant. de, ebenfo viele idnvelgerifche und 100 lu. remburgifche Staateburger berufen werben. Da es fich babet um Leute banbein muß, die in ber Bubrung bon Abftimmungs. lotalen eine gewiffe Erfahrung befigen, wirb man fich in ber hauptfache an hobere Gemeinbebeamic, Letier fianbiger Bablausichaffe, Braft. benten bon Gemeinden und Rorporationen

Ein frangofifcher Konful in Saarbruchen

Saarbruden, 10. Cft. Blie im Amisblatt ber Regierungofommiffion mitgeteilt wirb, ift bem frangofifchen Bigefonful Gun Brun bie Gr. machtigung erteilt worben, fein Umt ale fran-Jofifcher Ronful im Saargebiet auszuniben. Das Blatt fügt bingu, bag Prun mit ber Leitung bes frangofifchen Ronfulate in Gaarbrutten beauftragt wurde.

Die frangofifche Regierung bat fomit einen in frangofifchen Rreifen icon feit langerer Beit geforberten Gebanten, in Gaarbriiden ein felbfianbiges Ronfulat ju errichten, in Die Zat um-

Starke Abnahme der Kriminalität Jugendlicher

Ein Erfolg der nationalfozialiftischen Jugendführung

(Drabtber, unferer Berl, Schriftleitung)

Berlin, 10. Dti. 1934.

Die furchtbarften Musmirfungen bes Rovemberibfteme auf bie Gefamtheit bes beutichen Bolles waren nicht fo fehr bie nach außen in Ericeinung getretenen bestruftiben Tenbengen. Biel fonverwiegenber noch und fur bie Butunft gefährlicher mar bie innere Berruttung unb Berftorung aller fittlichen und rechtlichen Grundbegriffe, Die namentlich in ber Demora-lifterung ber beutichen Jugend ihren ericutternbften Musbrud fanben.

Ein Beweis bierfur ift bie Rriminalitat ber Jugenblichen, bie in ben letten Jahren ungebeuer angewachfen war. Die früheren Suftemregierungen aber taten nichts, um biefer Ent-widlung Ginhalt ju gebieten. Man uberließ bie Jugenb ber Strafe, machte fie jum Spielball ber Barteien und Organifationen, lieferte fie ber Arbeitelofigteit aus und fab untatig gu, wie fich bie Unterwelt und ber Bolfdewismus biefer haltlofen Menfchen bemachtigte. Die Folgen biefes Rieberganges geigt une Die Gerichteftatiftit, nach ber bei einer Miteregrenge bon 21 Jahren jeber 33, 3 u . genbliche perurteilt murbe.

Intereffant ift bie Art ber Rriminalfalle, bie fich biefe Jugendlichen gufchulben fommen liefen. 3m Jahre 1931 ftanben allein 94 Dorb. falle por Gericht. Rund gwei Drittel waren Gigentumsvergeben und etwa ein Behntel muß. ten wegen Sittlichfeiteberbrechen und gefahrlichen Rörperverlemungen beftraft werben.

Der innere Umbruch ber beutichen Ration burch bie nationalfogialiftifche Repolution, Die namentlich bie inneren Berte bes Bolfes wieber jur Geltung brachte, bat auch bier feinen Musbrud gefunden. Gin genauer leberblid ift swar heute noch nicht möglich. Rach ben bieberigen Beitftellungen tann man aber bamit rechnen, baf bie Rriminalitat ber 3ugenblichen um etwa ein Drittel gurudgegangen ift.

Der Rationalfogialismus bat ber Jugend ein neues Biel bor Mugen geftellt. Sitler-Jugend und Arbeitebienft haben ihrem Leben einen großen Inhalt gegeben. Reue Ibente und feelifche Berte bestimmen ihr Tun. Daburch ift in ber Jugend eine innere Wandlung bor fich gegangen, bie nun auch in bem Rudgang ber Ariminalität ihre Auswirtung gefunden bat.

Immer dieselben

Jüdische Separatisten mit Millionen nach Frankreich geflüchtet — Vor einem Riefen-Ronkursfkandal in Saarbrücken?

Caarbruden, 10, Cti. Bir erfahren, baß es anlaglich einer Glaubigerverfammlung in ber Ronturd-Ungelegenheit bes jubifchen Edubbaufes berg in Saarbruden ju erregten Szenen getommen ift. Den Glau-bigern murbe in ber Berfammlung mitgeteilt, bag bas Ronfureberfahren mangele Daffe abgefebnt murbe. Der Grund ju ber Erregung Durfte mohl in ber Tatfache ju fuchen fein, bab bie Inhaber unter Ritnahme mehrerer Millionen Franten, bie ber Ronturemaffe entjogen mur. ben, nach bem Ausland geflüchtet find. Danach batte man es mit einem Ronfureffandal größten Formate ju tun. Ge wirb une mitgeteift, baf unter ben Sauptgeichabigten gwei Saarbruder Bantgefcafte finb.

Intereffant burfte fein, bag ber eine Inhaber, ber Jube Julius Berg, icon eine gange Beitfang in Baris ift. Gein Raturalifationsantrag ift längft erlebigt. Berg geborte gu ben Rinanglere ber bor einigen Mot ten geborenen feparatiftifchen fatholifchen "Reuen Gaar-

Es ift hier wieber einmal bewiesen, welche Borte Menfchen fich ale Bertreter ber Status. quo-Bolitit auffpielt. Dan Braun wird über biefe Enthullung nicht febr erfreut fein.

270 neue Verhaftungen in Madrid

Mabrib. 10. Oft. In Mabrib murben am Dienstagabend einige Aufftanbifde fefigenom. men, bie aus bem hinterbalt auf Boligelpatronillen fenerten. 3m Laufe bes Dienstag murben insgefamt 270 Berbaftungen in Mabrib borgenommen, und bei berichtebenen Sansfuchungen gablreiche Waffen, barunter Maichinenpifioten, beidlagnabmt.

In Corbova und Bilbao fam es ju ffeineren Scharmfibeln swiften Beliget und Auffanbiiden, wobei bielfach bon Dadern aus Die Boligeiftreifen beichoffen wurden. Das Ergebnis mar mehrere Zote und Bermunbete. In San Sebaftian follen gwar bie Gefcafte

wieber geöffnet fein und bie Strafenbabn ihren Betrieb wieber aufgenommen haben, boch finb in einem Arbeiterbiertel noch ein beftiges Teuergefecht mit Aufftanbijden fatt, bes feche Tobesopfer forperte. In Milcanie verhaliete man ben bortigen fogialiftifden Burgernteifter, in Balencia besgleichen einige fogiatiftide

Die Derhaftung Azanas bestätigt

Mabrib, 10. Oft. In ber erften Morgen-ftunde traf bie Melbung ein, bag ber frübere fpantiche Minifterprafibent Agana, ber gelegentlich bes fatalanifchen Aufftanbes jum Brafibenten ber beabsichtigten fpanifchen fobefariben Republit ausgerufen murbe, in Barcelona gufammen mit bem Sonbifaliftenführer Mugel Deftana und einem Sauptmann ber Mrmee verhaftet morben ift,

Citulescu als rumanifder Aufenminifter pereidigt

Butareft, 10. Oft. Tituleden bat bas Mmt als Augenminifter im neuen Rabis nett Tatarescu angenommen und bereits ben Gib geleiftet,

25 000 Rilo Baumwolle in Slammen

Bapreuth, 10. Oft. In ben Mifchraumen ber Mechanifden Baumwollfpinnerei und Bes berei in ber Marigrafen-Muee ift ein Grofi. feuer ausgebrochen. Es fonnte fich in ben bort lagernben großen Baumwollbeftanben außererbentlich raid ausbreiten. Die Berffeuerwehr murbe fofort alarmiert unb es gelang ibr, ben gefährlichen Brand auf feinen Berd su befdranten. 25 000 Rilo Baumwolle find jum größten Teil pernichtet. Mis Brand urfache wird Celbftentgunbung ange-

Gauleiter Bürckel (pricht über alle deutschen Sender

Reuftadt a. Sot., 10. Oft. Der Saarbevoll-mächtigte bes Reichetanglers, Josef Burdel, bat anläglich ber tragischen Bortomuniffe in Frantreich seine für Freitag. 12. Oftober, vor-geschene Rundsuntrebe, die sich mit bem Saarproblem und ber Saarbentschrift bes bei ber berruchten Tat in Marseille ums Leben gelommenen frangösischen Auhenministers besatt, abgesat. Die Kundgebung ift auf Mittwoch, ben 17. Oftober, berlegt.

Staats= Palmnicken Eigentum! Der Bernstein u. Ceine Verarbeitung. Die Gewinnung durch Bernsteinbergwerk Palmnicken und durch Schleppnetzfischerei in See beträgt pro Jahr fast 10,000 Ztr, ca. 12% davon sind große Stücke, geeig net zu künftlerischer Arbeitsabfälle u. alle kleinsten Stücke werden aufgelöst und zu Derarbeitung aller Art Schleppnetzfischerei Handnetz-oder Kälcher. Fischerel, Ablieferung des Bernsteins gegen Pramienzahlg ca. 5.000 Ztr. kleinere Stücke werden jährlich w Blocks gepresst.

Bernftein, Deutschlands älteftes Kulturgut

Gine Darftellung ber Gewinnung und Berarbeitung bes Bernsteins. Die Bernftein-Sammeltage bes Binterhilfswerte baben mit ber herstellung ber Obfernabel in hobe von 12 Millionen Stud ber Bernsteinindustrie einen nicht unbebeutenben Arbeitsauf-trag gebracht. Rund 2000 Rilo Rohmaterial wurden verarbeitet

Geschäfts-Verlegung!

Offenbacher Lederwaren KOFFER-DOERR

jetzt Wegen

Breite Straße (Casino)

Städt. Planetarium Mannheim

Portrage im Winter 1934/35

- 1. Große deutsc e Physiker als För-derer der Kul ur à Experimental-Vortrage
- 2. Das Weltbild d. Naturwissenschaften 8 Lichtbilder-Vorträge
- Volkstümliche Himme'skunde 8 Vorträge mit Lichtbildern und Vorführungen

Ausführlicher Vortragsplan im Plane arium u. beim Verkehrsverein. Reihenkarten zu RM. 2. an der Kasse des Planetariums. For Schüler und Erwerbslose Preisermabigung.

Senetag, den 14. Oktober 1934. Unter Reben beim Weis am Rhein. Winzer-Feetzug 13,30 Uhr. "Historisches Feetspiel". Küfertanz. Eur naturreine Weine sun dam atfidt. Weingut. Vor der Katharinenkirzhe: Weinzuit, Tanz.

Louis Rumpf

K 4, 3, Kartoffelgroßhandig. Telephon 224 92. Lieferung fte Reller, Idglich auf bem Grofmarfi gegenüb, Ging, ber Rurfürfteniouie

Weinhaus Hauck 07, 18 15 morgen Donnerstag Schlachtfest Ausschank nur prima Wei e 30 gerbräuludw gshafen



Der Ty

der det

Sungr ftehn 1 Und i einer legtes, Gym mo

Fahrt

und S

Lichter

burch

Bäun

und e

obne !

unter

rafen

Straß

In m

Ottober 1934

Jugend ein itter-Jugenb deben einen ale und fee-Daburch ift ung por fice Rudgang ber unben hat.

or einem

uralifationshörte ju ben en geborenen en Gaar.

tefen, welche ber Status. n wird über fein.

Madrid

wurben am e festgenom. auf Bollgeir es Dienstag n in Mabria enen Dane. mier Majdi-

gu ffeineren ang one Bollas Ergebnis

bie Weidafte enbabn ibren en, boch find ein beftiges itt, das fects tte berbaftete Argermeifter, logialift! de

estätigt

fren Morgen. ber frühere ta, ber gelees gum Prahen foberatie in Barcefona führer Angel n ber Mrmce

Benminifter

Seu bat bas neuen Rabiund bereits

flammen

Mischräumen erei und Weein Groß. fich in ben nsdnäifedliout eiten. Die miert und ed nb auf feinen o Baumwolle Mis Brand-

iber alle

r Saarbeboll. fef Burdel, tommniffe in Oftober, porbes bei ber Leben gefom-re befaht, ab-Mittwoch, ben

nheim

Nur naturreine

BUCK 97, 18-19 Donnerstag achtfest rima Wei e

udw gshafen

OOC BUND DEUTSCHER MÄDEL

Der Typ atout? and thinks ber deutschen Jugend

Photo: Scheuermann



Unser Wollen:

Eine harte und herbe Mädelgeneration

Immer wieder wirst man unserer Madelgeneration eine jungenhafte, ja soldatische haltung vor. Bir vom Bom wissen, daß nur Außenhebende, die sich nie ernstlich mit und unserem Bollen besast haben, unsere Art und Arbeit so beurteilen können.

Denn waren wirtatsächlich so, wie man und vielsach sieht, dann ware unser Bund, unsere Gemeinschafteine Loustruierte, und wesenstrende Angelegenheit. Ale hätte dann in der Kürze der Zeit das geschafft werden konnen, was wir erzeicht haben.

schafft werden tonnen, was wir erreicht haben.
Richt nur, daß wir in einem Jahr die Millionen-Organisation des Bon als solche formten; wir haben in diesen Monaten durch eine gielbewußte Aufbauarbeit u. a. nicht weniger als 35 Führerinnenschulen errichten können. Gemeinsam mit Zeltlagern und Wochenend-fursen sassen wir Jedem Monat rund 5000 Mädels aus allen Berusen zu ernster samerad-schaftlicher Arbeit zusammen. Einbeitlich ist die Ausrichtung unserer gesamten Schulungsstätten: Reben der weltanschanlichen Durchbrin-gung unserer Mädels sieht die körperliche Ertüchtigung.

tüchtigung.
Turch eine unablässige Kleinarbeit ist heute schon in den weitaus meisten Obergauen des Bom der größte Teil aller Mädels — borberrichend aber die Landmädels, die dielang von leinem Sportverband erfaßt worden find -zu einer ftandigen forperlichen Ertüchtigung berangezogen worden. Richt Einzel- ober Socht-leistungen werben angestrebt, sondern unserer fogialiftischen Grundhaltung gemäß wird auch bier alle Arbeit auf breiter Bafis, also einzig und allein unter Berückstigung bes Rubens für bas große Gange burchgeführt.

Alar und bart find bie Formen unferes Spor-

für bas große Ganze burchgesuhrt.

Alar und hart sind die Formen unseres Sportes, unserer Leibesübungen. Diese Formen aber sollen bestimmend werden sür unsere außere wie innere Haltung. Ein Bolf, eine Jugend, die Ener Aufrechtung gend, die in einer Aufrechtung haben als sene, die hineingestellt wurden in eine sandere Ausrichtung haben als sene, die hineingestellt wurden in eine satte und selbstzussellt wurden in eine satte und selbstzussellt wurden als Mädels nicht weltsrewd und genügsam abseits sitzen, indes unser Voll zu ringen und zu lämpsen hat. Wir wollen auch deute Anteil baben am Schicksl dieses Boltes.

Es sind in ledter Zeit viel bislige und seichte Worte gefunden worden über unseren Beruf als Frau und Mutter; eines aber ist in den weitaus meisten Fällen vergessen worden: der Jusat, daß unser Bolf erst im Ansang seiner Erneuerung sieht. Aufrechte und widerslandsstätige und vor allem die ins lehte klar und gesund empfindende Menschen sind sehte klar und gesund empfindende Menschen sind siet die und ere Forderung nach einer innerlich wie außerlich distiplinterten Mädelsgeneration nicht soldatisch und artstemb, sondern zwangsläufig besdingt durch die Ausgaben, die der Rationalsstalismus unsern Wolft geseh hat.

Rationalsozialismus unserm Boll geseht bat.
So mussen und wollen wir Mädels bewustt hineingestellt sein in das Berktagsleben unseres Bolles, in die Verantwortung, weil wir uns nur so jene Haltung erarbeiten können, die wir brauchen, wenn von unserem Boll einmal letzter und schwerster Einsatz gesorbert wird. Würden wir in bequemer Juruschaltung, in ängitlich abgegrenzten Kreisen aufwachsen, so wurden wir jämmerlich versagen und zerbrechen, wenn unsere Krast bis zum senten benötigt wenn unfere Rraft bis jum letten benötigt

wird, Wohl erachten wir eine gewisse herbe, ja harte Haltung für unsere Generation als notwendig, aber wir wissen auch, daß dadurch nicht die uns wesensgemäße Artzerstört werden dark. Wir müssensgemäße Artzerstört werden dark. Wir müssen bis zum letten Frau und Mädel bleiben, — und wir sind es geblieben; denn nur aus den uns eigenen Kräften und Berten konnte sich unsere Gemeinschaft, unsere Arbeit, unsere Zielsehung formen.

Beil wir Mabels erlebt haben, baß eine Frauengeneration, gebunden an artfremde giele, während langer, harter Jahre gegen bas neue Deutschland ftand, werden wir nie in denselben Rebler berfallen, uns mefensfrembe Formen ju

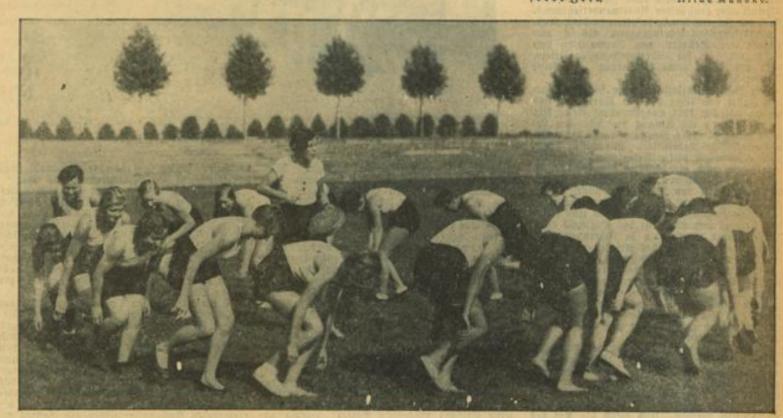
suchen. Wer einmal in unserer Gemeinschaft gestan-ben hat, burch unsere Bom-Kührerinnenschusen und Sportlager gegangen ist, ber wird bas klare und Herbe gespurt haben, bas über un-serer Arbeit liegt, der wird ersannt haben, daß in unseren Mäbelgruppen, in ihrer haltungs-mäßigen Ausrichtung nichts Art- und Wesens-fremdes ist, ja einsach nicht sein kann. Denn ihre Gemeinschaft, ihre äußere wie innere Baltung und Kormissnichts innere Saltung und Form ift nichts Gewolltes und Konfruiertes, fon-bern ift zwangsläufig erwachfen aus bem Erleben unferes Roltes, aus ber harten Notwenbigfeit un-Hilde Munnke. ferer Beit,

Nachtfahrt

Fahrt burch bie Racht und Rebel mallen; Lichter geiftern burch bas Duntel. Bäume haften und es eilen Dörfer, Gtabte ohne Raften unter Rabern rafen Strafen. In une noch ein tropig Gingen -Bungvoltjungen ftebn um Flammen. Und in ber Ferne einer Gaite lettes, leifes Rlingen. Heinz Dieter.

Gymnastik des BdM im

Mannheimer Stadion Photo: Scheuermann



Heimabende sind Bildungsstätten unserer Jugend!

Gebt der Jugend Heime und Rundfunkgeräte!

Tote und lebendige Kämpfer mahnen!

Von Landespropagandaleiter Wilhelm Müller-Scheld

Es gab Beiten ju benen bie erwachsenen Generationen und bie Jugend fich fremb und fogat seindlich gegenüberstanden. In der Lite-taint und auf dem Theater sind diese Gegen-fabe oft gezeigt worden. Es gab Beiten, in denen die alteren Generationen glaubten, aus Gründen einer wirtungsvollen Erziebung die Jugend bei jeder nur möglichen Gelegenheit immer etwas buden zu muffen. Es gab viele, bie glaubten, ber Jugend von Beit zu Beit ihre noch mangeinde Reife, ihre noch geringe ihre noch mangeinde Reise, ihre noch geringe Lebensersahrung vorhalten zu müssen, manchmal sogar spöttisch oder gar hämisch, teils, um sich selbst wichtig zu machen, teils in dem edrilchen Glauben, daß dies notwendig und nühlich sei. Man kann den älteren Generationen leider nicht nachsagen, daß sie in seder Beziehung der Jugend ein gutes und nacheisernswertes Borbild gewesen seiten.

Der Kationalsozialismus dat zum erstenmal

Der Rationalfogialismus bat jum erftenmal bie Bebeutung ber Jugend nicht nur erfannt, fondern fie in ben Mittelpunft eines gangen Denfens gerudt. Der Rationalfoglalift fieht in ben jugendlichen Genetationen nicht mehr eine ben jugendlichen Genetationen nicht mehr eine Detbe junger unreiser Geschöbse, die dressert werben muß, sondern er sieht in ihnen schon das deutsche Bolt der nächten Jahrzehnte. Mit innigster Antelnahme wird Bedacht genommen auf das Schicksal unserer jungen Bolksgenossinnen und Bolksgenossen, die nicht mit nuplosem Wissen vollgepfrohst werden dürsen, sondern die gestist und körperlich ju gesunden, lebendssohn und lebendstarten Menschen herangebildet werden sollen. Bei der auffinitiaen Erziedung und Durch-

Bei ber guffinftigen Erziehung und Durch-bilbung unserer Jugend muffen Die Erfahrun-gen bes Beltfrieges von entscheibenber Bebeu-

gen bes Weltfrieges von entscheidender Bedeutung sein.
Es ist dier wichtig, folgendes klarzustellent. Der Weltfrieg hat ungebeure Opser an Blut, an Gesundheit und an Gütern gesordert. Aur wenige daben einen Ueberdick über diese Opser. Zwei Missionen Kameraden gruben wir auf allen Kriegsschauplähen diese Kingens in die Erde. Würde man diese Wissionen einmal zu Marschfolonnen ausstellen und an uns vorübermarschieren lasse, so mühren wie mindestens siins Tage und sins Käche steden, die die letzen vorübergezogen wären. Falt eine Willion wurde zu Krüppeln, wurde so getrossen, daß sie nie wieder mit ganzer Krasseinen killion wurde in getrossen, daß sie nie wieder mit ganzer Krasseiner richtigen Arbeit nachgeben können. Gundertschausend krasse rafte die Eridhe hin, da sie insiste schlechter Ernährung nicht genügend Krasse sist die Tatsache, daß während des Krieges, vor allem in den Erofstädten, ganz: Jadrzänge von Kindern unterernährt heranwuchsen, da ihr Körper nicht die Rahrung erhielt, die notwendig war. Die Statistifen der Schulärzte red en hier eine besänssische Ertegende.

Es ist aus der Perspessite des Keinen, nur mit sich und seinem persönlichen Schicksal

ängstigenbe Sprache. Es fleinen, nur mit sich und seinem personlichen Schickfal besichäftigten Alltagsmenschen burchaus begreislich, daß in den Zeiten von 1918 bis zur nationalsozialistischen Machtergreifung in Bückern und Aussächen, im Film und auf der Büchen gegen den Krieg und seine vermeintlichen Urdeber leidenschaftlich gewützt wurde. Die Schuldfrage bildete wiele Jahre den Mittelpunkt aller ernsibatten Auseinanderschungen. Auch die Jugend wurde insosen in diese Augend Much die Jugend wurde insofern in diese Aus-einanbersehungen bineingezogen, als fie bon Batern und Brudern, bon Berwandten und Befannten, die sich widersprechendsten Urtette über den Krieg, seine Bedeutung und seine Folgen borte. Bir Rationalfogialiften feben bie bergange

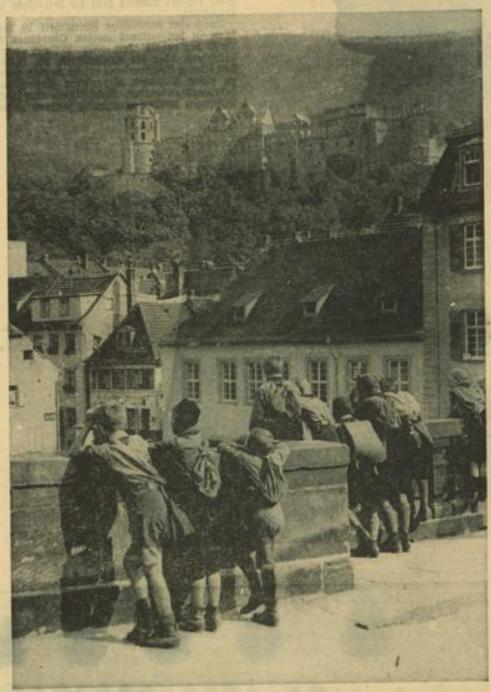
nen Jahre bon einer höberen Barte aus und wiffen, bag ber 1914 ausgebrochene Arieg fein Enbe, sondern ein Ansang des beutschen Le-bens bedeutet. 1914 begann für uns die natio-nalsojialistische Revolution. Wir wiffen heute. nassozialistische Revolution. Bir wissen heute, daß auch wenn dieser Krieg nicht gesommen wäre, wir nach menschlichem Ermessen einen noch viel schlimmeren Zusammenbruch erlebt hätten als den von 1918. Bir wissen heute, daß die Inflation und der allgemeine wirtischaltliche Zusammendruch nicht nur eine Folge des Krieges und nicht nur das Ergebnis einer Politik derer waren, die in sührenden Stellungen den Ausbruch des Krieges nicht mehr verhindern konnien, sondern es ist uns inzwischen klar geworden, daß der Krieg das deutsche Kolls school den normalen Ausbruch einer schliechenden Krankheit in einen Kiebereiner ichleichenden Rrantheit in einen Rieber-zustand verfett hatte, in bem entichieben wurde, ob wir bom Schidfal verdammt feien,

wurde, ob wir bom Schlafal verdammt seien, zu Grunde zu geben, ober zu einem neuen Leben zu erwachen. Gs ist nun einmal so, daß die Menschen nicht nachdenken, so lange es ihnen gut geht und daß das Schickal uns ab und zu aufrütteln muß. Not lehrt beten. Beten heißt nicht bitten und betteln und auf den Knien liegen, sondern: Sich vertiefen und nachdenklich werden. Und dutch die Rot des Krieges wurden die Velten unseres Bolkennachenklich und erwachten unter der Führung nadbentlich und erwachten unter ber Führung Abolf hillers ju einem neuen Lebenswillen. Geit 1918 wollte bas Gejammer nicht ber-

finmmen, daß das deutsche Boll sich nie wieder erheben, daß das deutsche Boll von den Bunden, die der Welttrieg und die Eretgnisse der Rachtriegszeit geschlagen baben, sich nie wieder erholen würde. Auch unsere Jungen und Medbels haben sicher oft diese kleinmätigen Metnungen gehört. Abolf hiller und seine Mitsampser, die das deutsche Bolt auf den Stätten der Arbeit und auf den Schlachtseldern in seiner Eröße und aber auch in seinen Kehlern star gesehen daben, wußten, daß diese Bolt so gesund und voll derborgener Kräste ist, dan es einst wieder ausersiehen würde.

Und wir Nationalsozialisten wollen nun erreichen, daß die Jugend all das begreift, was wir ersahren und ersebt haben. Die Jugend soll im Krieg nicht ein romantisches Indianerspiel sehen mit Bumbum und Trara. Aber unsern Jungen soll auch keine Angli eingeigt werden mit der Schilderung der Schreifen und Opser eines Kampses, dei dem mit Granaten und Maschinengewehren Zod und

anderen — heute noch nicht entschieden ist und daß diese Frage erst dann entschieden sein wird, wenn klar sieht, ob aus diesen Erlednissen etwas gesernt wurde oder nicht. Für und bedeutet das Ergebnis des Krieges nicht nur die oden aufgezählten Toten und Krüpbel und Eestorbenen und nicht die unteretnadrt ausgewachsene Eeneration, sondern: Abolf hiller und seiner antionalsozialissische Freiheitsbewegung. Abolf hiller aber ist nicht nur ein Mensch von Aleisch und Blut wie wir alle, sondern er derförpert in sich alle sarken und gesunden Kräfte des geschen Traums und der narch Rensch von des getoßen Traums und des nurch Jahrbunderte. Ihn der Zeit getormt. Er wurdereit in der Zeit getommten der wurdereit in der Zeit getommtert Männer im Braunhemd, die von seinen in Deutschland wüsenden Feinden erschlagen, erstochen und erschossen keinden erschlagen, erstochen und erschossen für das, was er will, was er



HI erobert die Heimat

Berberben heraufbeichworen werben. wollen unfere Jungens baran erinnern, baft bie Toten, bie auf ben Rampfplagen in Beldie Toten, die auf den Kampipläten in Belgien, in Flandern, in Frankreich, in Rugland, in Rumawien und Serdien, in der Türkei und den Alpen und auf dem Weltmeere fielen, mahnen, daß sie dahinsinken musten, auf daß das deutsche Bolt flug werde. Und daß die, die zu Krüppeln geschossen wurden, die ohne Arme, ohne Beine, blind und elend dahinleben müssen, erwarten, daß die heranwachsende Jugend ihr schweres Opser sür das Baterland begreist! Und daß die beutschen Ränner, die unverwundet aus dem Krieg zu-Manner, Die unverwundet aus bem Rrieg gu-Ranner, die indertrunder aus den kein gabre riddiamen, die ihre besten Jahre auf den Schlachtselbern, umsummt von den todlichen Geschossen, bedroht von Maschinengewehr-garben der Feinde, mitten in den Feuer-wirdeln der seindlichen Batterien, in dem Bligen und Krachen fredierender Granaten verbrachten, ernfilich hoffen, daß die Jugend fich Mube geben wird, um einmal biefes um feine Eriftens ringenden Bolfes wurdig gu

Die Jugend foll miffen, bag bie Frage, wet ben Arieg verloren bat - ob wir ober bie

verfündet, fanten bewußt ober unbewußt zwel Millionen auf ben Schlachtfelbern ins Grab. Wir haben Menschen, Tiere, Gelb und Guter berloren, aber une murbe bafür bom Echidfal geschentt ber Kührer Abolf hitler und die Riesenorganisation seiner Freiheitsbewogung als Trägerin seiner Ideen. Und die beutsche Jugend soll wissen, das der Kührer ihr bester Freund ist und von ihr gläubig erwartet, das ihr den Kleef mas ar zur Leit errichtet, aus fie bas Wert, was er jur Zeit errichtet, aus-bauen bilft und bag fie fpater einmal bie eiferne Garbe bes Dritten Reiches wirb.

Mil bie aufgegablien Opfer maren notig, um bas beutiche Bolt por einem unbeilbaren Berfall ju bebuten und um der beutschen Jugend eine freie Julunft zu erschließen. Go wie einst Wintelried die Speece der Feinde mit den Armen ergriff und in seine Brust brückte und sterbend ben hinter ihm siebenden Kameraden eine Saffe fout, burch bie fie die Linie des Gegners burchbrechen fonnten. so find die Gesallenen und Kruppel des Weltfrieges und bie ermordeten Rationalsozialiften ale Ganges ge-nommen ebenjo wie biefer Bintelrieb: Gie baben burch ibre Taten eine Breiche gebrochen, burch die bas beutiche Bolf, geführt von Mooli Bitler, in bie Greibeit pordringen fann.

Schafft der Staatsjugend Heime!

Gebi ber Staatsjugend Rundfuntgerate!

Erommelichlage ericallen. Die Strafe ent-

Die Menschen bleiben fteben und bewundern bie ftrammen Geftalten. Gie freuen fich beim Anblid biefer Jugend, ber fünftigen Tragerin eines neuen, befferen Deutschlands.

Biele find es, eine unüberfebbare Reibe! Bor einigen Wochen hat der Reichsjugendführer im Rundfunt an die deutschen Eltern einen Appell gerichtet und sie ausgesordert, ihre Kinder in die hiller-Jugend einzureihen. Tausende und aber Tausende haben diesem Rus Folge gesteistet. Damit wuchsen aber auch die organissatorischen Arbeiten in gewaltigem Maße.

Boltsgenoffe! Daft bu bir schon überlegt, baß biefer Jugend für ihre Winterarbeit Dei'ne geschaffen werben muffen und daß es ihr zum Gemeinschaftsempfang aller hitter-Ingend-Sendungen an Rundsunfgeräten sehlt?

Deshalb beift bie Forberung unferer Taget Shafft une beime!

Shafft uns Runbfuntgerate! Bebe Forberung ift ju erfüllen. Unfer Biffe muß ftarter fein ale alle hinberniffe, bie fich

und in ben 2Beg ftellen. Ueberall gibt es Jeere Raume, Die fich ale

Beime eignen.
Es liegt an bir, Bolfsgenoffe, und solche Raume jur Bersügung ju stellen, bamit bie Winterarbeit aufgenommen werben fann. haft bu einen solchen Raum, bann benachrichtige bie Bührung ber hitler-Jugend, Bann 171, Mann-beim, Luifenring 49, Tel. 214 12.

Bielleicht haft bu bich auch angesichts ber langen Binterabenbe jum Rauf eines neuen Rabiogerates entschlossen. Dente baran, bag bein altes Gerät ber hitler-Jugend noch wert-volle Dienste leisten fann!

Dein Opfer gibt bir bie Gewiftbeit, mit-gearbeitet zu haben an bem großen Werte un-feres Führers, ein freies, einiges und glud-liches Deutschland zu schaffen.

Die beutsche Jugend ift bereit - und bu?

Wir suchen ein Heim!

Wir hatten einmal ein heim. Schon war es nicht, aber es war doch ein Raum. Rechts neben uns im Zimmer hatte die hitlerjugend ihr heim, lints dovon das Jungvoll. Das gab manchmal ein schones Durcheinander, wenn dann alle drei Gruppen zusammen sangen, natürlich jede ein anderes Lieb...

Aber bas war noch nicht einmal bas Schlimmste. Wenn wir unseren Raum nur selbst ein wenig hatten ausgestalten bürfen. Der Gastwirt wollte es nicht. Wir hatten also nichts als eine alte, table Stube, ben ganzen langen Winter bindurch.

Im heim follen wir uns wohlfühlen, follen wir dabeim fein. — Manchmal fiel es uns febr ichwer in biefer ungemüllichen Umgegenb. Aber tropbem waren wir froh, wenigsens diesen einen Raum zu haben, — bis dann eines Tages der Traum aus war. Die drei Zimmer waren als Wohnung vermiebet. Was

Wir ftanden auf der Straße und wußten nicht wohin. — Allo ins Grüne", sagte unsere Gruppenführerin. Rur gut, daß es jeht wärmer wurde... Wir gingen also hinaus ins Freie, heimnachmittag für heimnachmittag, den ganzen Sommer hindurch.

Manchmal war es ja gang schon, wenn ein Dupend Kinder um uns herumftanden; wir sangen und spielten dann mit ihnen. — Propagandaarbeit!

Aber immer? - Bir wollten boch auch einmal unter und fein, um richtig arbeiten gu

"Warum basteln wir nicht wieber? Das war bod) immer so sein!" fragten die Mabel. Ja, wo sollten wir denn basteln? Auf einer Biese geht bas fchlecht. -Und bann tam ein Nachmittag, da regnete es, was bom himmel herunfer wollte. Kach langem Ueberfegen handen wir schließlich vor unserer Schule. Ob uns der Hausmeister wohl hineinließ? Es bedurfte schwieriger Berhandlungen, die er sich endlich aufrasste und uns eine Klasse ausschloß.

Wir haben ein neues Seim! Eine ergabite es ber anberen. Boller Freude und Erwar-tung zogen wir bin; es foll ein alter Umfleibe-raum feln. Ach, wie fiein und bunfel, bas ift ber erfte Einbrud. Gin Fenfter ift nicht ba, nur eine Glastur - und bann fo flein. Wir geben faum alle binein. Auf Brettern, Gimern und Riften fagen wir borgeftern am Beimnadmittag jufammen, ein wenig ungemutlich, aber es ging icon. Wir bachten ja nur immer: Wir wollen uns unfer neues heim icon fein ausgestalten ...

Gin Zag banach: - wir hatten ein Beim! Gin Sanbler hat ben Raum als Lager ge-

mietet. Run geben wir wieber ins Grune, Beim-

nachmittag für Beimnachmittag. bin, wenn es talt wirb?!

"Für Volkstum und Rasse"

Berfehren Dürerftraße fahren wur gen an ber Beleuchtun mei Fahrra briliung auf Entwenber Lotal in P

Oftober i felblane Dan ichiebenen ?
borf; am
bof bier e
Milchbanble Raftenboben. Berloren richsplat ein ffeinem Bet langer, golt niere, gwei buch mit @

Bergierunge 20 000 Bei Meffe. Die am Montag 7500 Berfon bat bie 21 befucherzahl fen. Auch e erfolge au 1 bis 15. Ofto

inichchen; fer

Haft du

Jeder De nabel ur fteinnabe einen Sd

Ortsgru

Sämtliche ber, Mitgli-fationen be front, MS-ten Bolfsge Donnerst beim Bf gruppe in um in echte einige frobe farten jum bättlich auf

boisplat 7, Blodleitern

Pg. Prof.

Bu ben bi beim ibrad Tednischen Grundrif lebre." Milo: ein

fchaftliches raliftifche gebnte? S Da figen bi ner aus alle fciebenen Dieje Dieje Dan biefem Bor fo feben wi form eines bas Thema murbe. feine Rath gen will, bağ Beisb abgehorcht beberri

Dieje bre Thema, fin artigen Be fest ju fei burchaus Schilberun Biffenfchaf bom fichtba Professon

okales: MANNHEIM

Was alles geschehen ift

igend

fgerate!

Strafe ent-

ugendlichen

bewundern n Tragerin

bführer im inen Appell Rinder in usende und

Folge ge-

bie organi. Mage. n überlegt, rbeit Beine es ihr jum

er - Jugenb.

ferer Tage:

Unfer Bille iffe, bie fich

und folche

171, Mann-

gefichts ber

baran, bag

noch wert-

oifheit, mit-

und glud-

unb bu?

chon war es um. Rechts

hitlerjugenb

mber, wenn

fangen, na-

einmal bas

hatten also

ben gangen

n Umgegenb.

wenigstens bis bann ir. Die brei

mietet. Bas

amb wußten

fagte unfere

es jest war-

hinaus ins

mnachmittag,

n, wenn ein ftanben; wir nen. — Pro-

och auch ein-

arbeiten gu

er? Das war

einer Biefe

inn tam ein

oom himmel

berlegen ftan-hule. Ob uns

Es bedurfte r fich enblich fichlog. —

Sine ergablte und Erwar-ter Umfleibe-

unfel, bas ift

ift nicht ba, jo flein. Wir

tern, Gimern m Beimnach-mutlich, aber

nur immer: im fcon fein

atten ein

le Lager ge-

frune, Seim-

Mber mo.

eim !

bamit bie tonn. Daft drichtige bie

erate!

Stil

Bertehrounfall. Gin Rabfabrer, ber auf ber Durerftrage bon einem Lieferfraftwagen angefahren wurde, fturgte und erlitt Quetichungen an ber rechten Bufte.

Beleuchtungsprufung. 26 Araftsahrzeuge und met Fahrraber wurden bei einer Beleuch unge-prufung auf ber Casterfelbstrage wegen unvordentemaßiger Beleuchtung beanftanbet.

Entwendet wurde am 6. Oftober in einem Letal in P 3 ein beigefardiger Herren Gadardinemaniel, einreidig, Raglanschnitt; am 6. Oftober in einem Geschäft in K 1 eine dunktblane Damendandiasche mit 30 RM uno verschiedenen Papieren auf den Ramen Bisdorf; am 6. Oftober am Beindeimer Bahrbof dier ein zweitädriger Handwagen sitt Milchdndler mit einer Schublade unter dem Raftenboden.

Berloren ging am 27. September am Frieb-richsplat eine ichwargleberne Damenbandiafche, enthaltenb einen blauen Damengelbheutel mit enibaltend einen biauen Lamengelowentel mit fleinem Betrag, eine vergolbete Lorgneite mit langer, golbener Kette, eine filberne Bonboniere, zwei Taschentsicher, ein fleines Rotizbuch mit Schreibzeug und ein Bistenfarteniaschen; serner am 28. September bei O 6 und 7 eine golbene Damen-Armbanbubr, oval mit Berzierungen und schwarzem Korbelband.

20 000 Befucher ber Schwimmenben Braunen Meffe. Die Schwimmenbe Braune Meffe wurbe am Montag und Dienstag von insgesamt etwa 7500 Personen besucht. Einschließlich Sonntag bat die Ausstellung disher eine Gesamtsbesucherzahl von annähernd 20 000 aufzuweisen. Auch am Dienstag waren gute Berkaufsersolge zu perzeichnen. In der Zeit vom 11. erfolge au bergeichnen. In ber Beit bom 11. bis 15. Oftober geht bie Schwimmenbe Braune Meffe in Speper por Anter.

haft du icon gur Bernfteinfammlung gegeben?

Jeder Deutsche trägt die Bernsteinnadel und erwirbt fo viele Berns steinnadeln als notwendig sind, um einen Schmudgegenftand aus ihnen berftellen zu tonnen.

Uchfung! Orfsgruppe Schwehingervorstadt!

Sämtliche politischen Leiter, Parteimitglie-ber, Mitglieber ber Unter- und Rebenorgani-sationen ber Partei, wie NS-Dago, Arbeits-front, NS-Frauenschaft usw. sowie die gesam-ten Bollsgenossen ber Ortsgruppe Schwehingerborftabt treffen fich am tommenben

Donnerstag, ben 11. Oftober 1934, abenbs 20.15 Hhr,

beim Pfälzer Beinseft ber Orts-gruppe in ben Rhein-Redar-hallen, um in echter famerabschaftlicher Berbundenbeit einige frohe Stunden zu verdringen! Einlah-farten zum Preise von 30 Psennigen sind er-baltlich auf ber Orisgruppengeschäftskielle Bahn-hofsplat 7, sowie bei sämtlichen Zellen- und Blodleitern der Orisgruppe; außerdem an der

Der Führer eröffnet das Winterhilfswert 1934/35



Der Führer und Reichstangler mabrend feiner Rebe im Gitungsfaal bes Reichstags in ber Kroll-Ober, wo bie Reichsregierung bas Binterhilfswert 1934/35 eröffnete

Das deutsche Volk opfert wieder!

Der Gubrer eröffnete geftern in ber überfüllten Aroll-Oper bas Binterhilfswert 1934/35. Geine Borte richteten fich bor allem an jene beguterten Rreife, bie im letten Jahre lange nicht in bem Dage ihrer Bflicht gur Boltogemeinschaft Rechnung trugen, wie es in ihrem Ronnen geftanben batte. Und ba wurde endlich einmal aus berufenem Munbe gefagt, was icon langit gejagt werben mußte. Bergleicht man bie freiwilligen Spenben und Gaben ber fleinen Erbeiter und Angestellten mit bem, was bie oberen Schichten unferes Bolles gur Linberung ber Rot beitrugen, fo muß man icon fagen: aus biefen Meinen Opfern fpricht boch viel mehr Boltsberbunbenheit und Berftanbnis für bie Mermften ber Armen! Rein Bunber auch, wer felbit einmal in Rot und Glenb gestedt bat, ber tann es wohl berfteben, bag mit allen Rraften gur Steuerung bes Glenbe beigetragen werben muß! Gibt ein fleiner Angestellter ober Arbeiter ein ober gar zwei Brogent feines Gintommens, fo gibt er bamit, obwohl er bamit weniger fpenbet, boch ungleich mehr, als wenn bies ein Direffer mit einigen taufend Mart Monatsgehalt tut. Denn bas, mas über einen bestimmten

Betrag für Saushalt und Rleibung binausgeht (und mas ber fleine Mann meift nicht befist), fann bon ben Begüterten auf die bobe Rante gelegt ober gu fonftigen Bweden verwendet wer-

Gewaltige Bahlen marichierten ba geftern bei ber Ueberficht Dr. Goebbels über bas verflof. fene Binterhilfswert auf! Millionenbetrage an Bargelb und Lebensmittellieferungen fpenbete bas bentiche Boll, Betrage, bie ein hunbertiaches ausmachen von bem, was früher in Borfriegegeiten bei offiziellen Sammlungen aufgebracht wurde. Recht erfreulich ift biefe Tatfache! Und freuen fann man fich auch, wenn man icon in ben erften Stunden nach Eröff. nung bes 28529 bort, bag bie Groginbuftrie bereits mit teilweife recht namhaften Gelbern mit gutem Beifpiel borangegangen ift.

Benn feber nach feinem Ronnen opfert, wird auch ber fommenbe Binter wieber fo überftanben, wie es ber Burbe bes beutichen Bolfes entipricht.

"Großer heiferer Rundfuntabend"

Gur Die Beranftaltung ber Rreisrundfune. ftelle ber 96 DAR mit bem Reichsjenber Zintte gart am Gamstag, ben 13. Oftober, wurben gart am Samstag, ben 13. Ofiober, wurden für Blatataushang Karien ausgegeben. Wir weisen barauf bin, bah bie Eintritiskarien für ben Blatataushang nur am Donnerstag, ben 11. Oftober, in der Zeit den 8 bis 12 Udr und 15 bis 18 Udr in der Ecschäftisstelle des Reichsberbandes Deutscher Rundfunkteilnehmer K 1. 19 ausgegeben werden. An der Abendtasse sindet entgegen den Angaben auf den Gutschiener feine Ausgabe von Karien für Plastataus dan anten fatausbang flatt.

Die Funtwarte erbalten hiermit Anweijung, fofort familiche Eintrittstarten für ben "13. Ottober" auf ber Kreisrundfunffelle abzurechnen. Etwa noch borbanbene Karten burfen nicht mehr ausgegeben werben, ba die Beranftaltung aus berfauft ift.

Breisrunbfuntftelle ber REDMB.

Große Straffammer

Unterschlagungen im Amt

beging ber 43 Jahre alte verheiraiete 30h. B. ber in Beinheim als Amisvollzieber feit bem Jahre 1926 beschäftigt war.

Er hatte öffentliche Gelber, ftabt. Steuern, Rirchensteuern, auch Krankentaffenbeitrage einzutieben, und zwar für ben gesamten Amisbezirf Weinheim, er konnte Bollftredungen vornehmen und versteigern. Die Arbeit war ziemlich umsangreich, das Bertrauen in B. sehr

Machgewiesen ist ihm ein Betrag von rund 2200 Mark, den er von August 1933 bis Juni 1934 unterschlagen baben soll, was auch von Baugegeben wird. Um eine Kontrolle zu erschweren, unterließ er den Eintrag der Beträge in das betreffende Register. B. will seine Handlungsweise damit entschuldigen, daß er mit feinem Gehalt, das er als nicht ausreichend bezeichnet, nicht austommen fonnte; das beruntreute Geld hat er für sich ober im Saushalt perbraucht.

Die Unterschlagungen gingen bis in bas 3ahr 1926 gurfid, bie Betrage batte er ftets wieber gebedt, was ihm aber ab Sommer 1933, als ber ftabtifche Zuschuß wegstel und er nur auf Gebühren angewiefen war, nicht mehr ge-

B. wurde im Jahre 1926 auf feinen Poften bereibigt, betrachtete fich beboch nie als Be-amter im eigentlichen Ginne.

Die Straftammer war anderer Ansicht und sah in der handlungsweise des B. Unterschlannen im Amt zweifellos für gegeben. Das Urteil sautete auf zehn Monate Gefängnis, abzüglich zwei Monate Untersuchungshaft. Millende Umfände merken beshalb zuesbillet auglich moet Montare Untersuchungshaft. Bill-bende Umstände wurden beshalb zugedilligt, da B. nicht vorbestraft ist und auch von vorm-herein die Tat zugegeben hat. Andererseits durste nicht verfannt werden, daß B. das in ihn gesehte Bertrauen aufs schwerke mik-brauchte. Beantraat hatte der Staatsanwalt ein Jahr Geschangts. ein Jahr Gefängnis.

Berleitung aum Meineib. Begen Berleitung gum Meineib berurieiste bie Große Straftammer die 57 Jahre alte Chefrau Delene Dofmann bon bier zu einem Jahr Ruchthaus. Der Angeslagien lag zur Laft, in ihrem Cheichelbungsprozes mit ihrem erften Mann einen Schabrigen Birtver, bei bem fie Saushalis-bienfte verfab, ju falfchen Aussagen zu verlei-ten versucht haben.

Hochschule für Politik der NSDAP

Pg. Prof. Dr. Storm über "Grundriß einer organ ichen Volkswirtschaftslehre"

Bu ben politifchen Leitern bes Rreifes Mann. beim fprach Brofeffor Dr. Storm bon ber Technischen Dodichule Berlin fiber bas Thema Brundrig einer organifchen Boitswirtichafts-

Alfo: ein Sochiculprofesfor und ein wiffen-fcattlices Thema! Erinnert bies etwa an liberaliftiide Gepflogenheiten vergangener Jahr-zehnte? Geben wir uns bas Anbitorium an. Da fiben politifche Lelter ber Bewegung, Manner aus allen Berufsichichten, mit burchaus ber-ichiebenen Borausfebungen ber "Bilbung". ichiebenen Borausstebungen ber "Bioding. Diefe Männer hörfen mit großem Interesse biesem Bortrag zu: die nachfolgende Distussion bewies das. Seben wir uns den Professor an, so seben wir dußerlich einen Mann, in der Uni-torm eines Sturmbannführers, dielbt nun noch das Thema übrig, das beißt, wie es ausgelegt Da ift bon bornberein gu fagen, baß feine Ratheberphilosophie gelehrt murbe, fein ftarres Shitem, bas in feinen Robmen gran-gen will, auch was nicht hineinpaft, fonbern bag Beisbeit bermittelt murbe, bie bem Leben abgeborcht ift, bie bas Leben berfteben lernt, indem fie lernt, bas Beben gu beberricen.

Dieje brei Romponenten Rebner, Inborer und Thema, find also weit entfernt mir früheren ber-artigen Beranftaltungen im Charafter gleichge-fest zu jein. Der Charafter folder Abende ift burdans eigen, er ist nationalsoziali-filich. Diese Festitellung sodie beswogen zur Schilberung, weil das Thema aus der Weit der Wissenschaft kommt und mitunter abseits liegt bom sichtbaren Getriebe des Tuges. Prosessor Dr. Storm mußte sich in feinem

eineinhalbftunbigen Bortrag auf Rlarung bon geläufigen Begriffen beidranten, bie allerbings jufammengenommen ein Bilb ber Boltewirtfcaftolebre ergeben.

Danbiefte Tatjachen fiber Bebarisbedung, Antarchie und Antartie, Belwirtichaft, über Richtpreife, gerechten Breis, Betwerverb, Kar-telle und jo fort, gaben nicht nur Klarung ber Begriffe, sonbern auch Klarung fiber ben Bert ber Begriffe felbit. Brofeffor Storm fprach über Birtichaftolebre und nicht über Birtichafts-politif und er beionte bies auch einmal. Ber aber Ohren batte zu boren, ber munte bie erfreuliche Tatfache merten, bag Bolitit und Behre nicht nur bas gleiche Biel haben, fonbern auch ben gleichen Weg geben.

In ben Fragen, ob freie Birticaft ober Staatsbetrieb, ob Grobgrundbefit ober Auftetlung, ob Richtpreis, gerechter Breis, Monopolbreis ober freier Bettbewerb, entichieb feine bottrinare Huffaffung, fondern bie organifc fic ergebenbe Rüplichfeit, bie gu bem Ausipruch fübrte: Birtichafis ge fe be gibt es nicht.
Ueber Kartelle machte Brofeffor Storm aus-führliche Darlegungen.

Obne fauber geführte Rartelle ift eine Bebarfswirtichaft nicht benfbar; fie bienen bem Ausgleich bon Angebot und Nachfrage. Damit fam ber Rebner jum Coling feiner Ausführunfam ber Richter imm Schiff feiner Ausfubluta gen, die den Jusammendang von Staat und Birtschaft erläuterten in der Aussalbung des Nationassozialismus. Die Wirtschaft als Diene-rin des Staates ilt in einundeindaß Jahren nationassozialistischer Führung dereits ange-wandt. Die Jusunft muß diesen Gedanken planvoller Wirtschaft (— Planwirtschaft) auch in

die Brivanvirtichaft tragen und fo bie Arifen. feftigfelt und Lebensbauer ber gefamten Birtmeinnut bor Gigennut muß freilich als Richtichnur gelien, wobei der Gemeinnut nicht in lebensfrember Anwandlung schiecht gebeißen wird, sondern wobei ibm die Grenze gezogen wirb, fiber Die hinaus bem Gemeinnut bie Rechte beidnitten wurden.

Die jebem auf ben Rageln brennenben Gragen, die in ber Diefuffion aufgeworfen wurben, fanben ibre Beautwortung nicht nur im wiffenschaftlichen, fondern auch jum Teil in ber ber-troftenben guficherung, bag wir ia noch lange nicht am Ziel ber Dinge find, sonbern bag ein weiter Weg noch bor und liegt und man fann vielleicht an ben Schluft feben, mas ber Rebner eingange einmal fagte: Die nationalfogialiftiiche Birtichaft gebt barum am ichwerften in bie Ropfe, weil fie ben Gelbbeutel angeht.

Mannheimer Sängerbesuch in Einbach (Umt Buchen)

Einen stimmungsvollen Ausflug veranstalte-ten 30 Mitglieber bes Mannbeimer Manner-gesangwereins "Lieberhalle" nach dem Dörschen Einbach. Der Ausflug wurde veranlast durch das Borstandsmitglied der "Sängerhalle", Franz Barberig, ber in Einbach nahe Berwandbie bat.

Es war bort besonders sir die leiblichen Ge-nüsse borgesorgt worden. Ein respektables Schwein war geschlachtet worden und dazu gab es den heuer so ausgezeichneten "Neuen". Selbstverständlich gab es auch Gesang und zwar eine glückliche Mischung von heiterem und Ernstem. Unsere Dorfbewohner lauschten dankbar den vielen Chören, die die "Lieder-halbe" barbot

Bor ber noch nicht lange errichteten Mutter-gottesgrotte im Balbe erklang in felerlichem Bortrag Beethovens "Befper". Die Darbietung ließ bas beitens geschulte Stimmaterial ber "Lieberhalle" (bie unter ber mufitalischen Betreuung bes Chormeifters Friedrich Gellert

getreuung des Chormeiners Friedrig Geuers siecht) erfennen.
Im Gasthaus zum "Babischen Hof" hatte sich ber einheimische Gesangverein "Frohsun" eingelunden, dessen Führer Eramlich den Mannheimer Sangesbrüdern einen herzlichen Willomm bot. Dort bergingen die Stunden in herzlicher Rede und Gegenrede der beiden Nereinssührer (Liederhalle: Georg Schäfer). Dann sam auch der Humor zu seinem Recht und es aab von Odenwälder und von Mannheimer Seite manches Amerdiellerschütternde zu beimer Geite manches Bwerchfellerichutternbe gu

Der Tag bat feinen unausgesprochenen Amed, Bruden awischen Stadt und Land ju fchlagen, aufs trefflichfte erfullt.

Rationaltheater. Am Sonntag, ben 14. Of. Rationaltheater. Am Sonntag, ben 14. Obtober wird das Daus des Nationaltheaters
nach dem Umban mit einer Neuinfgenierung
von Richard Baaners "Loben arin" wieder
eröffnet. Die musikalische Leitung liegt det Dr.
Cremer, die Inszenierung beforgt Sanns
Schulz-Dornburg, Berlin a. G. — Das Schauspiel bereitet für den 18. Oftsder die U.aufführung von Rolbenbebers biftorifdem Drama "Gregor unb beinrich" bor. Infgenierung: Intenbant Friedrich Branbenburg. In ben Titelrollen: Rubolf Ritr und Billo Birgel.

Musftellung "Das Lichtbild" in ber Runft-balle. Die Ausftellung "Das Lichtbild"— eine Schau alter und neuer Bhotographten an-läglich bes 40jabrigen Jubilaums ber Bhoto-araphischen Gesellschaft Mannheim — ift am Sonntag, ben 14. Ottober lettmals ju-

am 13. Offober



Ein Besuch im Bürgerhospital in E6

Bie ein ibollifches Landgilichen mutet bas Anweien bes tatbolifchen Burgerhofpitals in E 6 immitten bes gewaltigen Saufermeers ber Grobftabt an. Wahrlich eine Berle ber Rubehatten für das Alter, das vielleicht schon herr-lichere Tage erlebt hat. Treulich, wie die Schwestern ihrem strengen Dienst nachgeben, benn es ist wahrhaft feine leichte Ausgabe, im Dienfte ber Rachftenliebe Großes ju tun und auf alle weltlichen Freuden gu vergichten.

Muf unferen Glodenruf, ber bie Stille Diefes beims einen Augenblid unterbricht, ericheint eine Schwester, sichtlich erfreut als fie ben Bunich nach Besichtigung ibrer Domane bort. Die führt uns gunachft in einige untere Raume, fo in ben jegigen Sihungsfaal, ber mit herr-lichen Delgemalben ausgestattet ift, Rarl Theobor, feine Gemahlin und ben großen Bobliater bes heims, General von Robenhaufen, barftel-

Gin Inflationsjube wollte einmal biefe Gemalbe für ein Linsengericht schachern, als das Hoppital in Rot war. Auf eine alte Trube macht sie besonders aufmerksam. Manche interessante Einrichtungsgegenstände, die wert sind, der Rachwelt erhalten zu bleiben, sind vom Schlok-Rachwelt erhalten zu bleiben, sind vom Schlokmuseum in sichere Obhut genommen worden.
Ganz besonders hatten wir Interest für das
seit dem Bestehen des Hospitals regelnachtig gesührte Buch der Insassen, in welchem wir
manche hohe Kamen, wie z. B. Gertrudis
Gräfin don Breben beim 1789 entdeden.
Der aufs zwedmähigste eingerichtete und unentbehrliche größe Gorten vermochte nur guten
Einbruck zu hinterlassen. Allein ca. 400 Liter
töstlichen Weins war der Ertrag der diesjährigen Weinlesse. Der bon der Schwester-Oberin köstlichen Weins war der Ertrag der diesjaartigen Beinlese. Der bon der Schwester-Oberin eigens unter Schub gehaltene Feigenbaum, der logar reise Früchte trägt, steigerte unsere Aufmerklamseit. Eingangs sprachen wir von Landnitchen, nicht zuseht deshalb, weil die hner- und Schweine zu cht zur Selbstdeckung eines Teises der leiblichen Beiöltigung nicht seblen. Den großem Interesse aber war für und die Kapelle, die wir eingehert besichtigten, um die Kapelle, die wir eingehert besichtigten, um die Runft unferes einbeimifchen Architeften Jojei Rulb, eines Meiftere auf fird enarchiteftoniichem Gebiet, ber bor einigen Jahren bie Renobatton bornabnt, ju bewundern. Das frühere ichmiebia-graue innere Gewand bat er in ein freundliches und lichtes umgewandelt.

Die Gefchichte bes beims

Untrennbar mit ber Geichichte Mannheime ift bie bes fatholifchen hofpitals in E 6 verbun-ten und wieber eng berburben find bie Schidfale, bie Sofpital und feine Rirche im Laufe ber Sabre erfahren haben.

Jahre ersahren haben.

Das tatholische hospital wurde im Jahre 1773 gegründet. Nach den vorauszegangenen Berhandlungen sollte die Berwaltung von der Bürgerschaft allein, also ohne turjurstliche Oberaussicht, ausgesührt werden, wozu aber die Regierung ihre Zustimmung verweigerte. Doch nach langen Berhandlungen wurde am 24. August 1773 die landesberrliche Genehmigung andsgesprochen zur Errichtung eines besonderen Bürgerhospitals oder Armen- und Kotdauses unter lediglich er Aussicht und Direktion einer dür gerlich en Deputation aus milden Beisenern der latholischen Bürgerichaft. Aus 12 Bürgern wurde dann der Kirchendorstand begründet. Einem Streit, entstanden durch eine unglückliche Fassung des Sitzungsprotosolls des Kirchendorstandes, machte der Kursürst ein Ende, indem er den 12 Kordenberkunder. ber Kursurft ein Ende, indem er den 12 Bor-ftandsmitgliedern als Bertreter der fatholischen Burgerschaft die Berwaltung überließ. Unter Zugrundelegung der "Lioner Hospital-Privile-gien", die von dem Sprachlebrer Staudel ins

"teutsche" überseht wurden, erhieft bie Anftalt auch eine Sausorbnung.

Unabläffig war man bepuitt, die Intereffen bes hofpitals ju fordern und neue Mittel ju fuchen. Endlich im Jahre 1775 erfolgte die erfte größere Schenfung für die Anfialt von der furmaingifden Gebeimratewitive Johanna Glifabetha Bojepha bon Binfopp geb. Bliuarr, bir bauptfächlich auf die Ausfigliung und Ginrichtung einer Rirche gerichtet war, und die dafür außer 4000 Gulben ein Gut auf der linken Rheinseite bei Frankenthal bereitstellte.

Wenn auch die Zuwendungen alle dankbar angenommen wurden, so sehlte es doch vor allem an Kapital für die laufenden Ausgaben und Bedürfniffe, Gemäß Borftandebeichlug bom 27. Dezember 1775 follen 8 Berjonen bei ber hiefigen Einwohnerschaft berumgeben, um frei-willige Beitrage für bas hofpital ju fammeln. Die auf diese Beise jusammengebrachte Gumme war immerbin beträchtlich und belief fich auf 8731,93 Gulben.

Bor bem Bau bes eigentlichen hofpitals in E 6 wurde junacht vom Kirchenvorstand bas nabe beim Kirchhof (K 2) gelegene Reter-fche haus fur 2300 Gutben gefauft, bas fich aber balb als zu flein erwies und später (1784) als A othaus an bie Stadt weiterverfauft wurde. Aun erward der Hospitalvorstand das sogen. Gouvernementsgebäude in R 3 Rr. 1/2, das sofort eingerichtet und bezogen wurde. Als äußeres Zeichen sette man
ein Türmden mit einer Glode auss Toch und
die Geheimrätin von Winkopp übernahm die Batenschaft. Das Glödchen befindet sich beute im Kirchturm der jetzigen Sospitalklirche.

Rurfürft Karl Theodor und seine Gemablin hatten für das hospital in R 3 febr viel übrig und sie beebrten das haus mit ihrem Besuch. Auch eine Kirche war eingerichtet worden. Baumeifter Brior, ber befonbere beim Ban ber 3euitenfirche und bes Schloffes mitgewirft batte, führte die Arbeiten aus. Am Reujahrstag 1778 wurde im Beifein des jungen Grafen bon Bregenheim als Bertreter des in München weilenden Karl Theodor und des hofmeisters Reichert der erste Gottesdienst und die seier-liche Benützung der jur "hospital-Pfarr-Kirche" erhobenen Kirche abgehalten.

Der jur Berfügung ftebenbe Raum wurde gu flein und eine Bergrößerung wurde bringend notwendig. Rachbem noch gablreiche Spenden eingegangen maren, fab man fich noch einem neuen Saus um, Auf einen besonders großen Garten murbe Bert gelegt. Da tam man auf bas bem Grbr. von Ullner geborige Saus in ber Rheinstraße, bas für 24 000 Gulben erstanben werben tonnte.

Mit Gifer ging man an bie Ginrichtung bes Ullnerichen Saufes, errichtete probiforifch gwi-ichen Toreinsahrt und Rheinstraße eine Rirche, Bermaltungeraume und bas Rrantengimmer. 1784 fand ber Umgug in bas neue Beim ftatt, bas alte hofpitalgebaube in R 3 murbe perfteigert.

Am 12. Mars 1786 murbe ber Plan und Bor-anichlag für Rirche und Rrantenhaus borgeleat und bom Sofpitalvorftand genehmigt. Die Erftellung beider Gebäube wurde garlunger über-tragen und babei bestimmt, bag niemand au-bers als "babiefige günftige Burger und Deifter" mit den Arbeiten betraut wer-

Rach ber Grundfteinlegung am 14. Juli 1786 gingen bie Arbeiten raid vorwarts. Man war

aingen die Arbeiten raich vorwarts. Man war sehr sparsam und die Lichtverbältnisse im Innern der Kirche ließen zu wünschnissen übrig, so daß man sich entschließen mußte, seweils noch ein Oberlicht über sedem Fenster anzubringen. Nach dem Tode Faxlungers im Iabre 1787 mußte man sich nach einem neuen Fachmann umsehen, den man in dem Direktor der kurfürst. Zeichnungsakabe mie Riterb. Berschaffelt, sand. Weitere gestistete 15 000 Gulden des Kurfürsten und seiner Geter b. Ver ich affelt, fand. Weitere geftiftete 15 000 Gulben des Kurfürsten und seiner Gemablin trugen zur Beschleunigung des Baues bei. Die Arbeiten im Innern der Kirche wurden im Jahre 1788 ausgeführt und bald darauf sand die Einweihung der Kirche durch den Beibbischof von Borms statt. Der Bischof weibte durch eine Taushandlung an einem "ebrdaren" Inden mad den (!) aus Botsendern dei der die Gebeim rätin den Bintoph Taufpatin war. Der felerliche Ginzug von der provisorischen Hofpitalfirche in die neue hat dann erft acht Tage später natt-

Runftgeschichtlich ragt bie Rirche nicht "-fon-



Die beiben Gemalbe, Die Rarl Theobor mit feiner Gemahlin barftellen

bere hervor. Infolge bes Ginbaues in bie Saufergront tritt nur bie Giebelfront mit bem ichlanten Glodenturm in Die Ericheinung. Stillwandlung bom Barod ins Empire fallt schon beutlich ins Auge. Ueber ber Eingangstür fieht bie lateinische Bauinschrift mit ber Jahresgiffer 1787. Auf ber Borbersaffabe ift ein fleiner Glodenturm ausgesetzt, der beutlich an die Formensprache Berichasselts erinnert. Das Innere der Kirche, ein breites Schiff, ist ohne Stüten, mit schmalem Chor, runder Apsis und zwei seitlichen Safristeien. Leber Boggi ftammen bie Studreliefs, ber von Frau bon Bintopp gestistete Hochaltar wurde von Düdert ausgesuhrt.

3m Jahre 1789 wurde bie Rongeffion für Im Jahre 1789 wurde die Konzestion für die Einrichtung einer Buchdruckerei erlangt und später auch das "Mannbeimer Journal", vorber "Mannbeimer Intelligenzblatt", berausgegeben, um das im Laufe der Zeit fehr viel Streit entstand. Erst 1888 gab der Hospitalvorstand die Zustimmung, das die Zeltung mit dem "Mannbeimer General-Anzeiger" vereinigt werde, jedoch die Bezeichnung "Berlag des katholischen Bürgerhospitals" beibehalten werden musse. Ein Konsortium bervachtete dann ben muffe, Gin Konfortium berpacitete bann Druderei und Journal, Balb barauf lofte bas fatholische Burgerhospital bas Berhaltnis mit ber Zeitung und bem Berlag vollftanbig.

Große Unterichlagungen bes Rechners Diehl Jahre 1813 berminberten beträchtlich bas Anstaltevermogen und mochten manche gebeg-ten Plane illuforisch. Die Pfarrei wurde 1804 frei und erft 1820 erfolgte wieder die Reube-sehung. Im Jahre 1894 ist die Pastoration bon ber Oberen Bjarrei auf ben Beiftlichen ber Unteren Pfarrei übertragen worden, und seit bem Uebergang ber Augustinerfirche in L 1, 1 1901 an die Stadtgemeinde Mannheim wurde auch ber Gottesdienst der Schüler des Ghunns fiume in bie hofpitalfirche verlegt.

Gin Stild Beimatgeschichte vollzog fich in diesem heim, und es ist demnach unsere Ausgabe, die stolze Mannheimer Tradition zu erfennen und zu pflegen, damit sie und lebendig bleibt zu Aut und Frommen der lebenden Generation.



Befamtanficht bes Burgerhofpitals in E 6 mit Rirche und Garten

Bariefé in Berlin

... im Oftober

Die Berliner großen Bariete-Buhnen fpielen bafür, baß biefe Runft viele Anbanger und Freunde hat. - mit Recht; benn bie "arti-nifche" Runft wird genau fo bon Ronnen abgeleitet wie jebe anbere Runft auch.

. . . im Wintergarten wird gelacht!

Wenn man weiß, wie fcwer es ift, fich im lieben Berlin täglich mit ber nötigen Bortion humor und ber bagugeborigen Stimmung gu berforgen, bann wird man mit bem augenblidlichen Brogramm im "Bintergarten" gufrie-ben fein. Es ift gwar ein Abend ohne auffollenbe Gingelleiftungen, aber es wird berglich gelacht von Anfang bis Enbe, und bas ift boch

Die Sauptsachel
Die neue "Inpe" ift Claire Schlich-ting; ibre "Schönheit" ift zwerchsellerschui-ternb. Gie icheint ertra nach Berlin gefommen au fein, um bie Berliner, bor allem bas mann-liche Geschlecht, in ihrer naiben bergerfrischen-ben Beife auf bie Arme gu nehmen und gu

And bie anberen möchte man gerne alle ausführlich würdigen, jum Beifpiel Rubi Erast, ber mit feinem Mundwert eine gange Rapelle taufchend nachahmt und ben Rabfunftler Brach, ber fich gegen alle Gefete ber Schwerfraft verichworen bat, und bie anbern

Die Romiter Rab, Rab, Rab find geniale Truntenbolbe, bie einen golbigen Raufch ba-ben. 3m Ru beberrichen fie bie Stimmung, bie fich ju lachender Raferei fleigert, als felbst ihr Schiefeisen betrunten wird und die ber-fleibete Balletteuse ben sterbenden Schwan tangt, ber schließlich sein eigenes Leichentuch binaustragt.

Reftfpiele in ber Scala

Weil man allenthalben im bergangenen

Sommer "Feftspiele" beranftaltete, glaubt auch bie Scala babet nicht fehlen gu burfen und gibt baber bem Programm biefes Monats (obne fonftige Begrunbung) biefen iconen Bunamen. Das leuchtet zwar, wie gejagt, nicht ein, aber flingt recht ansprechend und macht bor allen Dingen "intereffant". 3m übrigen untericheibet fich bas Brogramm nicht bon bem

Die Scala legt Bert barauf, bas größte Bariete Deutschlands, vielleicht fogar Guropas garteise Lenigiands, vielleicht jogar Entopas geheißen zu werben, — zur Begründung möchte man ein ausgewählteres Krogramm seben. Mit Ausnahme von Will Schaeffers, Bobbb Mah und Rati Morales gab es nicht viel zu sehen. Barnabas von Gezd und Bernard Eite kann man auch wo anders hören!

Wieder eine Opereffe!

In ber Romifden Oper in Berlin

Unfer Bebarf an Schlechten Operetten ift eigentlich jur Genüge gebedt, aber trobbem scheint ben Berliner Theaterbirektoren nichts besseres einzusallen: feine Woche ohne eine "neue" Operette! Auch die Komische Oper glaubt fich verpflichtet, nicht aus ber Reihe ju tangen und etwa (verfehentlich einmal) ein gebiegenes Luftfpiel mit Dufit ober fo etwas abuliches berauszubringen.

Die neue "Sensation" beißt vielversprechend (!) "Spiel nicht mit ber Liebe". Das befannte Autoren-Duo Walter Bromme (Musit) und Richard Kestler (Libretto) ver-senkte sich mit Sinn für Bühnenkomis in die Armofphare einer Gefellichaftsichicht, beren be langlofe Liebessorgen und eigentlich berglich wenig intereffieren burften, weil fie geitlos finb. Operetten aber tonnen auch wertvoll fein, bann verbienen fie eine gerechte Rritit. Doch was in berbeinen nie eine geremte kritit. Doch was in diesen Jahren alles "produziert" wurde, ift eben nicht wertvoll. — so werden und die beiben Autoren auch nicht bose sein, wenn wir auf ihr Werf nicht weiter eingehen und nur seststellen, daß ihre Operette wenigstens feine

Chescheidung enthält und daß im ersten Alt bas Ergebnis des britten nicht ganz so offensichtlich ist wie üblich bei derartigen "Stüden". Die Zuschaner können also, sosen sie eine lange Zeitung haben, Spannung beien sie eine lange Berliner Premierenpublitum ist ja für solche Späße leicht zu baben. Es lächelte also programmäßig, denn die Darsteller waren zwar undbefannt, aber daiür wirtlich gut.
Allen boran Albert Dorfah, der in der Sprechweise ein dischen diel an heinz Rühmann erinnert; seine Parodie auf die Opernstendre war aber ganz ausgezeichnet und der auch originell. Fee von Reichlin, die von Rünchen kommt, ist ein frischlebendiger Racker, der sogar singen kann.

Rader, ber fogar fingen tann,

Ein Chopin-Film

"Abfdiedemalger" in Berlin uraufgeführt

Das Drebbuch ergablt einfach und flar, wie ber junge Chopin, Mitverschwörer in Barfchau gegen bas ruffliche Regiment, von feinen Freun-ben, seinen Lehrer und feiner opferfreudigen Heinen Freundin aus ber gefährlichen Butschatmofphare mit Lift entfernt wirb, bamit fein Genie feinem Lanbe erhalten bleibe. In Paris fpielt ber zweite Teil bes Filmes; George Sanb und Frang Lifst treten in fein Leben ein und bie fleine Freundin, bie fich ben Lohn fur ihr Opfer bolen will, muß jum zweiten Male lingen, um ihren Friedrich ber problematifchen

Romanciere ju überlaffen. Das alles ift sozusagen aufgebaut auf ber Chopinschen Mufit. Sie ift mit schlichten Mitteln aber recht tragfabig eingefest, fo bag fie ber Gilm nicht profaniert, wie wir bas in Schubertfilmen leiber febr oft erleben mußten. Gin ichon in "Mufit im Blut" gut eingespieltes mufitalisches Ensemble finden wir: bor allem ift ee banna Baag, bie trot ber Monotonie ihrer Rolle mit großen Momenten ipielt. Reben ihr Bolfgang Lieben einer, ber junge Chopin und Sphille Schmit als George Sand. Frang Lifgt ift Sans Schlend mit grohartiger Portratabnlichteit.

In weiteren Rebenrollen: Guftab Balbau, Baul bendels und Julia Gerba. Der begeisterte Beijall am Schlug war berechtigt

und wohlverbient. TKRAFT FREUDE

Achtung, Ortswarte! Die Morechnung ber Gintrittstatten für ben Blug-ag am Sonntag, 14. Ottober, muß bis fpateftens

Freitag, 12, Ctiober, erfolgt fein. In ber Zeit vom 16. bis 28. Oftober 1934 finbet unter Leitung bon Aurt Shoow ein Lebrgang füt Lateniptel und Feligeftaltung flatt. Teilnehmergebuhr beträgt 0.50 AM. Mumelbungen fofort auf bem Rreisamt, L 4, 15.

"Graft-burch-Freude"-Abend

Am Freitag, 12. Otiober, findet in den Abein-Recfar-hallen im Rabmen des Sabiich-Bfalglichen Beinseltes ein Treffen famtlicher "Kraft-burch-Frende"-Fabrer des Jahres 1884 ftant. Wir dielen alle Bolfs-genoffen sowie beren Angeborige, die diefes Jahr genofen sobie beren Angeborige, Die beites Sabr burch unfere Organisation ibren Urlaub in den schon fiem Gegenden unteres Katerlandes verdrachten, ju erscheinen. Tas Programm ift dosselbe wie an den übrigen Zagen. Ter Eintrittspreis ist ansmahmsweise auf 0.30 MM. sestgefest, Eintrittsfarten dei auen Ortswarten und auf bem Areisomt, L.4, 15, erhaltiach.
Achtung! Ortowarte! Die Runbichreiben bes Sportamtes find unter allen Umffanben bis Donners-tog eingureichen.

14. bis 21. Offinber 1934: Urlauberfahrt nach Bell a. b. Rofel. Roften 27.- RML

Blanctarium. Am Samstag, 13. Oftober, um 20 Uhr, findet unter Mitwirfung bes hotter-Tergette und bon Studierenben ber Stadtifchen Ferzetts und von Studierenden der Stadtischen Hodischie für Mufil und Theater ein Planetariumsabend für Erwerdslofe statt. Die Beranstaltung umfast musikalische Darbietungen, Rezitationen und eine Film-Borführung. — Im Planetarium beginnen in der zweiten Hälfte des Oktober die Beranstaltungen des Winterhalbjahres. Die Bortragsreiben sind im heutigen Inferatenteil angefündigt. Aussichtliche Programme aller Beranstaltungen sind im Planetarium und beim Berkehrsberein erhöltsische netarium und beim Berfehreberein erhaltlich.

Rleinen den. Stu Stafperiethe berum, be trampel ni derei mad reien und merffant, ginnt bas Meffebebar feacmbeit. ren ober twagen fo 1 gebulbig to Sobe ber Einbrüde, noch einma und heilig Trubel und Dat er abe fiabt getan, Borjage ge alles plobli bie abfeite auf ihre Hel was bem 9 Megblat al Die gang einer Rund ober einer Unrempelet

odurgang

Der lach

betrieb ein bracht. Be Bubenftraf

Zum am A

atgedampft, brollige Git

mit ben bo rube flart.

feinem Und

nietlinftler !

echt mellem?

Direkt vo

Sdione G

auf de mil i

Jeder einme dress Mens

Machen Si Jedes Mann

Kinders Der

und Sel

Schönes Messewetter

Der lachende Ottoberhimmel hat dem Meffe-betried eine begrußenswerte Anturbelung ge-bracht. Bereits an ben Rachmiltagen find bie bracht. Bereits an ben Nachmittagen sind die Budenstraßen in sestenem Nache belebt, Jür die Kleinen sind herrliche Tage angebrochen. Stundenlang freiden sie sich vor dem Kasperleiheater mit dem Rotsäppchen Vorhang derum, der sich trop allem ungeduldigen Gestrampel nicht össenen will. Das jugendliche Geschrei macht auch Erwachlene auf die Nlatschreiten und Brügeleien auf der Bühnenkante aufwertsam. Es ist ein Spaß, zuzusehen. dier bestännt das Messechtebnis des Kindes. Ein zuchtiger Bollen tut ein übriges, um seinen Messedarf restlos zu decken. Den dereits zu munterer Beivenung Reigenden bietet sich Gelegendeit, eine Littiput-Zunnelsahrt zu aufoliteren oder in einem der modernen Keuerwechtwagen so lange zu lärmen, dis die Mutter ungeduldig wird und die Mittel weise beschänklt.

Baurgang 4 - A Mr. 468 - Geite 9

wagen so lange zu lärmen, bis die Mutter ungebuldig wird und die Mittel weise beschräuft. In der Regel bildet die Aussicht von der höhe der Achterbahn den Abschlicht don der höhe der Achterbahn den Abschlicht. Das sind Sindricke, die einem das Leben lang nicht vertassen. Darum macht auch jeder Erwachsene noch einmal so vergügt mit, obgleich er sich doch und heilig verschwor, sich nicht mehr don dem Trubel und dem Summel einsangen zu lassen, dat er aber die ersten Schritte in die Gudenfiadt getan, dann sind auch bereits die dicken Borsähe zerronnen. Wer von der Masse don einem Stand zum andern geschoden wird, siede abseits Stehenben nüchtern Lugen an. Mögen die abseits Stehenben nüchtern bleiden und sich auf ihre Uederlegenheit sein. Es gibt doch nichts, auf ibre Ueberlegenheit fein. Es gibt boch nichts was bem Runimel gleichtame, ber fich auf bent Megplat abfpielt.

Die gang Miten berfuchen es noch einmal mit einer Runde auf der "Schwanfenden Krioline eber einer Abendfahrt auf bem Baller. Die Anrempeleien werben dort zwar durch Boiller abgedämpft, ober es gibt boch mitunter cans brollige Situationen, die gewöhnlich ber Rann wit den sobien Bafferichten in aller Seelen-rube flärt. Ueberängflicke, die fich bor unlieb-famen Ueberraschungen fürchien, gewinnen bei feinem Arbiick wieder Wut. Bon dem Gebäche nieffingter war noch nicht die Rede, pom Clown Charlie, dem Meifter der Komit, die neben dreifterten tomitden Menidenaffen gant famos und echt messemäßig unterhalten. Man mus fich anftrengen, um an einem Wbend burchzufommen. Es bleibt gewöhnlich nicht babet. Es ift schon notig, fich fur ben Bieft ber Wochentage freigubaiten, um ben Rummel, to lange er noch fonnenbeidienen und nicht bermaffert ift Dis gur Reige ausgutoften. Bon beionberem Intereffe ift ein Gang bem

Ditter-lifer entlang, wo bie Wertaufemeffe.

ibre Bubenreibe aufgefdlagen bat. Zuerft fommt bie finrieine Beaffel und für ben Deren bie fidr-tende Rigarette. Das icon, um nicht bie Ge-buld ju verfieren, wenn bie befferen Sallten groffere Reigung zeigen, fich irgenbwo in beranfern. Diefer Umftand ift nicht bon ber band ju weifen. Da find eine Benge beller Etrumpf-waren gu feben, Comud fur bie beutide Frau, Quelifatofiridwaren in ben neuelten Garben. intereffante Sandeleppelarbeiten, Solsmaren aus ber Rhon, Stridwaren aller Art und am

Spenden für das Winferhilfswert

Kaum ist bas Winterhilfswert offiziell er-binet worben, und icon faufen hochbertige Spenben bei ber Ganamteleitung ber RE-Bollswohlfahrt ein. Go hat sich u. a. bie Karleruher Lebensbergicherungs-

Es mare febr gu begrufen, wenn auch die an-beren wirticiaftlichen Unternehmungen und größeren Induftrien biefem Beifpiel folgen

mintben.

Bilgwanderung - Bilgberatung! Im Frei-

tagnachmittag findet eine Bilgwanderung in ben Bald von Abeinau fiatt. Treffpunft am Babnbof Rbeinau um 14.15 Uhr. Mannheim

ab: am Zatterfall mit ber Gtragenbabn um

Schuffe fann bie Dausfran, bie im Gifer bes Gefechtes bergeffen bat, fich für ben Reft bes Abends mit Effen einzubeden, eine Andivabt Rafe mit nach Daufe nebmen. Erfimals bat fic neben dem befannten Befchirr, obne bie eine Berfaufemelle gar nicht zu benfen ift, ein Stand mit Bleifriftall au'getan. Das Intereffe, bas ben Auslagen entgegengebracht wirb, beweift, baß am Bebarf bes Bublifume nicht gu sweifein ift. Gur ben herrn finb baneben boch iens noch bie Stabimaren bon Beachtung, obne bie er feine Sconbeit und Bilibe nicht aufrecht er-

Datten fann.

Zo it alles beifammen, was ben Menichen Freude bereiten fann, Und jedermann fann auf feine Rechnung femmen, bom Babb angefangen bis zur Erefmutter, die noch einmal die FCd-rung körerodmen muß. So fentlich dält auch das seine Ofischemetter im Geldbeutel an, solange bie Bubenftabt noch am Blate tit.

13 50 Uhr. — Am Samstagnachmittag ift von 17 bis 18 Uhr am Karlstern, nördlich Kösertal eine Bilgberatung, wo jedermann fostenlos seine frisch gesammelten Bilge auf ihre Brauch-barfelt prüfen laffen fann. — Am Sonrag endlich ift eine Bilgwanderung in Belindeim, un

Treifpunft am oberen Tor in Weinbeim um 14.15 Uhr. Mannheim ab mit ber CEG um 13 Uhr, Weinbeim an: 13.56 Uhr. Mit ber Staatsbahn ab: 13.10 Uhr. Beinbeim an: 13.34 Uhr. Conntagsfahrfarte. Kördiche und Bant bereit erflärt, für die 6 Monate bes Binterhilfswerfes, also von Oltober bis einschicht Marz 1935, für arme Bollsgenoffen 100 Freitische in ihrer Küche zur Berfünung zu ftellen. Bereits im legten Winterhilswerf bat die Karlseuber Lebensbersicherungsbant in gleicher Form Freitische gegeben. In dieser Stelle sei dem Spender berzlich gebant. Meffer nicht vergeffen. Fahrraber tonnen ein-

Beginn der Winfervorfräge im Freien Bund / Städtifche Kunfthalle

Am Donnerstag, ben 11. und Freitag, ben 12. Oftober beginnt ber Breie Bund feine Bintervortrage. Da Dr. Martin aus bienftlichen Grunden leiber verbindert ift. blefen erften Bortrag, wie angeffindigt, gu fibernehmen, fpricht an feiner Stelle fiber basielbe Thema: "Landschaft und Runft" Dr. B. C. Sabicht, Brofesfor an ber Technischen Soci-icule Bannober, ein Mitarbeiter ber von Brof. Rried berausgegebenen Beitidrift "Bolf im

Dr. Sabidit, ber burch feine gable Werden". Dr. Sabicht, der durch seine zablereichen Beröffentlichungen über niedersächliche Kunft sich einen Ramen gemocht dat, wird in dieser Timbe eine programmatische Einleitung sitt die Vorträge der ersten Reibe geden und auskühren, daß die Stadt mit all ihren fünklerischen Meuherungen eine Einheit darstellt, die in gefunden Zeiten bedinzt war durch Blut und Boden. Aus dieser Abhängigkeit soll die Geschopfendelt, aber auch die Eigenart und die Berischenkeit eine einer nord- und einer siedenenstischen Stadt und ihrer Kunstdenkmäler erstellichen Stadt und ihrer Kunstdenkmäler erbentiden Stadt und ibrer Runftbentmaler erflart werben.

Rundfunt-Programm

Donnerstag, 11. Oftober

Reichsfender Steinert; 7:00 Fribteniert auf Edan-ratien: 10:00 Americhtent 18.48 Lebersunde; 11:15 Kundverdungsfendert; 11:5 Weiterbericht: 12:00 Klitags einert: 13.15 Kortiebung des Autopsfen-gert: 17:30 Kunnerfunde; 16:00 Rochmitagsfen-gert: 17:30 Hunte Lieberfolge: 18:30 Konnerf des Kundfunforchitets: 20:00 Rochmitendienh; 20:30 Operettenfondert (Kundfunforchitet); 21:30 Tent-ford Bott beutige Arbeit; 22:30 Tangobend; 24:30 Bachtmuit.

A-icosenber München: 7.00 Frib'omiett auf Schallplatten: 11.30 Schallp'atten mit Gelchäftsnachtimben;
12.00 und 13.25 Mittagstenzett auf Schallb'atten;
14.20 Konzettiftunde: 15.00 Lefcftunde: 15.30 Filt die
Frant 15.00 Sespertonzett: 19.00 Bladmu I: 20.00
Nachrichten; 23.10 "Imet Biltwen", Komilde Oper in deci Atten: 21.40 Som Sinn dergit.igerischer Zat: 23.00 Tanziunt,

Deutschinnblender: 6.20 Mult am Morgen: 10,00 Uhr Remeite Rachtichten: 11.00 Deutscher Bein und deutsche Welle, mitur: 11.30 Recht und Econ: 12.00 Mittagatoniert: 13.00 Schaubenten: 15.40 Bucher-ftunde: 16.00 Nachwittagatoniert: 19.00 Elef in der Erte Schab (Bergmanns leber): 20.15 Oberettenfonveri: 21,30 Tie Arbeit ber Theater im Reide; 22,30 Gelunde Frauen burch Libeshtungen; 23,40 Serblt ber Einfamen; eine fine Stunde mit Gebicht und Muft; 23,45 Zang im Monbenschite (Schuldiatten).

Mus Ludwigshafen

Borficht beim Spagenichiefen! Borgeftern nachmittag ichoft ein lebiger Gilfdarbeiter mit einem Flobertgewehr binter feiner Bohnung nach Spagen. Er traf hierbei eine Frau, die in einem etwa 150 Meter entfernten Nachbargarten auf einer Bant faß, ins rechte Auge. Die Berlette wurde mit dem Reitungswagen ins Siadt. Aranfenhaus gebracht.

Die Laude'sche

Waffelbäckerei

und Eispavillon

Moderne Handarbeiten

befindet sich am Adolf-Hitter-Uter, I Sand

in großer Auswahl bei

F. Erkrath

Wir zeigen Ihnen am Adolf-Kitler-Ufer:

Zum ersten Male am Adolf-Hitler-Ufer

Sdione Geschenke und Gebrauchsartikel

Direkt von der Quelle! Weltbekannf!

Gebe der verehrl. Einwohnerschaft von Mannheim und Limgebung bekannt, das ich auf der Mannheimer Messe

mil meinem ers klassigen, garanliert edit rein handgeschliffenen Bleikristat, nicht vorgepreht (alles mundgrblaten) anwesend bin.

Staumend bi'lige Preise, orohe Auswahi! Besichtigung ohne Kau'zwang. — Erstes reisendes Spezia geschällt, eingelührt in ganz Deu schland.

Fritz Pöllmann

Weiden (Oberp alz)

Zur Messe (mittlere Straße)

Die große Sensation!

ANITA

Machen Sie Ihrem Kind die Freude !

Jedes Mannheimer Kind fährt auf Lättalhardt's

Kindersportkarussell!

ANITA 21 Ja re

muß jeder sehen

Apoldaer Stridwaren Spezialität: Patentwesten, die sich nicht ausweiten

Georg Wenzel, Asdra Jenburg (Iriber R. O., Grumm, Bod No en) Adol Hiller-Use, 1. Strickworen lood van der Friedrich-Fricke

Allgäuer Käse die Tagesnespräch der Messel

Emo ehle feins en Schweizerkäse, mid und satig. Alignuer Butter und Butterkäse, Bier-, Münsier-, Rocior-, Sahne, Rahm-, Limburger-, Titstier Käse, Comemberi Nur Qualität, direkt vom Allgäu!

Josef Kastl

Adolj-Hitler- Ll er (3. Stand)

Bettwäsche-Veekauf direkt ab zu konkurrenzlosen Piels in Adolf Hitler-Ufer

R.W. KOZERA Frankfurt a. Mala

Das muß jeder milgemacht haben!

Sdiwester Wasserskooter

Die große Neuheit der Herbst-Messe!

Das herrlichste Vergnügen!

"Schwankende Krinoline"

Die größte Fensation!

Alt und Jung besucht die

Alle fahren

Decehten Handkiöppelarbeiten

aus der bayrischen Ostmark BERG aus Frankfurt (frith. Streeting)

Wieder auf der Meise mit

Rhöner Holzwaren Art WILHELM LINK Schmeines (Rhūn)

Heimarbeit - Adolf-Hitler-Uler Prima

Solinger Stahlwaren

Billig und preiswert

Einzeln und ga ze Garnituren. 24tclige Besteckkasten in jeder Preislage u. Ausithrang v. 4.93 Mg an. neben Meikur-Goldin

Adolf-Hi ler-Uler

BLEIKRISTALL aus der bayrischen Ostmarl

GUSTAV HILPERT, NEUSTADT

Chemnitzer Itriumpje (Sdia wolle) u. Scha, woii-Socken gut für Marschstiefel - extra warm, nicht filzend! Nor bei:

Strumpf-Stephan Adolf-Hiller-Uler

Strumpfwaren

direkt aus dem Erzeuver-geolet. Sehr preiswert

Qualitätsstrickwesten Oute reinwol ene Damen-westen. Alle Größen vorrätig!

bel Gerling &

Merkur-Goldin

Propaganda-Verkauf Koiller von RM, 1.50 an

Haim - Arbeit der Jdu-Oberste ner Schmuckwaren-Industrie

Der Schmuck der deutschen Frau!

Garantie | 18 Kar. Goldantinge

ohne die gute Zigarette

von Ernst Mayer

gegrafib. Fenerwehrkeserne u. reb. Aufeskooter

Peter Nagel

Kein Messebesucher

Das gute Els bei

Jeder einmal bei Petters dressierten Menschenalfen Sie kommen ees dem Lachen nicht berens

Kereinspazieren, meine Kerrschaften!

Mandelnougat und

Mande krokent nur von Johannes Reitz

(gegenüber der Bratwurs.halle)

U beral- empuehli man

das schöne Vergnügen!

Schmitt's

Probleren Sie

in höchster Voll-ndung.

Dazu: Cown Caa lie. der Meister der Komiki

Ein unerklärliches Wunder

J. van Cumberland

Gecadinisalinstier

Viel Spa3 und Verinügen macht Kochs Olympiabillard

und Kochs Büchsenwerfen!

Neb. Petters Henschenaffen

gewinnen auch Sie

Martins Sporthalle

an der 8-Bahn

g gerüber der 8 - Bahn

Der Elou der Messe

ist das lustige Wein- Hyppodrom

Ueber Hektor, das Bockpferd, werden Tranen ge acht IMMEDIATION DIE DIREKTION

Pas schönste Vergnügen der Messe! Roskop 's

Salonprachtschaukel

Und jeder einmai bei Gesdiw, Rollkop's Preis u. Posenschießen An der bekannten Eckel

Auloskooter

Autonoblesse

der Breit pinkt des R. mmels!

Beruchen Ste Gilmifter's Derbyrennen

Achtung! Achtung!

ist auch wieder auf der Messe in der 2. Reise wie immer. Besuchen Sie auch meine ch'eShaifa in der

Rhein-Neckar a e auf dem Wein est !

Immer wieder - 8-8-8ahn von Siebold eine Fahrt auf der Riesen-8-Bahn & Herhaus

in erhaltlich.

rl Theodor rftellen baues in bie

ront mit bem deinung. Die Empire fallt ber Eingange-hrift mit ber t, ber beutlich elte erinnert, tes Schiff, ift Chor, runber ifteien. Ueber ntorien. Bon ber von Frau r wurde von

tongeffion für ei erlangt und sournal", bor-tt", berausgett", berausgee Zeitung mit iger" vereinigt "Berlag bes behalten werrauf löfte bas lerhältnis mit ftanbig.

tedmers Diebl eträchtlich bas manche gebegei wurde 1804 er die Reube-e Pastoration Geiftlichen ber rden, und feit rche in L 1, 1 unheim wurde bes Ghmnaegt.

olljog sich in h unsere Aufabition gu erber lebenben

ob Balbau, Gerba. Der war berechtigt

UDE wichtig! für ben Flug-bis fpateftens

eilnehmergebühr einehmergebühr e auf bem Rreisbenb

in ben Abein-abifch-Bfalglichen ft-burch-Fraube". itten nue Bolls-bie blefes Jahr ub in ben ichon-berbrachten, ju lbe wie an ben andenahmsweise n. det allen Oris-is, erdälting, innbidreiden bes en dis Donners-

erfahrtnach 1800.

3. Oftober, um g bes hotter-er Städtischen er ein Blane-tatt. Die Ber-Darbietungen, ibrung. — 3m weiten Salfte i bes Winterfind im beuti-Ausführlichen find im Pla-



Olympia=Stiläufer im Trainingsquartier

Borbereitungefurfus auf ber Ettlinger "Bilhelmehohe"

Das Olympia-Trainingsquartier, bie Gubterichule auf ber Bilbelmobobe bei Etilingen begerbergt felt zwei Bochen eine Gafteichar, wie fie wohl noch nie bier voen berjammelt war. Baron Le Fort, ber taifraftige Spoliwart bes Deutschen Sti-Berbanbes, bat feine Mannen gu einem Olympia-Borbereitungellursus nach Eitlingen besohlen. Es sind lauter weiterseste, fraftige Gesellen und wenn man sie in ihrer Zunstillus über den Aspholi der Kalerstraße in Karlsruhe, wohin sie zweimal in der Woche zum Lauftraining und zu einem Schwisdad besörbert werden, geben sieht, glaubt man einen Hauch ihrer Bergheimat und ihres Berggluds zu verspüren. Sie sommen aus den verschiedensten deutschen Gedingsgegenden. Die kartse Gruppe sellen natürlich die Bahern mit 19 Läufern. Zu ihnen soften die Schwarzwälder, die Schwaden, Sachtungefurfus nach Eitlingen bejohlen. Es find ftogen die Schwarzwälder, die Schwaben, Sach-fen und die Leute aus dem Thüringer Wald und dem Riesengebirge. Sie reden eine bunte Sprache, in der natürlich der baberische Dia-lett ionangebend ist. Einheitlich ist der kamerabicafiliche und fportliche Geift, burch ben fie

Gs ift bas erstemal, baß Stilaufer ihr Oldmpiatraining in einem
Sommer- ober Trodenkurs beginnen. Maßgeblich für diese Trainingsmethobe
war wohl nicht zuleht die Absicht, die praktische Arbeit frühzeitig aufzunehmen. Selbstverständlich erscheint auch, daß die Teilnehmer
diese Kursus über die Arbeit in diesem Kurbieses Kursus über die Arbeit in diesem Kurbieses Kursus über Boloeseit ein Leben führen fus binaus in ber Folgezeit ein Leben führen jus hinaus in der Folgezeit ein Leden fuhren sollen, das in der Linie der Aufzusardeit liegt. Wir haben 1936 bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Bartenfirchen als Gastgeder natürlich den Ehrgeiz, unter den Stinationen der Welt einen guten Plat eitzunedmen. Das ist eine große Aufgabe, wenn man bedenst, daß die Kordländer den Ruf der Unbestegbarfeit geniehen, aber auch die Schweizer,
Bolen und Tscheschen seweils bervorragende
Leute berausbringen. Die nächsten Winterviele werden also wieder einmal die Krade ipiele werben alfo wieber einmal bie Frage nach ber besten mitteleuropaifchen Stination 3m Sinblid auf Die beutfchen Erfolge im borigen Sportwinter und bie borhanbene große Babi von guten Läufern und Springern bat Deutschland feine ichlechten Ausfichten, ben Rang ale befte mitteleuropaifche Stination gu

Nang als beste mitteleuropatione Sination zu ervbern.
Der Trodenkursus ift gewissermaßen die Einseitung ober die Ueberseitung zu den Winterkursen, die sür die deutsche Mannschaft vorgesehen sind. Es darf sich nicht wieder ereignen, daß wie vor den Winterspielen 1928 die deutsche Mannschaft in einem scharfen Training fürz vor Beginn der Spiele sich voll verausgabte, um dann an den
Tagen der Entscheidung vielsach zu versagen. Tagen ber Enticheibung vielfach zu berfagen. Die Sochftform ber Leiftungsathleten lagt fich befanntlich nicht erzwingen, fie ift nur in ftet!-

ger liebung und langfamer Leiftungöfteigerung erreichbar. Die in ben letten Jahren fiart in ben Borbergrund getretenen Abfahrislaufe, bie ja nun auch im olympifchen Brogtamm Aufnahme gefunden haben, fonnen bielleicht ben nahme gesunden haben, tonnen bielleicht den Eindruck erweden, daß hier mit einigem Schneid und technischer Routine weniger schwer Lordeeren geerntet werden tonnen. Im Mittelpunst des Oldmudichen Stitutniers werden aber nach wie vor die großen Lang läufe und der Kombinationslauf neben, die zu den imposantellen und die schwiezigsen Auforderungen stellenden athleisischen Wettbewerden überhaupt gehören Der Kurius in Etillingen ist fein Kurius für Spezialisten. Aus Teilinehmer muffen, od sie nun als Springer, Albsabries oder Langstredenläufer einen Abfahrte. ober Langftredenläufer einen ger, Abfahrte. ober Langhetetliche Arbeit leiften. Diefe Arbeit unter ber Leitung bes Sport-iehrers GBIlinger besteht aus Ghmnaftit, Leichtathletit, Walblaufen und Laufibielen. Der geiftigen Borbereitung bienen fachliche Bortrage

ber Rureleiter, Rinovorführungen ufm. Renartig ift bie Führung eines Tagebuches bom Trainingsbetrieb,

bas Baron Le Fort in Form einer Dentidrift berauszubringen beabsichtigt, um es ben ein-zeinen Gauen bes Deutichen Sti-Berbanbes als

Anregung und Anleitung zur Berfügung zu fiellen. Auch ein Kurzstilm vom Training der Mannichaft ist aufgenommen worden. Er bürfie ebenso später Lebr- und Schulungszwelten zugestihrt werden. Für die überlegte Spitematif des Kurfus bengt auch, daß die beiden norweglichen Trainer Birger Rund und Raabe, die bemnacht bas Wintertraining ber beutichen Die bemnacht bas Wintertraining ber beitigen Oldmpia-Mannichaft leiten werben, am Ettlinger Kurs teilnehmen. Mannichaftstaditän ift Enti Maller, ber betanntlich nicht weitiger als breimal ben Golbenen Sti gewann und einer unserer zuberlästigsten Läufer ist. Der Bartenfirchener Wörnble und ber bekannte Langftreckentaufer Marz aus Thüringen sind feine Aipflenten feine Miffiftenten.

Der "Sommerfure" hat bisber, begun-ftigt burch bas brachtige Betrer, einen befriebi. genden Berlauf genommen. Das nach getaner Arbeit auch ber humor nicht zu furs fam, ber-fiebt fich am Rande. Für biefen rauben, aber berglichen humor ift in ber Zunft ber Sti-

Barjaliden Hind fir in bet Julie bei Ginfer immer Blat gewesen.
Baron Le Fort wird zu Beginn ber nächken Boche bie Bertreter ber Presse in Ettlingen empfangen und ihnen einen Eindlich in ben trainingstechnischen Ausbau ber Olympia-Borbereitung ber beutichen Stilaufer bermitteln.

Stilaufmeiffer im Olympia-Aurs



In ber Führerichule Wilhelmshobe bei Gtilingen find jurgeit die beften beutichen Gfilaufer gu einem Olympia-Trainingsture berfammelt. Unfer Bilb geigt bie Stimeifter beim Rauffpiel, einer beliebten neuen Trainingsact

Hraft-durch-Treude-Sport Stete Leistungssteigerung und Junahme

Die Arbeit ber RS-Gemeinicaft "Rraft burch Freube" im Sport fleigt in jedem Monat. Bereits ein grober Teil ber beutschen Stabte wurde bon ber Bewegung ergriffen, Bon allen Seiten hort man, bag ber Erfolg gans auberordentlich ift.

Daß fich bie Sports, Spiels und Gomnaftiffurse ber Rodemeinicalt "Rraft burch Freude" immer größe-ter Beliebibeit erfreuen, gebt aus ben taglich bean-



General von Reichenau 50 Jahre alt

2m 8. Ottober 1934 vollenbeie ber Chef bes Beht-Lim 8. Ottober 1934 vollendete der Chef des Wehrnischten im Achdendete der Chef des Wehren nicht im 50. Ledensfahr, Gemeirt vollen von Reicheman, sein 50. Ledensfahr, Gemeirt vollen im Achdenan dat trop seiner karfen Achdendete der Achdendete der Achdendete der Achdendete der Achdendete der Achdendete flets der Gemeire der Achdende auf dem Perincipal vollen der Beit General von Reichenan auf dem Perincipals der den der Federal von Achdende auf dem Perincipals der den der Federal von Achdende auf dem Perincipals der Beit der Behrmacht

tragten Jahressportsarten und der zunehmenden Beteiligung an den offenen Kursen des Sportamtes Mannheim-Ludvigschafen sehr deutlich hervor. Am zahlenmäßig fiarstien besucht find die geichlossenen Schwimmturse, dei denen die für Männer von den beiden Kursen, für Franzen mit durchschnittlich 110 und 80 Teilnehmerinnen noch ziemlich überdoten werden. Der Kurs in Men sen beidet, wie die Kurse fit für Franzen ist edenso von beseht, wie die Kurse ft it filt Frauen ist ebenso voll besett, wie die Kurse im Kleinfaliberschießen, bei benen eine Bollsgenossin schon nach wenigen Unterrichtsstunden gang bervorragende Leistungen vollbrachte.

In ben nachften Tagen ericeint bas neue Biertel-fabres poriprogramm Oftober-Dezember 1934 bes Sportamtes Mannbeim-Lubwigshafen ber RS-Ge-"Rraft burch Freude" mit nicht weniger wie 66 Rurfen.

Much in Diefem Programm wird ber größte Wert auf bie Grunbfportarten gelegt; bor allem bei Schwimmfport wirb grofte Bebeutung beigemeffen.

Reben einer größeren Angabl von Kurfen in Allge-meiner Körperichule für Frauen und Manner gemein-fam, die fich auf die Stadt und nabezu familiche Borprie verteilen, bringt bas neue Blette :abresipori-programm auch wieber die Rurfe in froblicher Gompropiramin aus Spiele für Frauen, Menfenbied-Gomnaftif für Frauen, Niu-Jiffu für Frauen und Manner, Boren für Manner. Rleintoliderschießen und Sport-fecten für Frauen und Manner.

Eritmale ericeinen im Brogramm entfprechen bem Buniche einer Reibe Bolfegenoffen atteren Cemeiters auch Rurfe im Sportfegeln.

fin Intereffenten bes herrlichen Binterfports ift fur Sti-Troden- und Sti-Gumnaftif-Rurfe reichlich Ge-legenheit geboten, fich für ben praftifchen Stilauf bas notwendige Riftzeug zu verichaffen.

Richt minber freudig begrüßt werben bürften bie Ballen-Tennis-Rurfe in ben Abein-Redar-Sallen fowie die Bormittagsfurfe für Manner und Frührurfe für Frauen und Manner in ber Gumnafitballe im Mannbeimer Stadion in allgemeiner Körper-

Borgefeben find auch Rurfe im Glolauf, für bie fest icon Btelbungen beim Sportamt Mannheim-Lubwigs-bafen entgegengenommen werben,

Ab Mitte Tezember bis in die Monate Februar, Mars binein sinden in salt auen deutschen Mittel- und hochgebirgen leitägige "Arast-durch-Freude"-Sit-Ledr-auge zu äuberst günftigen Geblibren mit Johrozentiger Gisendahrlabrpreisermähigung flatt. Auss Nähere geht aus dem nemen Viertellabrösport-brogramm des Sportamies Kannbelin-Ludwigsdafen

berbor, bas toftenlos bezogen merben fann,

Ungarns Gegelflieger laffen aufhorchen

Eine pröcktige Leiftung im Segelflug wird aus Budapell gemeidet. Der Junge ungarliche Flieger Luding Rotter, der in den Ofener Bergen zu einem Dauerflug aufgeltiegen war, freuzie 24,10 Stunden fider der ungarischen Hauptstadt, ebe er wieder landete. Er dat damit nicht nur einem neuen Landedreiden daufgestellt, sondern auch eine Leistung erzielt, die in der ganzen segesspiligionalportlichen Welt start besonder werden unter den bei gerftung erzielt,



Das Ereignis ber Tennis-Gaifon 1934



Eber bleibt Europameifter Unfer Bilb zeigt Guftab Gber, ber feinen Guroba-meiftertisel gegen ben Belgier Sabine erfolgreich berteibigte.

Um ben Mitropa-Potal im Boren

Deutschland - Tichechoflowatei

Im Weitseinerb um den Mitropa-Gofal der Borer wird Teutiscand noch in diesem Monat seinen dritten der Vertreier den kampf deltreiten. Bisder schnitten unsere Vertreier docht erfolgreich ab. sie führen mit 4:0 Punsten vor ihrem lehten Gegnet, den Ungarn, mit 4:2 Punsten. Sehr günkig seint auch die Lickendslotvack, die ebensals noch ohne Riederlage ift, allerdings auch erft einen Kampf destritt. Beien weist einen Sieg und zwei Riederlagen, also 2:4 Punste auf. Liatien das noch nicht in die Konsterrens eingegriffen. Sesterrich wird noch vor Teutschland mit den Tisdesofienvalen die Kilnae freusen, od es aber dadet noch den zwei

wird noch vor Tentichland mit den Tichechofismalen die Klinge kreizen, od es aber dadet nach den swei Kleberlagen jum erften Sieg reicht, ericheint is gut wie andgelchioffen.

Die ischechlichen Amsteurdoper daden fich viel vorgenommen. Sie wollen innerhald poolf Zagen drei Ländersämpfe absolvieren: am 14. Oftoder in Barichan gegen Kolen, am 19. Oftoder in Barichan gegen Gelterreich und am 28. Oftoder in Brünn gegen Delterreich und am 28. Oftoder in Ausglicht genommene ischechliche Bortafel irug am Bonntag einen Bordereitungstambfgegen Rudland and, der in Frag vor ich gegen Kulend and. der in Frag vor ich ging. Eredden die Kulfen medriach fant denachteiligt wurden, gewannen sie 9:7. Witt einer einas veränderten Kannssichaft fämpft dann die Tichechoflowafet gegen Fewischland und Oesterreich. Diese Staffet sieht wie folgte Tolezal, Kavraiul, denth, Kristan, Blasal (alle Brünn), Kral, Kesters (deide Brag) und Davelfa-Zlin,

Opfertage für das Winterhilfswert

Der Reichebund für Beibeglibungen gibt befannt, bas in bem beworftebenben Winter an gewiffen Counts tonen ber Ertrag aller fportliden Beranftaltungen bem Binterbilfemerf gufliett. Un bestimmten Opferiagen werben bie eine seinen Sachamter bes Reichsbundes für Leibesphungen ben Ertrag aller ihrer im Reich burchgeführten Beranftaltungen, auch ber rebrafentatiben Charafters, bem Binterbilfemert jur Berfügung ftellen,

Um den Hocken=Gilberschild

Die Gaumannichaften im Rampf

Die Rampfe um ben hodeb-Gilberichild, Die in ben lesten Jahren fiets von den Mannichaften bet Lan-besverbande bestritten wurden, feben nun erstmalig nach ber Reuordnung im beutiden Sport bie Bertre-tungen ber Gaue im Rambi. Dieje Gaumannicaften, bie die Comning jur Borrunde antreien, find berichie-bentlich bief bober einzuschähren, als bie früheren Blannichalten ber Landesverdande, well die Spieler viel forgiattiger vorbereitet werden fomnien und die viel sergidlitiger vorbereitet werden konnten und die Mannichasten ein eindettlicheres Gepräge erhalten haben. Um leichteiten hatte es la Brandendurg, das nun ichon leit Jadren die wertvosse Tropdik in seinem Belts dat, da der frihere Landesberband Brandendurg mit dem deutigen Gau Brandendurg so ziemlich identisch ill. Profitiert von der Reveinteilung dat weiselso Sübdeutschland, denn jedt kann wan katt einer, drei Mannichasten (Baden/Würrtemberg gelten porläufig als ein Gaul) ins Held kelten. Und sowohl die Sübwest-Eif als auch die dablischwirtembergische Gertreiung daten einen Vergleich mit der früheren lüddeutschlichen im dieskläufigen Elberschliedweiteilere zich und gesche einen Pergleich mit der früheren führenderigten mit die die heit die des kelkungs, das der Süben im dieskläufigen Elberschlöweitbeweitereit zu abschneibet und an seine frühere Leiftungs den gegetagen: ben wie folgt ausgetragen:

in Delbeiberg: Baben/Bürttemberg - Babern in Duffelborf: Rieberebein/Mittelrftein - Gubmeft. Storbb.

in Magbeburg: Mitte - Schieften/Sachien in Ronigsberg: Rorboft - Branbenburg.

3n Seibelberg

Ursprünglich sollie die Begegnung swischen Baben-Bürrtsemberg und Babern in Mannheim statistuden, aber wegen des Ubei-Flugtages mußte eine Berlegung nach heidelberg erfolgen. Odwohl das dadliche Aus-wahlspiel in Nannheim nicht restied bestrebtgen fannte, ericheint die badliche Mannschaft recht spielstarf und sie gedt gegen Babern als Faworti in den Kampf. Die Nannschaften werden sich wie folgt gegenüber-neben:

Mannheim); Greutich (II 46 Mannheim), heiler (Bift Mannheim); Pfeiffer (HR Mannheim), Ber-

singer (ha Beibelberg), App (DB 78 Beibelberg); Stiog, hoffmann, Beter II, Beter I, Düring (alle DC heibelberg).

Babern: Leitl (Bader München): Hill, Winf-bart (beibe Jahn Mänchen): Gerbes (Müncher SC), Schächtel, Arummiviebe (Mürnberg): Lauberau (Jahn Rünchen), Trumm (Rürnberg), Stimmel (Wüncher SC), Es, Schwetter (beibe Nürnberg),



lieber bas Rep binwog begilichwünfet. Beltmeiffer bans Ratte in (itnis) feinen ftrab.en. en Befteger Getiftleb Gror. b. Cramm.

Jahrgang.

Bade Birich! Das verhai

etwa 50jah Rapellengri Au Bortive aungen geli am Bleffer angebliche flatt, er ha folleglich gen, in beff murbe. Bi zweifelhaft Schlage, for überfahrenb haare bes 2 terfuchungs. in bie Ange Rarler Schwurgerie letten Fall

handlung. rige wegen

trafte Grie Dresben we berantivorte ble Angefla fünf Jahren Sobann Wentler gel Meineids 31 Schutshaftpe Gernebach ! Eid behaup gen ben Gu geflagten ba mit bem bie auf gefpant richt erfann einem Jahr fieben Mon wurbe. Gin ! ale berbüßt Ein neuer ?

brei gotifche pregie unb ben nach gr tommenen ! bilben. Bon ber

Bürgermeift Ehren- und ber Spipe Reichsftatibe tere Gintra fichen Bertri ftüben, gemo aller Mitwi belter, ber A ligten Forfe tunft follen Nachleute ih geben, beffer ftaltet wirb. Die Borb matiag am Greignis fü

wird, gumal firche biergu find in bolle Bon be Freibus orbentliche ! laontologie Julius Bi finbl für Ge Ilniverfitat Dr. Bilfe in Beibelber

Erfte Uni Auf Grund nung jur T gesehis bom wird folgende

Die Gingfie ben Runfte but als Gadberba ble Ancabung Bunbes Deut 1. Det ber & mitmirft,

Buvertäff W's Leiftum blancitle ober nonde, betreut bir'e bes Bar 'e Antue niff ft. 5.0 inteite ben Begriff

nicht aus. Das Tättal beruffichen Ti

1. Die Mite

fermen Churobas

-Potal

ofal ber Boret nat feinen brit-

mfere Bertreter

valet, ble eben-ings auch erft

inen Steg und if. Stallen bat len, Defterrich Eichechoflowafen

nach ben zwei erscheint so gut

i fich bief votoff Tagen bret
Offober in
19. Offober
16 und am
entschlich: Borbereitungstambs
ich eing. Archweitlet murben

neifigt wurden, anberten Manu-

gegen Fruisch-fieht wie folgtz at (alle Britin),

lfswert

gibt befannt,

gewiffen Conne

Itden Ber.

Ifemert gu-

werben bie eine fir Leibesobun-

burchgeführten

men Charafters, tellen,

78 Beibelberg); Büring (alle DC

): holgt, Winf. (Mindner SC).

Lauberan (Sabn amel (Manchaet

aifon 1934

ich: Wellmeifter bien en Befleger

lowatei

0001001001001000

Baden

Bie gefchah ber Birfchhorner Morb?

Sirichborn, 10. Oft. Die Gingelheiten s Morbjalles find noch burchaus ungeflart. Das verhaftete Baar gibt an. daß man mit bem etwa 50jabrigen Banbergefellen oberhalb bes Rabellengrundes genächtigt hatte und es bort au Wortwechsel und tätlichen Auseinanbersei-zungen gesommen sei. Der Wandergeselle hatte zum Messer gegrissen — ein Wesser hat man am Lagerblate tatsächlich gesunden. Der angebliche Bräutigam der Frauensverson er-flätt, er habe in Kotwehr gehandelt. Man sei schliehlich gemeinsam zum Kapellchen gegan-gen, in dessen unmittelbarer Kähe der Wander-geselle tot auf dem Bahnkörner gutzeinnben gefelle tot auf bem Babntorper aufgefunden wurde. Wie wir erfahren, fieht bis lest un-zweifelhalt feft, bah ber Tob nicht burch Schläge, fonbern burch bie Maschine eines bor-übersahrenben Guerzuges, an ber man Kopihaare bes Toten fant, eingetreien ift. Die Unterfuchungsbeborbe ift eifrig babei, bolles Licht in bie Angelegenheit ju bringen.

Abtreibung und Meineib

Karlsruhe, & Oft. Ber dem Karlsruher Schwurgericht lamen am Freitag die beiden letten Fälle dieser Tagungsperiode jur Berhandlung. Im ersten Fall hatte sich die 52jährige wegen Abtreibung mit Zuchthaus vorbestrafte Frieda Maria Pfass geb. Landrod aus Dresden wegen gewerbsmäßiger Abtreibung zu berantworten. Das Schwurgericht verurteilte die Angessage zu drei Jahren Zuchthaus und sünf Igans abren Ehrverluft.

fünf Jahren Chrberlup.
Sobann hatte sich die 31iährige Pauline Wentzler geb. Mörmann aus Gernsbach wegen Meineids zu verantworten. Sie hatte in einem Schuthaftverfahren gegen einen Taglöhner in Gernsbach vor dem Bezirksamt Rastatt unter Eid behauptet, dieser habe Beschimpfungen gegen ben Führer und Reichstanzler ausgaestoßen. Die unwahren eidlichen Verlundungen der Angeleiner geflagten batten gur Folge, bab ber Taglobner, mit bem bie Angeflagte megen eines Mietftreits auf gespanntem Fuße lebte, einen Tag in Schubhaft genommen wurde. Das Schwurgericht erkannte auf eine Zuchthausstrase bon einem Jahr, die in eine Gesangnisstrase von sieben Monaten und 15 Tagen umgewandelt wurde. Gin Monat ber Untersuchungshaft wurds als berbugt in Anrechnung gebracht.

Gin neuer Fund in ber Ettlinger St. Martins-Rirdie

Ettlingen, 10. Oft. Am Dienstag find brei gotifche Bobenlagen jum Borichein getommen, beren unterfte febr icone frubgotifche geprefie und reliefierte Blatten enthalt. Gie mer-ben nach grundlicher Untersuchung einen will-fommenen Zuwachs unferes heimatemufeums bilben.

Bon ber Musgrabungeleitung wurde bem Bürgermeifteramt ein in Leber gebundenes Chren- und Erinnerungebuch übergeben. An ber Spipe ber Gingelchnungen fieben ber Reichsftatibalter und ber Auftusminifter. Beitere Gintragungen werben bon ben beborblichen Bertreiern, welche bie Grabungen unterftoben, gemacht. Ferner follen bier bie Ramen aller Mitwirfenben, aller Sandwerfer und Ar-beiter, ber Rameraben bes RAD und ber beteiligien Forider gefammelt werben. In Bu-funft follen alle bervorragenden Befucher und Rachleute ihre Unterschriften in biefes Buch geben, beffen Titelfeite von Runftlerband geitaliet mirb.

Die Borbereitungen für ben Ettlinger Dei-mattag am 20. und 21. Oftober, ber gu einem Ereignis für unfer altes Stabichen werben wirb, jumal bie Funbe in ber St. Martinstiche biergu ben wertvollften Beitrag liefern, find in vollem Gange.

Bon ber Universitat Freiburg L Br.

Freiburg i. Br., 10. Oft. Der außer-ordentliche Brofeffor ber Geologie und Pa-laontologie an ber Freiburger Universität. Dr. Julius Bilfer, hat einen Auf auf ben Lebrftubl für Geologie und Palaontologie an ber Univerfitat Beibelberg erhalten. Prof. Dr. Bilfer wird bereits im Binterfemefter in Beibelberg fehren.

Dem Juden ins Garn gegangen

Tragifches Ende einer Künftlerlaufbahn

Erier, 9. Oft. In feiner letten Sigung beicaftigte fich bas Etierer Schwurgericht in zweitägiger Berhandlung mit einem Gall, bessen Tragit einen hochbeiagien Künftler, einen Maler im Alter von 62 Jahren, betraf. Der Kunstmaler besaft von bem Kriege ein ansehnliches Bermögen, von bem er die Rachfriegsund Inflationsjahre binburch einen beträchtlichen Teil retten sonnte. Damals war der jest Angeslagte auch als Bermittler von Gemäldeverkaufen tätig. Eins Tages bot ihm ein jüdischer Gemäldehändler aus Berlin einen "chien" Rembrandt an, den der Trierer Kunstmaler für 160 000 Mart erward, weil er Gelegenheit hatte, das Bild weiter zu versaufen. Der Raufer verlangte aber gewiffenhafte Rach-prüfung ber Echtheit bes Rembrandt-Gemal. bes. Dabei fiellte es fich beraus, bag ber Be-fiber einer jubifchen Schwindlerbanbe jum Opfer gefallen war. Der Rembranbt war eine Falidung, für bie ber Kunftmaler fein ganges Bermogen geopfert batte. Bertüttete Familienverhältniffe ichloffen fich einem berlorenen Bro-

geß auf Schabenserfat gegen bie betrugerifden Juben an. Schlieglich follte ber Maler einen Offenbarungseid leiften, da man die Koften bes Brozesses in hobe von 3000 Mart nicht eintreiben sonnte. Bei diesem Offenbarungseid verschwieg ber Maler einige mehr oder minder wertvolle Gegenstande aus seinem Beste und der Geberung ben 7500 Mart.

fib und eine Forberung von 7500 Mart. In der Verhandlung, in ber eine ganze Anzahl von Zeugen und medizinischen Sachverländigen gehört wurde, erflärte der Angeslagte, er babe geglaubt, die berschwiegenen Gegenstände gehörter feiner von ihm geschiederen ftande geborten feiner bon ibm geichiebenen Grau. 7500 R.M babe er einer jungen ibm be-

fannten Dame gelieben, aber nicht baran ge-bacht, fie jurudjuverlangen. Der Staatsanwalt beantragte ichlieflich ge-gen ben Angellagten Maler 3% 3abre Buchhaus wegen Meineibe. mabrenb bas Gericht in feinem Urteil eine Strafe von 23 Jahren Buchthaus und feche Jahre Chrverluft ver-hängte. Die Untersuchungshaft wurde nicht

Der rote Sahn im Lande

Reufrach (Amt Ueberlingen), 9. Oft. Am Sonntagabend wurbe bas Unwejen bes Landwirte Max Futterer ein Raub ber Alammen. Da bas Unwesen mitten im Dorf ftebt, maren bie umliegenben Saufer giemlich gefahr-bet. Innerhalb einer Stunde war bas große Anweien mit Wohnhaus und Oefonomie-gebäude vollständig zerstört. Die Fährnisse und die Erntevorräte wurden von den Flam-men vernichtet. Das Bied nonnte gerettet werden. An der Brandbefämpjung beteiligte

jich auch ber Ueberlinger Löschzug.
St. Blasien. 9. Oft. In bem Anwesen bes Holzsägers Paul Fischer brach am Sonntag früh gegen 3 Uhr Feuer aus. Der Holzschopf samt Borraten wurde ein Raub der Flammen. Auch die in bem Gebäube auf

Benabrte Bolglagemafdine verbrannte. Bin & bof (bet Otterftabt), 9. Oft. Montag

nacht, turg nach 11 Uhr, brach in bem An-wesen des Richard Lebr auf bem Binshof ein Brand aus, ber tasch um sich griff und die gefamten Birticafisgebaube, jwei Scheunen und Stallungen, bis auf die Grundmauern vernichtete. Rur bas Bobnhaus blieb verichont. Das Vieb tonnte gerettet werben, aber bit gange Ernie wurde ein Raub ber Flammen. Bur Befampfung bes Branbes mar bie Reuerwehr Otterfiadt und balb barauf ber Loidgug bon Speher mit Motorfpripe ericbienen. Feuer fand besonders in den Erntevorraten reiche Rahrung und glubte die gange Racht hin-burch weiter, fo bag am Dienstagmorgen noch gelofcht werben mußte. Der Cachichaben ift bebeutenb.

Bie wir erfahren, foll Lehr nicht verfichert gemefen fein. Die Entftehungeurfache ift noch

In voller Fahrt aufeinander gerannt

Ein Tofer — Beide Aufos vollkommen demoliert

Reuborf (bei Bruchfal). 10. Oft. In ber Racht jum Moning ftießen bei der Neudorier Rühle zwei Bersonenautos, ein Seckssther und ein fleiner Wagen, in voller Kahrt zusammen. Der große Wagen, überschlug sich, der lieine wurde umgewarsen und img Feuer. Während die vier Insassen des ersteren mit Schürfungen und dem Schreden davontamen, wurden die Ansassen des Reimauros schwermitgenommen. Der Lenker wurde durch die Windichunsscheibe geschseubert und zog sich Schnittwunden am Auge zu. Ein Mitsabrer erlitt dei dem Sturz einen schweren Schädelbruch und starb auf dem Transport nach dem Bruchsaler Krankendaus. Seine Frau wurde Bruchfaler Krantenbaus. Geine Frau murbe am Riefer verleht. Beibe Wagen firb bis gur Unbrauchbarfeit bemoliert. Die Schulbfrage ift noch ungeflärt.

Wenn ein Schiffer fein Gebif berliert!

Diersheim (bei Rebit. 10. Dit. Gin tomischer Imischenfall ereignete sich letibin auf einem im unteren Bogirf anlegenden Rheinschiff. Bollte da ein Schiffsmann ins Dorf um seine Gintaufe zu erledigen und sprach vom Steg aus noch mit einem auf dem Schiff berweilenben Rameraben, ale ibn bas Unbeil fcon erreichte. Zwar er felbft fturgte nicht ins Baffer, aber immerbin fein Gebift! Auch ein Schaben bon etwa 250 RD. Das fofort angesiellte Suchen mit bem Garn hatte natürlich feinen

Erfolg, folch felienen Fang gibt ber Rhein fo leicht nicht mehr ber.

Pfalz

Gefährlicher Bergaferbrunb

Balomobr, 10. Oft. Durch einen raich um fich greifenbem Bergaferbrand murbe ber Berjonentraftwagen bes Robfenbandliers Rarl Trautmann bernichtet. Der Beftper fonnte fich nur mit fnapper Rot in Giderheit bringen.

Gin gemeiner Wiftling

Gaugrebweiler, 10. Ott. Der Gen-barmerie gelang es, einen gefährlichen Buffling fefizunehmen, ber fich am Sonntag in St. Alban an einem flebenfahrigen Mabden vergangen batte. Rach ber Zat war er gefülchtet, fonnte aber auf bem Tierwafen gestellt und fesigenom-

Gin Bild troftlofefter fittlicher Bertommenheit

Raiferslautern, 10. Oft. Bor ber Gro-fen Straffammer botten fich beute ber bierzig-jabrige lebige heinrich Romer aus Morbach und beffen berbeiratete Schwefter Miwine Benber, geb. Romer aus Schmittweiler wegen forigesetter Blutichanbe, heinrich Romer außer-bem wegen Botzuchebersuchs an feiner jungeren Schwester ju berantworten, Beibe Angeflogten wurden im erfen galle iberffibrt, Deinrich Romer, ber wegen Sittlichteitsberbrechens und widernaturlicher Ungucht bereits empfindlich

borbeftraft ift, erhielt zwei 3abre Gefängnis und fünf 3abre Gorberinft. Auherbem murbe gegen ibn Siderungsbermabrung ausgelprochen. Die Mitangeflagte erhielt ein 3abr Gefangnis und ebenfalls fünf Jabre Gorberluft.

Ginarmiges Mabden frürgt aus ber Ediff. fchautel

Bweibruden, 10. Oft. Auf bem Rird-weibrlas fürzte ein einarmiges Mabden aus Ernftweiser aus einer in Bewegung befinblichen Schifficantel. Das Rind murbe mit fcmeren Berlebungen in Die elterliche Wohnung gebracht.

Der Gibrer ale Bate

Biernbeim, 9. Oft. Bei ber Arbeiter-familie Georg Deibert aus Ofthosen, ber ber achte Junge geboren murbe, übernahm ber Führer und Reichstangler bie Batenichalt und ließ ein Gelbgeschent bon 50 Mart über-

Oppenheim felert fein Bingerfeft

Oppenbeim bat jum Beinlefefeft am 14. Ottober geruftet. Aue Weinguter und alle Binger und Bingerinnen beteiligen fich an beut Bin-gerfeftgug. Es wirb mit einem Maffenbefuch gerechtig. Es wirb mit einem Maffenbefuch gerechnet. Auf bem Martiplat wird bas biftorifche Genipiel "Gin Allfertag in Oppenbeim anno 1354" burch die Ruferinnung in biftori-icher Tracht aufgeführt.

Saargebiet

Mife boch Raubilberfall Doam burg (Zaar), 10. Oft. In die Ange-legenbeit bes bier auf ber Strate ichiververlebt aufgefundenen Duttenarbeiters Zott aus Airr-berg iceint jebt etwas mehr Licht ju fommen. Die Berbachtsmomente für einen Raubinder au baben fich foweit bestätigt, bag ingwifden ein gewiffer Otto Sch. von Somburg als mutmag-licher Tater in Saft genommen werden tonnte. 3m Befinden bes Schwerverletten ift eine Benbung jum Befferen eingetreten, wenn auch nach wie vor Lebensgefahr besteht. Jott bat bas Be-wuftlein wieber erlangt, ift aber noch nicht vernehmungsfähig.

Wie wird bas Wetter?

Bericht ber öffentl. Wetterbienftftelle Frantfurt,

Das im Weften liegenbe Sochbrudgebiet bat fich nach Often gu berbreitert und babei feinen Einfluß auf unier Wetter wieber berftartt. Im-merbin liegen wir noch im außerften Ginflug-bereich ber Austaufer ber im Rorben berüber-giebenben Wirbet, fo bag burchaus ftorungsfreies Wetter nicht gewährleiftet ift Der godbrudeinflug wirb aber bei weitem fiberwiegen, aber fpaterbin bon einem neuen atlantifchen Birbel berbrangt werben.

Die Musfichten fitr Donnerstag: Stellen. weise Frühnebel, fonft wolig bis beiter und im wesentlichen troden. Rachts fraftige Abfühlung, tageliber nur magige Warmezunahme. Westliche Binbe,

... und für Freitag: Bei lebbafteren weftlichen Binben wieber Uebergang ju unbeftanbigerem Wetter.

Rheinwasserstand

	9, 10, 84	10. 10. 84
Waldshut	11 145 11	111111111111111111111111111111111111111
theinfelden	216	215
reisach	119	190
(chl	231	228
faxau	845	872
lannbeim	254	245
anb	142	146
löla	199	100
	100 DOTT	-

Neckarwasserstand

	9. 10, 84	10.10.3
lagstfeld	-	-
feilbronn	-	-
Plochingen	-	-
Diedeshelm	-	89
Manubelm	246	287

Umtliche Bekanntmachung der Reichskammer der bildenden Künste

Eife Anordnung des Prafidenten der Reichskammer der bildenden Runfte betr. den Schuf des Berufes und die Berufsausübung der Architekten vom 28. Geptember 1934

Auf Grund von Baragraph 25 ber erften Berord-num jur Durchführung bes Melchstutturfammer-gefehrs vom 1. Robember 1933 (NGBL 1, S. 797) wird folgenbes angeordnet:

Berufbaubfibung

Die Eingfleberung in bie Reichstammer ber bilben-ben Runfte burch ben Bund Deutscher Architeten e. B. als Sadverband für Baufunft ift Boronsfebung für Die Ansubung bes Beruffals Architeft. Mitglieb bes Birnbes Deutider Architeften fann nur werben, wer

1. bei ber Erzeigung und Erbafrung von Aufturgut mifmirft, wobel als Aufturgut lebe Leiflung und Sobpfung ber Baufunft gitt, wenn fle ber Ceffent-

2 bie für bie Ausabung ber Tatigfeit erforberliche Buverlaffigfeit und Eignung befibt.

Begriff ber fünflertichen Leiftung mis Leiftung aber Schöpfung der Baufunft ift jede binnenbe ober fonftige gestaltende, fünflierisch anordnende, betreuende und leitende Tätigseit auf dem Gebie bes Bauwejens anzuschen, die eigenschöpfertiche & fi unebfraft bes Architeften seint und nicht lebig.

1.1. Greitszwede bes gefieltenben Werfes ichliehen in Begriff ber fünfterifch-ichspferifchen Leiftung

Tätigfeliogebiete

Das Tätigfeitogebiet bes Architeften umfaßt jebe baniche Geftaliung und Anordnung einschlichlich ber berufligen Tätigfeit als Cachverftandiger.

4 Berufobeseichnung

1. Die Mitglieber ber Melchofammer ber bilbenben

Runfte, Sachverband für Baufunft, führen bie

Berufebegeichnung "Architett" mit bem Bufap: Mitglieb ber Reichstammer ber bilbenben Runfte, 2. Die Architetten find verpflichtet, Die Berufsbe-seichnung "Architeft" auf allen beruflichen Schrift-ftuden und bei jedem Auftreten in der Deffentlich-teit ju fubren. Die Führung von anderen Berufsbezeichnungen, Bufaben ober Abfürzungen ift unterlagt, mit Ausnahme bes Bufabes: Beeibigter Cochberffanbiger.

Unberührt bleiben die Boridriften über bie Sidbrung bon Umis- und Berufsbezeichnungen burch die Beamten und Angestellten bes Reiches, ber nachgeordneten Beborben und öffentlich-rechtlichen Rörperichaften.

Underübrt bleiben die Borichriften über die Berufebezeichnung Regierungsbaumeifter, die Borichriften der Baumeifterverordnung dom 1. April 31 (RGSL 1, & 131) sowie die Gorichriften über die Führung afabemischer Grade und Titel.

Berufauflichten

Die Architeften tragen gegenüber ber Deffentlich-Die Architeten tragen gegenüber ber Deffentlichfeit, ben Beborben und ben Auftraggebern die Berantwortung für die Einbaltung ber Richtlinien deuticher Ruftur und Baugefinnung, für die Einordnung
ber Bauten in das Bild ihrer dauholizeilichen und
fonkigen für das Bauen maßgedenden geschlichen Befimmungen. Eie haben die Berbundenbeit aller fünftterisch ichaffenden Berufe zu förbern und für deren
Mitwirfung am Wert Sorge zu tragen.

Berufegrunbinge

Für bie Architeften find neben ber fabungsmäßigen Berblichtung, fich in ihrem beruflichen und außerberuflichen Berbalten ber Achtung und bes Bertrauens würdig zu zeigen, bas ber Beruf erforbert, insbefondere folgende Berufsgrundfabe maggebenb:

1. jebe aufbringliche Form geichafflichen Wettbewerbs und öffenflicher Anfündigung bei ju unterbleiben,

2. bor Beginn ber Leiftungen ift ein ichriftlicher Ber-trag mit bem Auftraggeber gu ichlieben, ber minbeftens Angaben enthalt fiber bie Aufgabe, ben Umfang ber Leiftungen und bie bobe bes bereinbarten Donorars.

3. Tas honorar fur bie Leiftungen ift nach ber Gebührenordnung ber Architeften gu berechnen,

4. Anerdicten und Leiften unentgeltlicher Arbeiten, inobefondere bon Chippen, Borentwürfen ober Entwürfen ift unterlogt, 5. Fordern, Beriprechenlaffen ober Annehmen von irgendivelchen Bergittungen ober Provifienen fei-tens der Lieferer von Bauftoffen oder Bau-moterialien oder feitens bauaussuhrender Unter-

nehmer ift unterfagt, 6. ber Architeft ift meber bauausführenber Unternehmer noch an einem Betrieb bes Banbaupt-

oder Rebengewerbes und des Sandels mit Bauftoffen deteiligt. Die Uedernadme von schüffelfertigen Baufen, der Einfauf und die Lieferung bon Bauftoffen oder Baumaterialien auf eigene Rechnung ist unterfagt.

Wir bie felbliftnbigen Urchiteften gelten noch

Filr die seldständigen Architeften geiten noch folgende Berusegrundsätze:
Der Architeft fibt seinen Berus als unbeeinstüger Sachwalter und Treudander des Auftraggebers aus. Im öffentlichen Wilten und im acschäftlichen Berfehr, vor allem gegenüber dem Auftraggeber, den engeren und bauausslibrenden Fachgenossen und gegentüber den Angestellien ift das Verantwortungsbewustieln des Beruses gegenüber Boll und Reich in ben Borbergrund gu

Ginreichen von Bauptanen

Die Architetten als Mitglieber ber Reichetammer ber bilbenben Rünfte find berechtigt, eigene Entipurfe

an Bauten ale baupolizeiliche Eingaben bei ben gu-ftanbigen Beborben eingureichen und bort für ben Bauberen gu bertreten.

Oberfeitung von Bauten

Die Architetten find verpflicitet, Die Oberfeitung folder Bauten auszuftben, beren baupoligeiliche Gingaben von ihnen eingereicht wurden.

Strafbeftimmungen

1. Ordnungsstrafen werden leftgelebt gegen jeben, ber entagen ben Sorineilien biefer Anordnung

a) nicht Mitglieb ber Reickstammer ber bilbenben Abritte in und gleichwodt eine ber von biefer Anordnung umlahten Beschäftigungen auslübt,
b) ben Borschriften bieser Anordnung sumleberhandelt.

2 Die wieberbolte Richtbefolgung ber Boricriften

Deler Anordnung fann als Unzuderläftigfeit im Sinne des s in der erften Berordnung zur Zurchführung des Reichskulfurfammergesches dem 1. Robermder 1933 (RSGL. 1, E. VI) angeschen werden und zum Aussichtig aus der Kammer sühren. Entscheinigen gemäh § 9, Abs. 2 dieser Anordnung ziehen in sedem Falle das Berdot der wetteren Verusänisdung nach fich.

g 10 Durchishrung

Die Bolizeibeborben merben erfucht werben, biefe Anerbnung burchzuführen.

Antralttreten Diefe Anordung tritt am 1. Oftober 1984 in Rraft.

Berlin, ben 28. Ceptember 1984. Der Brafibent ber Reichstammer ber bilbenben Runfte

Ien follen.



Bahrgang 4 - A Rr

Stand der

Mtlba: Golbbeftanb bige Devifen - Deutich Beten anderer Banfen 1929 526.10. Wertpar Mitha 30 835 043.52 3 Baffi bat Grundfo 500 000, Dividenben fallige Berbinblid eindigungöfrift geb. L unfitge Paffiba 2 44-225 wetter begebenen, ich 58 764.47 RW.

Bur Rundh

Gine amtlie

Anf Grund einer Rei finificrien, Des Reiche ums für Ernbbrung : m & Ottober wirb fo Rugholapreisbilbur 1. Ilm eine für bi nerung bes beuticher runbiablich eine Erbier femmenben Ginid fammbels norm reislocigerung im all effen erachtet, me tris bes Borinbres (134) für basfelbe Co mfeit überichritten in en eine Erbobung berchichnittspreifes ale und anberes 2 ele noch unter bem bedung bis gu 15 b. mittepreifes fattfinb 2 3m Bufunft bart the bem freien Spie

eriaffen bleiben. Bom Walbbeffip toit edenbe Wahl feiner fed Biel gu cereiche Gründen jundchi ebrauchenben 3 bols, foweit mögli benbem Mafte 3m übrigen in Breidentivie ig im mündlichen @ Coweit holgberb eben fonnen, wirb apericallen anbe ine der dereits an hit werden. In de sigerzeugung zur A es fortimentmöhig st, fann quelanbife n, ba mit fatt fam

Berlin

ben Doljaustubria

e das Hauptgelt en waren infolge wiegend fenwäche feinestwegs erbe ige Glatiftellungen im Rurfen war bi bie einen Anfar er einbolten, erb günstigen Rachric mb bleiben, Ind

Frankfu Effektenb festverzinst.Werte

Wertbest, Anl. v. 33 bt. Reichsanl. v. 27 Schatzanw. 23 nganleibe. Stuat 1917 or. Stuat 1917 chaabl. Sch. Alth Reichashl. Sch. Altheridelbers: Stadt 26
Laftwirsh: 26 Ser. 1
Lashbern von 20
60. von 1937
Laden 26
Laden 27
Laden 26
Laden 27
Laden 26
La do. do. 3 . . do. Liqu. .

Bank-Aktien Prair Hyo Ludw, 2-9 do. Lion. do. Antelisch. Pr. Ctr. B. Lion 2 Rh. Hyobk, Mhm. 5-9 Pr. Ctr. B Lian 2 Rh. Hyrebt. Mhm. 5-9 00. Goldkom. 4 60. 60. 5-7 do. do. 10-11 do. do. 17 do. do. 17 do. do. 11-13 do. Lian. Sadd. Bedencredit Sadd Bodencrean
yin'yi do.
Aliz. Bt. Credishk
bad. Bank
sank fit Braulad.
Sayr. Bodencredit
Bayr Hvo. Wbb
D. Bk.-Discontoses
Dreador Bank
Frankl. Hvo.-Bk.
Plaiz. Hvo.-Bank
Reschabank

Reichsbunk Rhein, Hyp.-Bank

do. do. do. do. do. do. do. Sidd. Wishle Bad. Bank

befinde fich in einem Bald bor bem Dorfe Delper. Die Feldwache ftebe im Dorf bruben, fcon feit geftern abenb. Bie ber General beife? fragte Johanna. Rembell. merbe?

Co Rewbell in Braunfcmeig einruden

Darüber fet nichts befannt.

"Bift bu ein Beftfale?" fragte fie.

"Osnabruder", nidte ber Ruraffier und ent fernte fich. Johanna bachte: Der General Rembell icheint

ju gogern; biefen Morgen bat er bereite verfaumt. Das wird Rorjes jugute fommen! Mittage naberte fich ein britter Ruraffiet ihrem Beft. Er trat ju bem Conabruder, fie flüfterten. Dann rief er:

"Bager Luerffen jum Berbor!"

Gie erichrat, und ihr Berg flopfte, gu ihrem Merger. Merfen foll feiner, baß ich Angft habe, bachte fie. Alfo bif fie bie Bahne gufammen

"3ch wasche mich erft!"

"Gilig, Freundchen!"

Diefer Ruraffier mar fehr ungebulbig. Er wollte ihr, ale fie fich fammte, ben Sandfpiegel fortnehmen.

Dann folgte fie ibm. Es ging tiefer in ben Bald hinein. Gie erreichten ein Belt, Ueberm Eingang bing eine geftreifte Rabne nieber, regungelos. Drinnen wurde laut gelacht. Mls Johanna eintrat, erblidte fie ben "Granen", ber fich eben anichidte, bas Belt gu verlaffen.

Gin neuer Echred! An biefem Tage wurde es ihr nicht leicht gemacht, fich gelaffen gu geigen. Boll Gtel fab fie an ibm porbei. Gein Beficht lachte noch, und nun er fie erblidte, murbe fein Lachen anbers, ichabenfrob. Gt perichwand.

ibm übernatürliche Gewalten über ben

Das Schiff trug eine Labung toftbarfter ta-

nadischer Holzer, und zweimal versuchten Schleppdampfer von Rova Scotia bas Brad an Land zu gieben. Aber jedesmal, wenn sie

es gerabe erreicht hatten, brach ein gewaltiger

(Fortfepung folgt.)

36. Fortfegung

Sie verfuchte, fich ju bewegen, aber es gelang nicht, benn bie Stride ichnitten ibr fcmerghait in Die Saut. Da ihr Die Banbe binterm Ruffen gebunden maren, lag fie mit ber Bade auf bem bolg. Gleich werbe ich einschlafen, bachte fie, eine gute Müdigfeit ift bas. Aber bas Tuch swifden ihren Babnen ftorte fie. Gie brachte es trop aller Dube nicht beraus. Bloglich fam ibr ber Gebante: man will mich einschläfern! ...

Gie nabm alle Rraft gufammen und tampfte gegen bas Edwinbelgefühl und bie Mubigfeit. Das Geficht unter bem geftoblenen Tichafo habe ich erfannt, bachte fie, es war ein Geficht mit langen gufammengewachfenen Hugenbrauen . . . es war ber "Graue"! Jest hat mein Rafpar Cropp alfo boch recht gebabi! Reiner von Diefen ift ein richtiger 3ager! Gie werben fich bie Uniformen auf bem Golachtjelb aufgelefen haben.

Mis bicht am Wagen zwei Dlanner gu ffuftern begannen, nahm fie alle Rraft gufammen und laufchte. Gie fprachen beutich

Giner fagte beforgt:

"Leicht gefagt! Es ift noch jemand bei ihm!" Rorfes ift gemeint, bachte Johanna und fühlte einen icharfen Schmerg in ben Schlafen. Gin gweiter antwortete:

Diefer jemand liegt ja bier auf bem Bagen." Er lachte fpottifch.

"Menich, lach nicht!" gifchte ber erfte. "Der Daniel batte mir genügt, ber foll bei Salberfiabt bas gange Rüblinger Tor in Stiide gehauen haben . . . aber es ift noch einer mit einer Mustete ba, ber bewacht bie Tur."

"Gin Invalibe mit einem holybein!" fagie ber zweite argerlich. "Aber . . . wenn bu bich bruden willft . . . " "Reine Rebe bon bruden! Aber es ift nicht

fo einfach. Bir find nur gu feche . . . "Das nenn ich Aurafch! Gechs gegen brei, und trobbem noch Angft! Brauchft bu viel-

leicht 'ne gange Rompanie?" "Beffer mar's gemefen. Aber tomm!" But fo! Colange es noch Beit ift, mein

Lieber. Wenn fie fich wehren, fo . . . taputt!" Johanna lag in großer Mngft. Sie borte, wie die beiden fich entfernten. Bloblich marf fie fich im Bagen berum, rif an ben Striden, rollte fich auf ben Ruden; wieder und wieder sappelte fie wie ein Gifc von einer Geite auf Die andere. Wer bie Stride maren feft und bielten. Dann lag fie ftill, atmete wild und Der Regen raufchte eintonig gegen Die Beltplane, fonft war fein Laut ju boren. Die Beit berftrich. 3or Ropf begann ju fchmergen und eine bleierne Mübigfeit legte fich auf ibre Hugen. 3ch will nicht einschlafen, bachte fie und big bie Babne aufeinanber . .

Ploplich frachten in ber Rabe gwei Couffe. Sefunden verfiriden . . Dann begann ein regelrechtes Feuergefecht, Bloblich tamen

Schritte jum Bagen. Bemand teuchte: "Reinen 3med, bu! Bollen wir abfahren?"

nicht mehr. "Co fie alle vier was abgefriegt haben?" aimete ber erfte. "Das fann gut fein! Die Caubunde paftien verffucht auf!"

Best ichien noch ein britter herangulommen, Er flüfterte:

Druden wir une, Rinber! Loe! Ab!"

"Bo find bie andern brei?" Bwei liegen bor ber Tur und rubren fich nicht mehr", berichtete ber britte, "und einen bat Daniel Bielich in Die Miftgrube geworfen. Dafür fnallte ich ihm gegen ben Das.

208! 916!" "Dageblieben!" fagte ber zweite. "Best ran

an ben Major, Leute!" "Bir find brei gegen swei", machte ber erfte, "bas ift mir ju gefahrlich. Du liefft ja guerft

aurud!" "Bergest ihr bie bide Belohnung, bie man euch beriprocen bat?" emporte fich ber zweite. Die beiben anbern aber wollten fort. Gie hatten genug bon ber Cache. Giner bon ihnen

troftete bie anderen mit ben Borten: Bir haben menigftens biefen ba, ber im

Bagen liegt. Bub!" Der zweite ichalt laut. Der Bagen fuhr raich auf bem bolprigen Wege babon, Johanna borte ihn nach einer Beile über eine Brude rollen. Dann verlor fie bas Bewußtfein, 3br letter borbeihufdenber Gebante mar: Er ift gerettet, und wenn er gerettet ift, fo wird auch bas Korps noch ju Ende fampfen . . .

Mis Johanna erwachte, war es heller und fonniger Tag. Gie lag auf bem Balbboben in einem halb offenen Belt auf einer Dede, allein. Bor bem Belt ftanb ein Colbat Boften.

Bejangen! 3ch bin gefangen! fiel ihr ein. Es war ein furchibares Erwachen, am liebften mare fie fofort wieder eingeschlafen. Der Ropf fcmergte. Die Stride waren ibr abgenommen. Reben fich entbedte fie einen Gelbteffel mit Tee. Gin Laib Broi, ein großes Stud Rafe und ein Schalchen mit Scheibenbonig ftanden baneben. Zogar Bafchwaffer und Sandtuch maren borhanden.

3m erften Augenblid freute fie fich barüber, benn es fab nach Borforge aus, ale ob jemand fich ingwijchen bemüht habe, ihr bie Gejangenicaft gu erleichtern, Die Befangenichaft? Bie batte fich bas ereignen tonnen? . . Die Erleb. niffe bes letten Tages fielen ihr ein, als fie fich auf Die Guche nach Rorfes machte, bann Die Stunden bes Umberirrene in ber fpaten Dammerung, ber Marich burch bie Rornfelber und bas berrudte Bufammentreffen bei ben brei butten. Rorfes mar gerettet. 3hr aber war es nicht gelungen, ju ihm ju fommen . . . berbammt! Schlimmeres, als in Gefangenfchaft gu geraten, tann einem Golbaten nicht gefcheben, bachte 3obanna,

und etwas ju effen verfuchen. Bevor fie bagu fam, fab fie fich ben Boften genauer an. Es war ein westfälischer Ruraffier. Mis er fie aus bem Belt treten borte, befahl er: Drinbleiben! Johanna geborchte und febrie ins Belt gurud. Gie warf fich wieber auf ben Boben und fpahte unterm Beltrand in ben Balb. Much bort ging ein Ruraffier, ber ben Rarabiner ichugjertig bielt, auf und ab. Beiter bin ichimmerten viele Belte burche Unterholy. O Gott! dachte Johanna betrübt, Gie wuich

> Beltöffnung. Er begann, Johanna auszufragen. Beshalb bat man bich von ben übrigen Gejangenen abgetrennt?" Gie fonnte es ihm nicht fagen. "Bift bu ein Offigier?" "Nein." Rachbem ber Rüraffier fo viele Reuigfeiten, ale Johanna ihm mitteilen wollte, erfahren hatte, begann er feinerfeite gu berichten. Man

fich nicht und af und trant nicht - lange lag

fie, ben Ropf auf beibe Faufte geftust, auf ber

Dede und bielt Rat mit fich, mas jest gu tun

Nach einer Beile ericbien ber Ruraffier in ber

Bas aber mag nun tommen? Bas werben

Ploplich befam fie Mugft. Die fcmargen

Die Frangofen ober Beftfalen mit mir anftel-

Jager bon ber Legion ber Rache find als Briganten und Marobeure angufeben, fo hatte es

Napoleon bejohlen. Gie werren mich vielleicht

füfilieren! Dann bin ich bin, und fein Rorfes

wird wieber empas bon mir boren, und alles

ift fo gefommen, wie ich es mir batte borftel-

Lange lag fie mit ichmergenben Schlafen,

gang verzweifelt und in vollem Merger über

ihren Rleinmut. Dann begann fie gu überlegen.

Und nach einiger Zeit ftand fie auf und ftredte

bie Blieber. Borerft wurde fie fich mafchen

Gespenster der Meere

Wracks und ihre Geheimnisse — Weltreisen ohne Steuer worben war. Abergläubige Geeleute fchreiben

Benn es fich beweifen laft, bag Schiffstrummer, die neulich an ber Rufte Auftraliens angespielt sind, wirflich von ber verschollenen "Robenhaun" stammen, dann ift vielleicht bas größte Gebeimnis ber Gee in unferer Reit feiner Lofung nabe. Die Gee butet ihre Beift. Um nächsten Tage, als es rubig genug ge-worben war, um mit Booten herauszusahren, war sie für immer verschwunden. Welches Schidfal auch immer bie Befatung ereilt hat, alles muß fich in folch verbangnisvoller Schnelle ereignet haben, bag nicht einmal mehr

> Sturm los, und fie mußten ihr Borhaben aufgeben. Monate fpater trieb bas Echiff por ben Maren. Man unternahm wieber Rettungsversuche, und fie icheiterten auf Die gleiche Beife. Gein weiteres Schidfal bleibt wie bas

Mit vollen Segeln, aber unbemannt ...

Meuterei führte manchmal bagu, bas Schiff fich felbft zu überlaffen - - -

heimnisse gut: seit fünf Jahren wartet die Welt auf Rachricht von bem banischen Schulschiff, bas im Dezember 1928 von Montevideo mit Rure auf Auftralien fegelte.

Die "Robenhabn", ein neuer Fünfmafter in Stahltonftruftion, bas größte Segelichiff ber Welt, mar mit hillsmotoren und einer farten Rabioftation ausgeruftet und melbete am 21. Dezember, bag alles in Ordnung fei. Gie war bamale 400 Seemeilen bon ber Rufte entfernt auf guter Sabrt burch ben Gub-Atlantif, bas einfamite Gemaffer ber Beit. Und bas mar bas Lette, was man je bon bem Schiff gebort

Ginen Monat fpater gerieten bie Bewohner bon Triftan ba Cunha, einer einsamen Felfeninfel halbmege gwifchen Brafilien und bem Rap ber Guten hoffnung in große Aufregung über bas Raben eines großen Gegelichiffes. Es schien stenerlos zu treiben und hatte nur wenig Leinwand geseht. So subr es vor einem bei-tigen Bind gerade in die zackigen Riffe der In-sel hinein. Eine Katastrophe schien unvermeidlich. Da brebte ber Gegler ploplich bei und trieb unversehrt vorüber - feine breibunbert Meter bon ber Rufte entfernt. Bar es bie "Robenhavn" ?

Rein Beiden bon Leben war an Borb. Das bed bes Schiffes lag tief im Baffer, mas auf Beschädigungen ichlieben lieft. Man glaubt, bag es bie verichollene "Robenhaun" gemejen

eine Radionachricht ausgesandt werden tonnte. Und vollig ratfelhaft bleibt ber Umftanb, bag Die Erummer aller Bahricheinlichfeit nach um die halbe Welt berum nach Auftralien getrie-

Cagen und Lieber berichten bon gefpenftiichen Schiffe, aber feltfamer ale alle Beifterund Spuricitie ber Dichtung sind die Schiffe von holz und Stahl, Schiffe ber Wirklichkeit, die in unserer Zeit undemannt die Meere durchstreisen. Seit der Jahren spust der Dampfer "Bandino" ans der Hudson Bai iv den arklischen Meeren. Mit einer wertvollen Peizladung wurde er im Eis der Kuste Alastage eingeschoffen und Louise und Monachest und Sputicbiffe ber Dichtung find bie Schiffe fas eingeschloffen, und Rapitan und Mannichaft gingen an Land, um Die Giefchmelge im Frub ling abzuwarten. Gines Rachts riß ein surcht-barer Sturm bas Schiff von seinen Bertäu-ungen los, und es begann seine Irrsahrt. Bon Beit ju Beit wird es von Balfifchiangern gefichtet. Getimos haben einen Zeil ber Labung geborgen, und zweimal baben Schiffe Borb an Bord mit bem "Geisterschiff" gelegen. Aber lebesmal entzog es sich ber Gesangennahme und treibt seifbem im Badeis und in ben Robein bee Rorbene.

Bor ungefahr gebn Jahren wurde bie Gdifffahrt bes Atlantischen Sieans burch bas treibenbe Wrad bes "Gobenor Parr" in Schreden geseht, eines britischen Schoners, ber mitten auf bem Djean bon feiner Mannichaft verlaffen

io vieler anderer ein unlösliches Geheimnis groß und weit und ratfelhaft ift bie Gee, fie forbert ihre Opfer und legt ben Schleier bes Geheimnisvollen über bie, bie ihr verfallen

Ford infognito

einer Sabrt nach Ranaba begegnet Ford einem anberen Auto, bas eine Banne bat, Bergebens munt fich ber Befiger, ben Schaben ju reparieren und winft ben borbeifabrenben, wie immer febr einfach gefleibe-ten Automobilfonig jum Beiftand beran. Ford giebt feinen Rod aus, friecht unter ben Bagen und bebebt ben Schaben, Doch erfreut will ibm ber anbere einen Dollar Trinfgefb geben. "Daufe," lebnt Ford ab, "ich brauche Ibren Dollar nicht, ich babe felbft Gelb."

3meifelnd betrachtet ibn ber anbere: "Gie baben felbit Welb?"

"Ja, baufenweifel" lacht ber Autotonig. "Das verftebe ich nicht," fagt ber andere, wenn Gie Gelb baben, warum fabren Gie bann einen Forb?"

3a weshalb ...?

Beshalb baft bu eigentlich Mutti gebeie

"Siebit bu. Frau, jogar bas Rinb fann bas nicht begreifen."

1934

Dorle rüben,

nriiden

ab ent

te per-17.0

iiraffien der, fie

i ihrem ft habe,

ammen

g. Er

dipiegel

in ben Heberm nieber, dit. 9118 Brauen", erlaffen. e tourbe i. Gein erblidte. h. Et

folgt.)

fcreiben

er ben arfter faerfuchten

18 Wrad wenn fie

ewaltiger aben aufo f vor ben Rettungs.

Wirtschafts-Rundschau

Stand der Badifchen Banl

am 6. Oftober 1934

Bur Rundholgpreisbildung

Gine amiliche Stellungnahme

Auf Grund einer Restoribesprechung der zuständigen initerien, des Reichsforstamtes, des Reichsministenung per Ermöbrung und Landwirtschaft, des Reichsmirtschaftsministeriums sowie des Reichsnahrfandes um & Ctrober wird solgende amtliche Steffungnahme um Ausdolibreisdildung befanntgegeden:

ur Ausdesisdreisdildung defanntgegeben:

1. Um eine für die Mirischaft untragdare Bethurung des deutschen Solzes zu dernselden, much mundleptich eine Erdöbung des Aundbotzpreises in der femmenden Einschlagdpertode unterdielben. Bei sedimmundelh normaler Beschaftenbeit wird eine Breisdickgerung im allgemeinen schon dann als memormessen erochtet, wenn der gewogene Durchschnitismeis des Borzahres (1. Ochober 1933/30. September 334) sur dostliche Sortiment an der gleichen Oerbateit überschritten wird. Aur in Ausnachmessen undschnittspreises als utäffig erochtet werden. Interes und anderes Laudungbotz fann, soweit sein bei noch unter dem Friedendpreis fiegt, eine Ereisdöhnna dis zu 15 d. d. des obenerwähnten Turchnitispreises statissinden.

2. Ten Zutunft darf die Polzpreisgestaltung nicht

2. In Butunft bart die holppreisgefialtung nicht wir bem freien Spiel bon Angebot und Rachfrage berlaffen bleiben.

berfassen bleiben.

Bom Waldbest wird erwartet, daß er durch entnedende Bant seiner Berfaufsdertabren fich demidt,
ges Ist zu erreichen. Dabet ist aus arbeitspolitigen Grunden jundacht die Berforgung der brilichen
sperfrauchenden Industrien und Gewerbe mit ihdets, soweit möglich, sicherzupesten. Herbei ist in urfligedendem Maste der Treibandverfauf zu bebor-um. Im übrigen wird zur Berweidung einer un-unden Breisentwickung dem Dandelsbolz dem und un gegen ihrlitiches Gebot vor der Berkeige-unt im mindlichen Gebot der Borzug zu geben sein.

Denneit Belieberbreuchende Industrien und Geng im mandlichen Gebot der Borzug zu geden sein. 1 Goweit holzverbrauchende Judustrien und Gesche mit deutschem Dolz nicht ausreichend verlagen geben berieben der beiteter Belteferung aus einberschaften anderer deutscher Landestelle im mer der dereitst angedabnten Warttsednung angeste werden. In dem Wahe, in dem die deutsche gezeugung zur Bedorfsbeckung tells mengen, is soritmentmäßig ersabrungsgemäh nicht ausgehe, fann auskadibildes Dolz zur Betwendung tomm, da mit soft lämtlichen übr und in Frage somnten Dolzanstlichtfändern Gerrechnungs oder Jahersblichtemmen bestehen,

Berliner Börse

Die Borgonge in Markeille bildeten bente an der iste das Hauptgesprächsthema. Die erfien Kottengen waren insolge der berrschenden Jurückgeltung erwiegend schwächer, doch gingen die Kindgange um über I Brogent dinaus. Das Angebot war erfeinedwegs erheblich, man beodockte lediglich nige Glatifiekungen der Kulifie. Schon nach den im Kursen war die Tendenz, andgebend don Fart, die einen Anlamasberluft von K. Prozent inft wer einholten, erholt. Dierzu trugen die nach mie er günfligen Rachrichten aus der Kirischaft dei, die merhin für die Simmuna der Borse ausschlagend der hirrbin für die Simmuna der Borse ausschlagend der hierbin bleiben, Insbesondere die weitere Zunahme

Stenergutscheine blieben beute unverändert.
Reimsschutbbuchforderungen: Ansgade 1: 1935er
100 (8., 1940er 95.37—96.87, 1944—48er 95.12—95.12.
Unsgade 11: 1935er 99.62 (8., 1940er 95.37—96.35, 1944—48er 95.12—95.87, Thiederaufbananseihe 1944er
103 1945et und 1945—48er 59.87—60.87,

Frankfurter Mittagsbörse

Monaster verlaren 3/4 Prazent.
Im Berlaufe blieb dos Gleichäft an allen Marthgebieten sehr sieht, die Grundstummung von aber freundlich und sovood am Artien. wie am Rentenmartt ergaben ka gegen die Antangskurfe mehlt leichte Erholungen. Zo u. a. del Albestum und is Prosent, Kommunasumschuftbung um 30 Plg. Um Artienmartt tamen von dockberzindlichen papieren Khein. Braunsobien 3 Prozent und Accumulatoren Lie Prozent ichmacher zur Kotlz. Bester lagen Contigummi pins 1 Prozent. Um Pfandbriefmartt besond überviegend etwas Adapabennetgung, woder Goldpfandbriefe und Kommunasobilgationen is.—Is Prozent verlaren, Llaubationspfandbriefe gaben zwischen iserlaren, Llaubationspfandbriefe gaben zwischen iserlaren, Llaubationspfandbriefe gaben zwischen iserlaren kontenten bei die Studiken. Etantsrenten und Industriedbligationen blieden ziemsich bedoudtet. Ausblandsrenten lagen ipster überwiegend eine Kuance leicher.

Leichter. Zagesgelb 3 Prozent.

Mannheimer Börse

Annheimer Borse

Etimmung: fo w d & e.

Unter dem Eindruck des Marfeiller Attentates word die Botje gurückditend und überwiegend einem sichwäcker. Harben gaden auf 141,75. Walddof auf 48 nach. Sonft waren noch Dt. Lindseum und Einter niedriger. Bon Bantaltien ind Großbantattien einem leiter, Bernderungswerte odne Interes. Auch der Kentenmarkt neigte eber zur Echwäcke. Auch der Kentenmarkt neigte eber zur Gehaben. Gelöhpfanderite den Bertfurs mit 199,5.

Etädiesenleiden eber angedoten, edenfo Goldpianddiese Et. Anleibealdst. Albeit. 29,5, 6 Arogent Baden-Staat 94, 7 Arogent Debbeldera 82, 8 Brogent Baden-Biogedalfen 86, Mannbeimer Allbei, Bledung. Bedingen 86, Mannbeimer Allbei, Bledung. Bedingen 86, Mannbeimer Allbei, Bledung. Deb. Goldplandbriefe 94,5, 8 Progent Baden. Deb. Goldplandbriefe 94,5, 8 Progent Bedingen Bed. Debbe Bedigbeim 77, Cement Debeldera 115, Dolimiter-Den 50, Et. Lindseumwerfe 59, Durlacher des Ge. Eichbaum-Bleroer 91, Englinger-Union 104, Geber. Feder 114,5, 305 Farbennbullfrie 141,75, 10 Progent Großfraft Mannbeim 125, Afeinlein 73, Knott 200,

Konserben Braun 50, Ludwigsbalener Aftilendr, 86, Ludwigsbalener Wallembel 105. Pfatz, Addienwerte 105. Pfatz, Addienwerte 105. Pfatz, Addienwerte 105. Pfatz, Addienwerte 105. Pfatz, Addienwert 106. Botz. Salawert Delibronn 220, Lodwarhstorden 106. Beitenbutrie Wellden —, Einner 91, Ladd. Juder 190, Ber. It. Cele 82, Welherracku 118, Jestoff Weldbold 48. Bad. Bant —, Commersbant 69, DT-Bant 73, Treediner Bant 75, Pfatz, Ohd, Bant 83, Aprin. Opp. Bant 109. Bad. As hir Abeinschissart 49, Bod. Alseaurans 33, Wanns. Berl. 40, Wartt. Aransport 36, Brown Boveri 13, 516 Preyent Rhein, Opp. Liqui, 23,75.

Metalle

Berliner Metall-Notierungen

Berlin, 10. Oft. (Amft. Freibertebt.) In AM, für 100 Kilogt.: Eicktrolyftupler (wirebars) prompt, eif Samhurg, Bremen ober Mofferdam 41.25: Sianbard-Kupler, (oto 34–34.56; Orta.-Officen-Weidellei 16.25; Stanbard-Glei der Officher 16.35; Ortainal-Hillen-Kodyint ab Kordd. Stationen 17.75–18.50; Stanbard-Jim 17.50–18.25; Ortainal-Hillen-Kumminium 98 dis 59 Proj. in Bioden 160; desel, in Wals- ober Tradibarten 1864; Keinnidel, 98–99 Proj. 270; Eliber in Barren ca. 1000 fein per Alloge, 42–44 RM.

Getreide

Berliner Getreibegroßmartt

Berliner Getreibegroßmarkt
Mäßiges Angebet. Die Umsehidigseit am Getreibemarkt bewegt sich weiter in rubigen Bahnen. Die
Angebetsverhältnisse lind unterschied; in diesem
Jusammendang send die Knordnung bezüglich der
zusählichen Einlagerungspflicht von Koagen Benchinng. Das Offerteumaterial aus der ersten hand bleibt allgemein gering: für Weizen besieht aber auch
nur Kausluss zur wöhlicht sehen Lieferung, wobei Ausgeber ihr debete Rainralgewichte im allgemeinen nicht zu erzielen lind. Naggen finder zumeist dei den Krovinzmüdlen Unterfunkt. Am Westmarkte dieben Könster und Gerkinster dei ihrer Juruckbaltung, dasse und Fantergerste ollpreuhilder derkunft werden dereinzelt umgesent, voder die Preise für hafer elwas niedriger liegen als an den Bortogen, Das Engebot in Waggeniben sind nur in guten geschen Gereinen unter-zudringen. Forderungen und Gedote geden aber zumeist ausseinander. gubringen, Gorberm gumeift auseinanber.

Rotterbamer Getreibe

Rosterbam, 10. Oft. (Anfang.) Weizen: Ros. 3.40. Jan. 3.57%, Warz 3.70, Mei 3.80. Walst Ros. 71, Jan. 74, Warz 77%, Wal 76%.

hauptfdjriftfelter: Dr. Wilhelm Rattermann Chef vom Dienft: 2Bilbelm Ragel

Berantwortlich für Innenholitit: Dr. M. Katiermann; für Ausenholitit: Karl Goebel; für Strifchaftarundstichau: Wilhelm Babel; für Kulurpolitit, Genlucton und Bellagen: Wilhelm Kabel; für Kommunaled und Betlagen: Wilhelm Köder; für Kommunaled und Betwann; Germann Woder; für Unpolitickes: Dr. Bilbeim Kicherer: für Loder; für Unpolitickes: Dr. Bilbeim Kicherer: für Loder; für Unpolitickes: Dr. Bilbeim Kicherer: für Loder; für Eprort: Aufind Englisch ben Umbruch: Wass deh. lamtiche in Rannbeim, Berliner Schriftleitung: Dans Eral Verland, Berline Sw 68, Charlottenbr. 156, Nachbruch chmit. Drziginalderingen berichtenber.

Sprechtunden der Schriftleitung: Anglich 16—17 übr (auher Cambing und Souniag).
Dafentrenzbanner - Gerlag G. m. d. d. Berlagsleiter: Auri Schündig, Mannheim. Sprechtunden der Kritagsleitung: 10.30—12 übr (auher Cambing u. Zonniag).
Kerniprech-Ar. für Serlag und Schriftleitung: 314 (1.
204 i. 333 61:62.— Für den Anglicherin.
Krübansgade A. Mannheim. 20 10.66
Fridausgade A. Schwebingen 1 10.66
Fridausgade A. Schwebingen 1 10.66
Fridausgade A. Schwebingen 1 10.66
Fridausgade A. Beindeim.

Abendansgabe A Mannheim 13.262 Ansgabe B Mit. Anseigen ber Ansgabe B Edweyingen 25.18 Ansgabe B Beinbeim 1.746

38 966 D.-9L -- 19 483

Gefamt. D.-W. Geptember 1934 - 41 495 Drud: Schmals & Lafchinger, Abteilung Beitungebrud

	THE REAL PROPERTY.
The Part of the Local Division in which the last of th	SALES AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN
Fran	kfurter
- 10 COST - 10 COST	
Effekt	enbörse
	9, 10, 10.1

Lineatens	-	100
	9. 10.	10.10.
festverzinst.Werte	100	100
		79,25
Wertbest, Anl. v. 23	NE 10	95,25
PARTICIPATION SERVICE W. OF	95,12	95,00
THE SCHOLLESSON . 40	95,00 93,25 94,50 96,50	93.00
Charge or to be a facility of the con-	94 50	93,00 94,50
Red. Stuat 1917.	96 50	1
Barrier Minns	100,00	99,62
Reicheabl. Sch. Alth.	83.50	-
Seidelberg Stadt 26 Indwigsh, 26 Ser. 1	88,00	88,00
Ranheim von 20	-	87,00
NAME OF TAXABLE PARTY.	-	87,00
Baden 26	-	80,00
Baden 26 Grobkraft Mhm. 23		
Where Spings Konne are	15,50	15,50
	-	-
Property Military Street	60.75	88,75
Manistra Marina Little and	83,75	79,75
Many County W. Little	80,67	91,00
	105,75	104,75
It Komm, Sam.	97,00	96,75
Bay, Hyp. W.Dk. S.7 Berl. Hyp. 25 S. 6	93,00	93,00
Berl, Hyp, 25 5. w	93.62	83,12
Frankf. Gold 15	96,00	93,00
	-	6,30 92,75
Frki.Pibr.Gd. Em.13	93,25	92,75
do do 7	93,25 93,00	92,75
do. do. do. do. do. Llav	93,00	92,50
do. Llav	10,0V	95,00
Hers. Lds. Liqu.	-	93,25
Bank-Aktien		
Dank-States 2.0	54.50	94,50
Piniz.Hvo.Ludw. 2-9	94,75	94,00
do. Lieu.	8.10	7.90
co. Anteilsch.	93,75	93,5
Bit. Cit. Dr. Bids	09.07	901.33

pegegnet	
das eine	
r Befiger,	
t ben bore	
b gefleibe.	
ran. Ford	
en Wagen	
t will ihm	
Ib geben.	
che Ihren	
CONT. I PRODUCE IN CO.	
bere: "Ste	
BELL! HOTE	
fönig.	
er anbere,	
abren Gie	
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	

	Großkraft Mhm. 23 Shm. Stadt Kohle 28 15,50	15,50
mnis —		=
See, fic	Francisco Militia, 404-	88,75
eier bes		79,75
perfallen	Ver. Stahlw. Cold 20 91,00	91,00
Salamen.	Sad. Kom. Com. 1 105,75	104,75
	DE BOMES S.7 97.00	96,75
		93,00
		93,12
	EAST HUBBE CARRIAGOUS PARTIES	93,00 6,30
		92,75
begegnet	Marie Diller Cod., Elliste Philes	92,75
bas eine	71 4 10.00	32,50
	do. 1 law 95,50	93,90
Beliner,	Hess. Lds. Liqu.	93,25
ben bore	Bank-Aktien	
gefleibe.	Bank-aktives 2.0 94.50	94,50
in. Ford	PINIZ.HYD.Luuw. 94.75	94.00
ı Wagen	do. Lien. 8,10	7,90
will ihm	But City Pho LIGH # TYPES	- 93.50
geben	25 Heeld Mhm. 5-9 93,87	93,12
a Chrow		92,00 92,00
e Ihren	do. do. 5-7 92,00	93,12
	do. do. 10-11 93,87	93,12
re: "Gle	93.87	98,12
HOLD THE		93.75
St.	50. Liqu. 94,75 Shid. Bodescredit 95,25	95,50 93,25
nig.	Extraction (April 1997)	93,25
anbere,	Alle. Dt. Credithit. DL,13	51,62
bren Gie	Back BARR	
area on	Bank für Brauing, and, ov	2
	Bayr Bodencredit Bayr Hyu. a. Wbk. 80,00	78,75
		73.25
	Dreadner Bank 75,00	76,25
A CONTRACTOR	Franki, HypBk., 82,00	- 60,70
i gebei*	Pfals. Hyp,-Dank wa.co	83,00 145,25
	Peichabana 180,09	109,8
fann bas	Ebein, HypBank , 104,50	200/01
mini bus		
	The second second	
	The second secon	

H	e weitere Junahme 3 Prozen	L
I	9, 10, 10,10. Sadd Bodencredithk —	RI
l	Wartt, Notenbank . 100,00 100,00	RISC
l	Verkehrs-Aktien	50,00
۱	Or Revent Vs. 112,87 112,75	SH
۱	Heidelb, Strellenb, 13,50 14,00	V
I	Nordd, Llovd 29,00 — Schantunghahnen 55,00 —	Z
۱	Sadd. Eisenbahnen 60,00 30,30	Z/B
ı	Industrie-Aktien	BG
ı	Continued Distante 53.00 03,00	H
l	Lowenbr Minchen 220,00 227,00 Mainzer Brauerei 67,25 Nernbg, Brankaus 120,00 128,00	ю
l	Schwartzstorchen 191,00 101,00	KKM
l	Tucherbrauerel . 91,00 91,00	MO
	Accessulatores : 168.00 163.00 AKU : 63.12 62.50	PR
1	AEG Stamm . 28,00 28,37	R
1	Aschaff Buntpap, - 4/,00	R
1	1 O Bambars 64.25 -	K
П	Bremen-Besign, Gel 17,00 13,37	AB
Distance of the last	115 50 110 00	ř N
0	Chade 215,50 132.00	ľ
5	Daimler-Bens . 50,50 49,75	Š
	Dt. Erdől 110,00 198,53	1
0	Dt. Gold-Silbersch. 215,00 215,00 Dt. Linoleum . Kraft 119,25 119,25 El. Licht u. Kraft 119,25 119,25	ı
0	IG. Chamle Daser spring 138 00	3
2	Fahr AG, Pirm 116,00	Г
9	IG Farbenind 142,25 141,75 IG Farbenbunds 118,00 117,00	ı
2 2	Felten Guilleaume 110,25 110,12	ı
CL COMPRESSOR	Geldschmidt - 81,87 Gritzmer - 30,25 30,00	1
552	Grin & Billinger	E
	Hilpert Armatures 96,50 45,50	1
	Holamann Past.	1
5	Janghana 100,00 200,00	1

ger		2017-1-0
_		
0.	9, 10,	10.10.
	Rhein-Main-Don, Vz. 83,50	94,00
10	Rheimmetall Schnellor, Frith. 9,50	100
	Schuckert 94.23	94,25
	Sa.44 Zecker 190.00	189,50
10 75 60 00	Tietz Leonhard 34,00	32,50
99	Ver. Dt. Oele Mhm - Zellstoll Aschaffenbg. 67,00	68,50
щ	Zellstoff Aschaffenbe. 67,00 Zellstoff Messel 57,00 Zellstoff Waldhof 48,00	\$7,00 48,00
50	Buderus 80,70	S park
	Eachweiler , a 260,00	260,00 65,25
00	Harnener	105,25
00	Fise Genuß 119,00 Eall Aschersleben 120,00	118,00
00	Kall Salzdetfurth	To below the
00	Klöckner 75,00	75,50 75,50
00	Manufelder 78,75	The second second
nn.	Otavi Mines 13,10	13,25
50	Phonix Brauskohlen 228,50	225,00
37	Dheinstahl 91.37	91,00
00	Riebeck-Montan . 95,00 Ver. Stablwerke 43,00	95,00 42,75
00 50 37 50 50 50 50	Versicher,-Aktien	100
00	Allians	-
37	Frankona 100er . 115,00 Frankona 300er . 345,00	115,00
000	Manual Wavelob 40.00	40.00
600	Ufa . 45,50	45,50
00 75	Steuergutscheine	
25 53 00	Steuergutscheine 34 103,73	103,75
00	do 1036 102,21	105,00
25	do 1937 . 59,61	1 19,62
		98,20
,00	Berliner	
75		
90	Kassakur	96
MR	Festverzinsk. Werte	W
.81	6% Dt. Reichsenl. 27 30,5	96,00
,00	Dr. Anl. Abl. 1 . 100,0	a major

stemer Barrer court		
Stevergutscheine 3	14 103,75	103,7
do. 1985	105,00	100,0
do 1986.	192,23	102,2
do 1937	99,62 98,20	98.2
Verrechnungskurst	444744	101.7
COMPANY OF THE PARTY OF THE PAR		100
Berli	ner	
Kassal		o.
75.75.000000000000000000000000000000000		
Festverzinsi. Wert	te	
6% Dt. Reichsenl.	27 \$5,50	96,0
Dt. Anl. Abl. 1	EVALUATE.	99,5
Dt. Schutzgebiete	08 3,02	-
5% Roggenrentenb	ALC: T	150
Pfandbriefe		
6% Pr. Centr. Bo	d	
Pf. Em. 1		92,0
6º/e do. do. Eom.		89/0
6% Pr. Ld. Pfd	D. D. T.	
Anst. G R. 19 6% do. do. R. 21	94,25	94,7
6% do. do. Ko		100
20 Oct 000 Mary	100	- 90.1

	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	9, 10,	10.10
9, 10, 10,10	- Lunismon	106,00	105,0
Verkehrs-Aktien	El Schlesion	104,75	104.0
AG. Verkehrswesen 80,87 79,75		182,62	141.7
Allg. Lok. a.Kraftw. 121,00 110,00	Saldmithle Papier	126,00	120,0
Sadd. Einenhabn 30,00 -	Felten & Guilleaume	77,25 56,00	16,1
Baltimore Ohio HhAmer. Pakett. 17,50 25.75	Ford Motor	110,00	
Mb Sidam Dafach - 25,87	Gebhard & Co Gelsenk, Bergw.	64,87	65,1
Nordd, Lloyd . 29,50 28,62	Germ.PortlCement	95,60	96,5
Bankaktien	Carreshelm, Glas	68,12 110,00	109.7
51.50 S1.75	Ges. f. El. Unterett.	98,75	97.5
Adea 51,50 51,75 Bk f. El. Werte 81,37 81,00	Goldschmidt, Th Gritaner Maschinen	30,25	30,0
Six. I. Diramind	Gruschwitz Textil	30,25 103,50	105,0
Berliner Hvp. Bk 113,00 G9,75	Course Weather	84,00	82,0
De Blk a Disconto 72,25 78,00	Hackethal-Draht	92,00 126,75	90,0
Di Cold Sakonthic 100,00 100,00	Hamburg Elektr Harb,-Gummi-Phon.	28,00	126,0 27,1
Dt. Uebersen-Bk. 50,62 84,62	Harpener Berghau .	106,00	-
Presidence comme - as on as our	Hedwigshütte	7.00	7
Reichshank 167,00 146,50	Heilmann & Littmann	7,62	46,3
Rhelo Hyp. Bk. 110,00 110,00	Hilpert Maschines Hoesch Eis, u. Stahl	76,50	76,0
Versicher,-Aktien	Hohenlohe-Werke	50,00	50,0
took Monch 1219,0 -	Philipp Holamann	80,75	79,1 58,1
Allianz Alig 210,50 214,00	Hotelbetrieb	98,30	62,1
Allianz Leben . 201,00 200,00	Gebr. Junghans	76,50 50,00 80,75 58,50 62,75 22,37	22.3
Mansh, Vers	Kaliw, Ascheraleben		118,7
Industrie-Aktien	Kaliw, Aschersleben Kall Chemie	2700	129.0
Charles 168.00 183.00	Klöcknerwerke	76,00 98,37	75,
William the state and the state of the state	Koksw. u. Chem. F. C. H. Knorr	158,25	1
	Kollmar & Jourdan	44,75	
Atta White Cas . 72,00 10,00	Kötitz Led, s. Wachs	86,50	85,
Asshallants Zellstolf 67,37 66,00	* Kronorinz-Metall	125,00 125,50	173,
	Lahmever & Co.	21,30	30.21
B. Motoren (BMW) 132,00 131,25	Leopold Grabe .	37,87 100,00	31,
Bayr. Spiegelglas 47,00 48,50 J. P. Bemberz 129,00 128,00	Linde's Eismasch.	105,00	193,
PREFERENCE ENGLISH CONTRACTOR OF THE PROPERTY AND THE PRO	Mannesmunnröhren .	76,50 79,25	79,
Berlin Karlsr, Ind. 128,43 127,00	Massfelder Bergbau Masch bag - Untern.	59,23	24,
Braunk. u. Briketts 175,00 175,00	Markt- n. Kühlhall.	585.392	95,
Bermer Vuthan 83,50 93,12	Masch-Buckau-Wolf	98,75	98,
Browner Worlde 180,25 180,25	Maximilianshitte	1	1 3
Neown-Boyeri 13,00 13,43	Mulhelmer Bergw Nordd. Elswerke	103,00	103,
ATTENDED BY AND ADDRESS OF THE AREA OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PAR	Orenstein & Koppel	89,25	87,
Const Linebrane	Philaix Berghan	49,75	00.974
Dalmley Song , 5 00,12 59,12	Rathgeber Waggon .	50,12	99,
Deutach AltTel. 120,00 117,50	Rheinfelden Kraft	228,25	224,
Deutsch-Konti Gas 124,50 123,50 Deutsche Erd51 . 110,25 106,00	Rhein, Braunkohlen Khein Elektr.	99,50	199,
	Rhein-Main-Donau	277.00	00,
Deutsche Lipolaum 19,23 38,22	# HERRIES-SHEETING #		98
Deutsche Steinzeut - 110,00	RhWestf. Kalkw Riebeck-MontanAG.	96,00	96,
Durener Metall . 123,50 Dyckerh Widmann 105,00 105,00	I Saladetfurth Kall .	154,00	
Dunamit Nobel . 73,50 73,75	Hugo Schneider	75,00	72,
El. Lieferungen 104,25 103,75	Schubert & Salzer	164,50	167

	No. Albert	MANUAL IN	
	00.801	105,00 104,00 141,75 125,00 76,75	200
12.7	04 75	104.00	Scon
	108,30	VALUE I	Schul Sieme Stoch Stolb Stoth Stoth Thir. Trans Ver. Ver. Ver. Ver. Ver. Ver. Ver. Ver.
	\$2,6Z	181,75	Stoch
300	26.00	125,00	Stalle
1053	77.95	39,75	DUBLIS
三字:	50'00	10110	Stetti
300	90,09	0.200	Stidd
	110,00	CONTRACTOR .	Take:
	65.97	64.12	Time
Call	22/07	92 65	Tautz
ent :	30100	39,00	Trans
	65,12	85,12	War
ersa.	110.00	109,75	1000
CO.	50, 35	97.50	Auty
S24.	99/10	21.40	Ver.
nen.	30,25	-30,00	Var
	103.50	105,00 1	Steen 3
	85.70	82.00	VEF
100	DE VENE	50,00	Vacel
	92,00	99,09	Voiet
	126.75	126,00	September 1
ALC:	28,00	27.50	
on.	100,00	arios.	
tt .	100,00	1	1
Die	-	Mary Co.	1
TANK.	7.62	7.50	100
1511	MARKET.	AC 25	1000
n	THE R. L.	30,40	1
abt	76.50	76,00	1,000
ans.	50.00	50.00	
200	20,00	20.00	100
	40,10	19,00	
E //	58.50	56,37	
	85 35	69 12 1	Section 2
6 . 4.	200,000	99 00	
- 34	22,31	25,00	
han	0000	118,25	THE R. P.
454	5120011	124.00	ARY
A	40.00	79, 79	Acces
200	19,00	10,10	Argo Belg Bran
THE R	188,37	90,00	Bielg
	100.05		Bras
t. 10	17775	CONTRACTOR OF	Bulg
dag	40,10	80. 21	CARLIE
cha	86,59	89,12	Lane
	125 00	7000	Distri
	132 35	123 00	Dân
W- 11	TEACH	22,000	- seatt
2			
	44,400	22,40	E-RES
	37,97	37,00	Exti
2	37 M	37,00	Esti
ń.	37,87 105,00	37,00 193,60	Eagl Eatl Finn
ń.	37,87 105,00 76,50	37,00 163,60 75,62	Entl. Finn Fran
h. en .	37,87 100,00 78,50 79,25	37,00 103,00 75,62 79,87	Entl. Finn Fran Grie
h. en bau	37,87 100,00 18,50 79,25	37,00 193,00 75,62 79,37 34,30	Esti Fian Fran Grie Holl
h. en bau	37,87 100,00 78,50 79,25	37,00 103,00 75,62 79,37 54,50	Entl. Finn Fran Grie Holl
b. con con crn.	37,87 105,00 78,50 79,25 98,00	37,00 103,00 75,62 79,37 54,50 96,00	Esti Fian Fran Grie Holl Islan
b. bau crn. inil.	100,000 100,00	37,00 103,00 75,62 79,87 54,50 96,00 98,75	Extl Fina Fran Grie Holl Islan
b. con con. con.	\$7,87 100,00 78,50 79,25 96,00 98,75	37,00 103,00 75,62 79,87 54,50 96,00 98,75	Extl. Firm Fran Grie Holl Islan Italia
h. en . bau ern. tall. Volf	\$7,87 100,00 76,50 79,25 59,25 96,75	37,00 193,00 75,62 79,37 34,30 96,00 96,75	Extl. Finn Fran Grie Holl Islan Inpa
h. en bau ern. enll. Volf	37,87 100,00 16,50 79,25 96,00 98,75	37,00 193,00 75,62 79,87 34,30 96,00 98,75	Extl. Finn Fran Grie Holl Islan Inpa Just
h. en bau ern. sall. Volf	37,87 100,000 76,500 79,25 59,25 96,00 98,75	37,00 193,00 75,62 79,37 54,50 96,00 98,75	Extl. Finn Fran Grie Holl isim that I fant Jugo Lett
h. en bau ern. iall. Voli	37,87 100,000 76,500 79,25 96,75 103,00 80,75	37,00 193,00 75,62 79,37 54,50 96,75 103,00 87,12	Exti Finn Fran Grie Holl Islan Inpa Juga Lett Lita
b. en bas ern. sall. Volf	170,000 H 250,0075	37,00 103,00 75,62 79,87 34,30 96,00 98,75	Exti Finn Fran Grie Holl islan thall fapa Juga Letta Lita
h. en bas ern. sall. Volf	37,87 100,000 79,25 58,25 98,75 103,00 89,75	37,00 103,00 75,62 79,87 34,30 96,00 98,75 	Estil Finn Fran Grie Holl Islan Itali Jago Lett Lita Nor
b. en bas ern. tall. Volf	37,87 105,00 79,25 58,25 96,75 103,00 89,75 49,75 50,12	37,00 103,00 75,62 79,87 54,50 96,00 96,75 	Esti Finn Fran Griel Islan Itali Jugo Lett Lita Nor Oes
h. en. bas ern. isil. Vold	37,87 105,50 78,50 79,25 58,25 96,00 98,75 103,00 89,25 49,73 110,50	37,00 103,00 75,62 79,37 54,50 96,00 98,75 103,00 87,12 49,87 51,00	Esti Finn Fran Grie Holl isin Itali Inpa Jugo Leti Lita Nor Oes
h. en. bas ern. isill. Voli	37,87 105,50 79,25 98,75 103,00 89,75 50,12 110,50 50,12	\$7,00 105,00 15,62 79,87 96,00 98,75 103,00 87,12 49,87 51,00	Esti Fiam Frant Grice Holl Ssian Inpa Jugo Leti Lita Nor Oes Pole
h. em conservation. Volti	37,87 105,50 78,50 78,50 79,25 58,25 98,75 103,00 89,75 50,12 110,50 228,25	\$7,80 193,00 19,62 79,57 54,10 56,00 98,75 103,00 87,12 49,87 51,00	Esti Fiam Fran Grie Holl Ssian Itali Inpo Leti Lita Nor Oess Por
h. en con con con con con con con con con co	\$7,87 105,00 16,50 179,25 58,23 96,00 98,75 103,00 89,25 50,12 110,55 50,12 110,55 99,50	\$7,80 193,90 15,62 79,87 34,50 96,00 98,75 103,00 87,12 49,87 51,00 224,00 39,25	Estin Fran Grie Holl Sian Hall Jugo Leti Lita Nor- Oes Pori Run
h. en orn. iall. Volf on ft	\$7,87 100,00 78,50 79,25 58,23 96,75 103,00 89,75 49,75 50,12 110,50 224,25 99,50	37,00 193,00 15,62 79,82 79,82 96,00 96,75 103,00 67,12 49,87 31,00 19,25 86,00	Esti Finn Grie Holl Islan Inpa Jugo Lett Lita Nor Oew Pole Por Ram
b. con con. con. voli	\$7,87 105,00 16,50 179,25 59,25 96,075 103,00 60,25 50,75 110,50 226,25 93,50	\$7,80 193,90 15,62 79,87 94,30 96,00 98,75 103,00 87,12 49,87 31,00 224,90 80,75	Esti Finn Fran Grie Holl Islan Ital Jugo Lett Lita Nor Oess Por Run Sch
h. en bau ern. hall. Volf w	\$7,67 100,00 76,50 79,25 58,250 96,75 103,00 69,75 50,12 110,50 226,25 93,50 91,25	\$1,00 193,00 15,62 79,82 79,82 79,87 96,00 96,75 103,00 87,12 49,87 51,00 224,00 19,25 85,00 90,75	Evel Frant Grie Holl Island Jugo Lett Lita Nor Oew Pook Schr
h. en bes ern. hell. Vold	\$7,87 100,00 76,50 79,25 98,75 100,00 89,75 49,75 50,150 226,25 93,50	\$1,80 193,00 15,62 79,87 96,00 96,00 96,75 — 103,00 67,12 95,87 51,00 103,00 90,75 93,00 90,75	Estin Fran Grie Holl Islan Itali Inpa Jugo Lett Lita Nor- Oes Por- Rum Sch- Sch-
h. en beu ern. en lit. Vold w	\$7,87 100,00 76,50 79,25 58,25 98,75 103,00 89,75 50,12 110,55 99,50 91,25 91,25 96,00	\$1,00 193,00 15,62 79,82 79,82 79,87 56,00 96,75 103,00 87,12 49,87 51,00 224,00 80,75 98,25 98,25 98,25	Evil Finn Fran Grie Holl island Inco Jugo Letta Norr Oew Pok Porr Rum Schr Schr Strat Tree
h. en bau ern. est. volf w	\$7,67 100,00 16,50 179,255 96,00 98,75 103,00 89,75 103,00 89,75 110,50 226,25 99,50 91,25	37,80 163,00 15,62 79,57 96,00 96,00 96,75 	Evil Evil Evil Evil Evil Evil Evil Evil
h hen hau ern. hall. Wolf w	\$7,87 100,00 76,50 59,23 96,00 98,75 103,00 89,75 50,12 110,50 226,23 95,00 91,25 96,00 154,00	37,80 193,00 15,62 79,87 34,50 96,00 96,75 103,00 87,12 49,87 31,00 194,25 96,25 96,25 96,25 96,25	Evil Finn Frant Grie Holl Bilan Bilan Italia Jugo Letti Lita Nor Oew Pook Schr Schr Spa Tse Türt
h cen con central li c	\$7,87 100,00 76,50 58,23 96,00 98,75 103,00 89,75 50,12 110,50 91,25 96,00 154,00 154,00	105,00 104,00 104,00 141,75 121,75 125,00 18,15 64,12 96,50 65,12 109,75 104,00 52,00 59,50 104,00 52,00 59,50 104,00 125,00 125,00 125,00 125,00 125,00 116,15 65,12 123,00 117,10 105,00	Evil Evil Evil Evil Evil Evil Evil Evil

	SchulltPatreshofer Stemen & Halake Stoche Kammann Stolberger Zinkhütt. Stettin Cham. Stold Zacker Tatr. Gas Tietz Leonhard Trans-Radio	9. 10. 109,75 143,50 100,50 67,75 40,25 100,00 34,00 53,25	10.10. 108.67 143,50 96,00 66,00 40,12 32,50 53,25	Wanderes-Werke 1 Westerogele Alkali 1 Wi. Drahtind, Hamm 2 Wilke Damp! Wilker Metall 1 Zelisted Waldhof DtOstafrika 1 Nen-Guicea 1	8. 10. 32,00 19,00 06,75 96,75 12,50 48,00 72,00 47,00 13,00	10.10 129,1 117,1 106,1 112,1 67,7 71,1 165,0 13,1
000000000000000000000000000000000000000	Ver. Dt. Nickelw. Ver. Glannest. Elberf. Ver. Harz. Porti-Ct Ver. Stahlwerke Ver. Ultramarinfabr. Vocel TelegrDr. Voigt & Haefiner	104,00 150,00 123,00 43,03 129,00 108,50 10,00	106,00 150,00 123,00 42,37 129,00 108,12 9,75	Neckarsulmer Ufa-Film Tani. Geld	21,87	11111

ч						
Ž	tille Press and and	Geld	Brief	Geld	Brief	
đ		9, Oktober		10. Oktober		
0	Agypt (Alex., Kaire) agypt Pid.	17,635 [0,645	0,545	
5.	Argent. (Buen. Airea) I PapP.	0,644	0,648 58,290	58,170		
9.	Beig. (Bruss. s.Antw.) 100 Belgs	58,170	0,206	0,204	0,205	
	Brasil. (Rio de Jan.) 1 Milrais	3,057	3,053	3,047	3,053	
ı	Bulgaries (Solia) 100 Lews	9.521	2,527	2,524	2,530	
3	Canada (Montreal) I kanad, Doll. Dinemark (Kopenh.) 100 Kron.	54,110	54,210	54,200	56,300	
ð	Danzig (Dunzig) 100 Guid.	E1,200	81,360	85,200	H 81 350	
ō	England (London) 1 Pid.	12,110	12,114	17,135	12,165	
ō	Estland (Rev./Tal.) 100 ests. Kr.	68,650	68,820	68,580	68,820	
0	Flashand (Helsingt.) 100 finnt. M.	5,350	5,380	5,360	5,370	
ž.	Frankreich (Paris) 100 Fres.	16,390	16,430 2,471	2,40J	7,471	
7.1	Griecheni. (Athen) 100 Drachm.	2,467	168,780	168,590	168,933	
Q.	Holl. (Amsterd. u. Rott.) 100 G.	168,440	54,940	54,430	55,083	
Ų	Island (Revklavik) 100 (al. Kr.	21,450	71,490	21,450	21,492	
5	tialles (Rom a. Mail.) 100 Lire	0,708	0,710	0,709	0.711	
	Inpan (Tokio u. Kobe) 1 Yen	5,694	5,706	5,694	5,705	
0	Jugosl, (Belgr. u. Zagr.) 100 Din.	80.670	80,830	80,970	80,880	
ď	Litanen (Kowno/Kannas) 100 Lit.	41,560	41,640	41,563	41,640	
î	Norwegen (Oslo) 100 Krones	80,540	61,000	60,983	61,100	
o'	Osaterroich (Wien) 300 Schill.	48,950	49,050	48,950	49,050	
	Poles (Warsch., Pos.) 100 Zloty	10,990	47,100	47,000	67,100	
100	Portugal (Lissabon) 100 Escudo	10,990	11,050 2,492	11,010 2,488	11,030	
9	Remanies (Sukarest) 100 Let	2,688	62,610	62,590	62,710	
10	Schweden (Stockh, d. G.) 100 Kr.	62,490 81,070	81,230	81,090	81,250	
ð.	Schweiz (Zür., Bas., Bern) 100 Fr.	33,970	33,980	33,970	34,080	
80	Spanles (Mad u. Barcel,) 100 Pes.	10,370	10,330	18,370		
25	Tschechoslowakel (Prag) 100 Kr.	1,976	1,980	1,975	1,979	
30	Türket (Istanbul) 1 türk, Pfd. Ungara (Budapest) 1 Pengo		-	1000		
56	Uruguay (Montevideo) 1 d -Pes.	0,939	1,001	0,999		
100	V. St. v. Amerika (News.) 1 Doll.	2,474		2,476	2,480	

Obstpress

Obstmühl

Krauthob

Dosen-

versch

Apparai

Elemach

160 Pfeiff

Dampfwasthan

u. chem. Reinig

Pfundwäsche, 8

tungswisch_Sticke

Wasche

Postkarta ge 15814K

	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE					
Frische Lebensmittel aus neuen Partien	Schniffnudeln leicht gefärbt . Pfund 324 Makkaroni leicht gefärbt Pfund 324 Eler-Schniffnudeln Pfund 364 Eler-Makkaroni Pfund 374	Weizenmehl "0" Pfund 18.3 Weizenauszugsmehl "00" Pfund 21.4 Goldpuder Beutel 5 Pfund 1.12 Goldpuder Beutel 2 Pfund 46.4	Deutscher Volksrels natur Pfund 14. Italiener Rels glasiert Pfund 17. Deutsches Flomenschmalz Pak.1 Pl. 1.60 Kokoslett Tatel 1 Pfund 55.			
Feiner Zucker M. K Pfund 394 Kandiszucker braun ¼ Pfd. 174 Kunsthonig Paket 1 Pfund 394 Erdnüsse frisch geröstet Pfund 244	Tomatenmark 1/10 Dose 104 Tomatenmark 1/2 Dose 204 Aptelmus tafelfertig . 2-Pfund-Dose 524 Zwetschgen mit Stein . 2-Pfd-Dose 474	Rotwein Dürkheimer Feuerberg, Liter 90.4 Edenkobener Flasche o. Glas, Liter 85.4 St. Martiner Goldmorgen . Liter 1 Wermut-Wein Liter 70.4	Geibe Erbsen geschält, pollert, Pfund 21. Grüne Erbsen " Pfund 27. Weizengrieß Pfund 22. Grünkern gemahlen Pfund 38.			
Haselnußkerne neuer Ernte Pfund 64 s		Deutsche Vollfettheringe 10 Stack 32s				
Smyrna-Sulfaninen Pfund 294 Bosn. Zweischgen Pfund 344 Edelfrauben	Vierirucht-Marmelade Piund 424 Apteigeiee mit Himbeer . Piund 454 Zweischgenmus Piund 404 Zuckerrübenkraut (Syrup) . Piund 243	Bratheringe sha Ropf a suspensonen i lit1. 564 Bismarchheringe 1 LitDose 684 Rollmöpse 1 LitDose 684 Bratheringe, Relinops, Bismarchheringe 1/4 LitD 244	Speise-Essig Liter 15.1 Essig-Essenz Flasche 58.1 Zwiebeln 10 Plund 75.1 Gelbe Kartoliein 10 Plund 38.1 Zum Einkellem frei Haus per Zeetner 3.4			
Prolinen-Rekord-Mischung 1/4 Pf. 204 Kokosilodien bunt 1/4 Pfd. 154 Hütchen-Prolinen 1/4 Pfd. 164 Blockschokolode Tafel 1 Pfd. 784	Kolice, stets frisch gebrannt % Pfund 48, 54, 60, 65, 75, 854 Kolice-Ersatzmischung 20% Pid. 704 Tecspitzen	Cervelat-Salamiwurst . Pfund 1.28 Dürrileisch	Schmierselle braun			
Sub-Bucklinge 3x in der Woche	frisch eintreffend Pfund 32 4	Militär-Kommiß-Laib 3 Pfund 404				
Qu 1, 16 "Effo" Lebensmittel-Vertrieb T 3, 21 Fernrut 30609 Fernrut 30609						

Handharmonika-Spieler

Montags: Lokal Lutz, Neckarstadt, Dammstr.

Stats neue Kurse für Antänger und Fortgeschrittene!

nis, daß meine liebe Frau und gute Mutter,

Emma Jasper

im Alter von nahezu 54 Jahren, nach kurzem, schwerem Kranksein heimgegangen ist.

Mannheim-Käfertal, 9. Okt. 34. Mannheimer Str. 92.

Paul Jasper, Kurt Jasper, Gertrude Jasper, Fam. Paul Jasper Jun. und Kind.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 11. Okt. 34, nachmittags 353 Uhr, von der Leichenhalle des Städt. Friedholes statt.

sagen wir allen herft. Bank. Besonders danken wir Herrn Plarrer Kiefer, Bereichführer Herz-hruch, Sturmführer Oerfel, Sturmfährer Dr. Berger und Gilles sowie seinen Marine-sturmkameraden, den Hausbewohnern und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Mannheim, den 10. Oktober 1934. (8294

daß unser lieber Bubi

43843k

Offene Stellen

Offerten

Möbe

kaufen Sie

am besten

bei

f.Krämer

Nur F 1, 9

Bedarfsdeckungssch.

weré, angesommes 738/0 K

Bettfedern u.

Daunendecken

Qualitätsarbeit

elgener Berstellung

dir. an Private

Federnstumpf

Aglasterhausen

Verlangen Sie Angebot

Besuch unverbindlich.

Hüte

Damen-

nie Originalseugniffe beilegen! — Zwedmäßig ift es auch, Lichtbilder und Zeugnisabschriften auf ber Midfeite mit ber Anschrift bes Abfenbers au verfeben.

Tüchtiger, gewandter

für ein großes, industrielles Unternehmen

als Vertreter in selbständiger Position mit gutem Einkommen gesucht. Absatzgebiet: Detailgeschäfte

Bedingungen: Tadellose Vergangenheit, geordnete Verhältnisse, äußerst tüchtige Verkaufskraft, gutes Anpassungsvermögen

Kurzgefaöte Bewerbungen mit Angabe des Alters sowie der bisherigen Tätigkeit, möglichst mit Photographie, erbeten unter B. N. L. 7278 an Ala, Berlin W. 35. 2760 K A 1 1238

Althekanntes Werk sucht fleißige, vertrauenswürdige

Cocheculdurilide Vertreter 5=3immer=

welche bei Bäckergien und Einkaufs-Genossenschaften gut eingeführt sind, für Ieichtverkäufliche

Backhilfsmittel

Bewerbungen mit Angabe v. Referenzen u. Nr. 2753K an die Expedition ds. Bl.

Seiten gebotene revenserillena

am Blat ein. TRP. Boffsarrifels m. einem fleis nachguliefernd. dem. Product aur Bordeugung aller An-tectungsfrants. an verläßt. Dame od. herrn vergidt Donnerstag, 1/10 d. i n. 3—6 Uhr. Bforte holpfa F 4.

in feber Breislage Bungefch. 3000, Bintten Qu 7, 20, II. Umarbeit, getrag. Quite Billigft. (15 566 R) Servier-Fraulein für ben Danebatt und als Bedieng. jofort a ein die Abreile u. 43 8618 in der Erp. d. Bi.

Buverlaff., ehrlich halbtags=

Mäddien a. 15, 10, eb. 1, 11. gefucht, Angeb. u. 8307" an die Erp.

Gaubere Frau f. 2—3mal i. Mon. 3. Bolch., Bupen u. Bugeln geinde. Bozink. v. hinde. Bodinplan Kr. 3. To. siv. 10 u. 12. (8304*)

(8252") Heirat Heirat Diebeste

[Muffanpiges nettes

Mädchen

Mädden

Eheanbahnung Military

Zu vermieten

2 3immer

a 1. Rob. 4. berm Rieintelbitrafe 2. Ungufeb, Donners (8301°)

Gdone 2 3immer und Küche fof, 3. brm. Bang-ftr. 45, 8. Dunfel. (8297")

@mone 3-3immer-

Bohnung gelest. In bestebt, auf sofort ob, fra-ier in vermieten. Unfragen an: Echangenfir. 11, oder Telef. 494 05. frauenfirche. — (36 361 R)

P 2. 7. 11 und Rüche Goone 3-3immer-Bohnung mit Babetimmer in bermieten Rab. In. Smuler

Lelephon 537 79.

4 3 immerwhg.

n. 1. Nov. su ve mieren. Wohnur wird neu infian gesent. Zu befter

4=3immer= Bohnung

n Mheinau b. Be-amt, fof. zu miet. gefuckt, Jusche, u. 300° an die Exp.

Zu vermieten

all neus. Bud ampfd. Blarmio, abrit. Anguita niage 34, fot o år su verm. No

ei Martin Fran

Coffiniftrate 18. Telephon 336 62. (8079*)

E 7, 24 (tebein

6done 5-3im-

mer-Wohnung

Laurentinoftr. 6 Telephon 537 79

Friedrichopl, 16

Serrimalilime

zu vermieten

Mugarienfiraße 23

(8296*)

Mobl. Zimmer

zw mieten gesucht

3 immer

Bohnung

5-3immer-

4-5-3immer-Bohnung

mit Bubeb., in au-er Lage, per fol. ober jum I. Nov. ju mieren gefucht, Bohnung angebose u. 6730'

> Aleine helle Berkitätte

3tr. ber Stabt. Stromanichi, if. incht. Juicht. u. 50" an bie Exp.

Automarkt



Tel. 25304 Osram-

eit Aufzna, Jen ralbeig, zu berm ich, b. Soudmitr der Th. Schufer Autolampen Telephon 537 79. Möbl. Zimmer

Hanomag General-

Möbl. 3immer (6249°) Reu Smon möbliertes ionn. 3immer Preisto, in berm. Waldparfftrage 35 4, Stod, rechts. (8237*)

heizb. 3immer ofort ju vermiet, m. ob. obne Beni. Qu 2, 9, Wirtich.

lein-Wagen 3/1 at. erb. i 5. Ofthe in nur mobirt. Bimmer

Möbel

eiet. Ben., Rabe fabnd, Off. m. Fr. 8303° a. b. Erp. Schlafzimmer Gutmöbliertes

mögl, lepar. 1, 15. Oft. od. 1 Rov. v. berufstät. Aräutein zejucht. Wögs, im Zentrum. Osterlen int, Ar, 43 207 K

Möbl. Zimmer Immobilien

Bau-

Bertaufe m. alt-cingel., gutgeb. u. mobern eingericht.

Bäderei

Leere Zimmer zu vermieten auch wenn nod gen Raffe gu fauf gefucht, Ausgubri Maniarden

(8311°) Mngeb. u. 2759 8 m bie Erp. b. Bl **3ugeteilter** Mietgesuche

2 3 immerwhg m, ar, ft., Speife-fam, ob. foult, Re-bent, bodber, ob. IIr, i. Bir, 3, miet, gelucht, Offerr, 11. 1769° an bie Erb. **fparbrief** ub. 8000-10 000.0 gu taufen gefucht

Rad. Badnd., Wal-ferturm, von Be-denten gelucht, Off. mit Breidang, unt. (292° an die Erv.

mit Edhaus, b. at. Anguhi, weg. Mir. und Kranfbeit, n Die Gib. b. Bl

Fahrräder Fahrräder

gebrete. fow, neue am Lad erwad be-iodbigt, gang bii-lig abzugeben. —

Doppler 9 2, 8.



MANNHEIM J 6, 3-4

Auto-**Batterien**

vertretung Ernatzteillager Besteingerichtetu Reparaturwerk-stötte, Garagen-Tag- und Nacht-betrieb, Grosstankstelle

Fritz Held J 7, 24-25 Tel. 31247

DIXI an bie Erp. b. Bi

Rabrit, Ciche Rukb, u. Birte rbeitsbeichaffas, reis 330.— NDL Speife. herreng. und Ruchen jebe Breislage. - Che-hanbebarfeben.

Breidmerte meu Ghlaf-31mmer

3tfirig, Othe unb polices — NON.: 275, 295, 325, 365 385, 395, 425, 445 465, 485, 525, 565 иид 585 .- ЖУК. Rüchen

mo belhaus Bingenholer,

Mannheim, Schweifinger Strafe Rr. 53. Kaufgesuche

hitlerin., Kriegsw. fuct Maridatiefel. Or. 40—42. 1. ff. Bufdrift. u. 8244* an die Exp. d. Bt. Telefon Rr. 291 22 Deutid. Gefmiff. Reparatur, billigf

Con Ladenregal la Binter-Bu faufen gefucht. Ungebote u. 8295"

Oct. ob. 1 Nov. v. Preislage. — EDe-berufstät. Arduicin gelucht. Wogs. in Sentrum. Oiterlen unt, Nr. 43 907 R an die Epo. o. Bl. E 3, 13. (5332 R) an die Epo. d. Bl. (43 847 R) Zeicion Nr. 305 31 (43 847 R)

Kaufgesuche

Chemische Fabrik in Bai sucht für ihre Herstellung von Anstreie

ein bewährtes

Rezept von weißem Vorl gegen gutes Honorar zu kan Wir erbitten Eilofferten von unabhängigen leuten unter Nr. 2363K a.d. Expedition d.

Zu verkaufen

buterhalt. Gasheizölen Marte "Brometheus" und Balo Regler in Beindein big, abma Aufragen unter Rr. 2766 R an bie Expedition biefes Biattes.

Einleglartoffeln

faufend eintreffend, mur erlitiaffige gelöftelichige und battbare Sorten, "Gbeitraut, Aderiegen u. Induftrie" frei Reffer fieferbar, laufb. adjugb Bilbelm Alt, Rartoffelgroßhandlung. Telefon 263 94. Werfthallenftr. 7 (Bootohalle).

Rictuer Mammig. Bin. an bertaut.

Fin aut erhaltenes Brima gefunbe, trodene, weiße Beinfaß 32 Str. foffb, afinft 34 perfaul, Seden heimerftr. 61. UI I (43 834 st) Reltertrauben

Beinfäller

Thefe m. Gladaut fan 2,60 m lang, n. Regal m. Hach, und Schubladen, 2,80 m la bill in

Gelegenheit!

Ginen größ, Boften

gebraumte

darunter auch verenth, mit Gigran ie dit, in verfant, Neue Räbmaichin Leitzahlng, 2,50 .0 vöchtl. Rebine alle Kaich, in Zahlng,

Biaifenhuber,

H 3, 2.

Rartoffeln

Berin netto 10.4 Berib, nach andiv, geoen Radmabme, beinr. DR aurer, Berlaufe tabeilnen gebeidschichtere 22. Memaniferbreibnt. 162 .A. Tifchbahrmafchinen 57.60.A., Wagenwinde 48 .A. Alpaeb. u. 2757 R Gine fall neue n bie Grp, b. Bi

Gmreib-Maidine Werkle tenalve billig an verfaufen. 25 u. 35 ger., billi 3u verfaufen Gicenborffte, 45, 1 Treppe, fints, (8291")

Bfaffenhuber, H 3, 2,

Leser vergeßt nie beim Einkauf unsere Inserenten

zu berück-

sichtigen!

maschin

General Vertretun W.Lampe Burobedar L6.12 Tel 3966

Inserieren

bringt Gewi Unterricht

Klavier Unterricht für Antlinger und Fortgesch mäßiges Honorar - erfeilt LINA SCHMITT staatl, amerkannte Lehrerin für Kli-

Lortzingstr. 52, 2 Tr. Tel. 53306 (Ecke Waldhotstr. 33435) 361619

Amti. Bekanntmachunger der Stadt Mannheim

Die Subricifungen für die Bei tigung von Schnee und Eis in b Bororten Geubendeim, Kaferial, Karan, Sandbofen und Wister I kindera werden für den Bister I suf 1935 im Alford vergeben. A dingungen fonnen im Bermalium gedaube II (D I, 5-6), Jimmer und 18, eingeleben werden. Dier kand Angebofe mit Breis ie Fut I, der Auflichtift "Schnerbeieingun is. der Musichtift "Schnerbeieingun is. der Musichtift "Schnerbeieingun is. der Musichtift "echniereichen Mann dei m. den D. Clioder 136. Beim, ben 9, Ofto Ginbt. Tiefbauami,

DAS

4. Jahr

Belgrat lichen Ra herricht in heit. Man Mörbers, be true Ral fammenhang woch in Bel wirfliche Ra ftellt habe. Die in Be Mads forfe

ergeben gu baft ber ! auf ben 9 Ob fein wir

bem er fich

nen Bar bleibt feftgui Suit in 1 fofort ben 9) ber fich als melbet hatte Mann be Ritomir aus Gübfla It's war be rem als v ben. Rura man ben B fcharf zu ach nen 3abre pier Monate

ber Strafe morben. Die Br fieberhaft bi geblich t Morbers vo fein tonn neralfonfula bağ es ni

Ralemen :

fteht, baff Gine Spur auf bie 23 tichechoflowe Baprina, berg (Böhm fonnte. nicht beft

fes Baff Der Brag fogialiftifche horblich be ftimmter 760 ber biefen

Scharfe A Jnne Baris,

nete Tait Regierung Strafmaknı und poli au ergreifer fchem Bo morb fch Die recht Preffe" gre

mortes "G Tanema





Todesanzeige Allen Freunden und Bekannten zur Kennt-

In tiefer Trauer

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-nahme beim Heimgang anseres lieben Ent-schlafenen, Herrn

Carl Knittel

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige

am Montag im Alter von 6 Monaten infolge eines Unglückstalles in die Ewigkeit abgerufen wurde.

In tiefer Trauer:

Familie Ernst Off, Metageret

Die trauernden Hinterbliebenen:

nebst Angehörigen

Frau Kath. Taicl Wiw.

Mannheim (Q 3, 19), den 10. Oktober 1934.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 11. Okt., 131/2 Uhr statt.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Karl Friedr. Taicl

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Kiefer für seine trostreichen Worte, den Krankenschwestern des Städt, Krankenhauses für die liebevolle Pflege, der Sportvereinigung Mannheim 1884, den alten Mannheimer Athleten, den alten Ludwigshalener Athleten und der Wirte-Innung sowie für die zahlreichen Kranz- u. Biumenspenden.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,